

The background features a stylized clapperboard graphic. On the left, there are white rectangular bars on a black background, resembling the top of a clapperboard. A large, bold, yellow number '33' is positioned in the upper right. The main text is in white and yellow, set against a dark red background that has a diagonal split with a yellow section at the top.

FILM KUNST FEST

MECKLENBURG
VORPOMMERN

30.04.-05.05.24

SCHWERIN

Hanseatische Immobiliendienstleistungen aus einer Hand – und das seit 1820



Immobilienverwaltung

Kaufmännisches und technisches Objektmanagement von Mietwohnungen und Gewerbeimmobilien |
Verwaltung von Wohnungseigentumsgemeinschaften

Immobilienverkauf und -vermietung

Vermietung von Wohnungen, Gewerbeflächen | Vermarktung von Neubauprojekten | Verkauf von Wohneigentum,
Immobilienanlagen | Objekt- und Zielgruppenmarketing

Real Estate Consulting

Investment Consulting | Restrukturierung Not leidender Immobilien | Bausteinprogramm Energieeffizienz

Bauausführungen

Instandhaltung | Modernisierung | Aus- und Umbau | Technische Gutachten | Planung und Controlling

0385 / 73 18 10



**FILM
KUNST
FEST
MECKLENBURG
VORPOMMERN**

INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	7
Eröffnung des 33. FILMKUNSTFEST MV	11
Hommage Volker Schlöndorff	13
Preise und Jurys	21

WETTBEWERBE

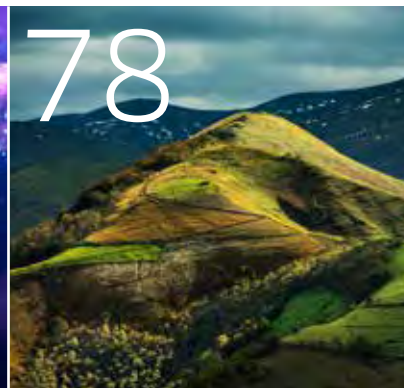
Spielfilmwettbewerb	33
Dokumentarfilmwettbewerb	41
Kurzfilmwettbewerb	47
Kinder- und Jugendfilmwettbewerb	59

REIHEN

Gastland Spanien	65
Gedreht in MV	85
NDR-Spezial	95
DEFA-Reihe	99
Cinéfête – Das französische Jugendfilmfestival	105

SONDERVERANSTALTUNGEN

Branchenkonferenz Kino: „Für ein paar Dollar mehr“ ..	112
Kurzfilmnacht	115
Filmkonzert „Ausgerechnet Wolkenkratzer“ (Safety Last!)	116
Preisverleihung	118
Ausstellung „Kosmos Sander“	119
Stadtrundgänge „Drehort Schwerin“	120
Gewinnspiel	122
Moderator*innen	124
Festivalteam	126
Orte	129
Lageplan	134
Ticketpreise	135
Film- & Regieindex	137





Unsere Einladung

#MVwow

**Großes
Bürgerfest**
in Schwerin
2.-4. Oktober
2024

Vereint Segel setzen und gemeinsam feiern in Schwerin.
Rund um den Tag der Deutschen Einheit laden Mecklenburg-Vorpommern
und die Landeshauptstadt herzlich ein. Erleben Sie ein buntes Programm
für die ganze Familie.

Finde deinen Platz im Land zum Leben.
www.mvtutgut.de



MV 
tut gut.

Mecklenburg-Vorpommern



MANUELA SCHWESIG

Ministerpräsidentin des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Freunde des FILMKUNSTFESTES MV,

die Landeshauptstadt ist wieder im Festivalfieber – zum 33. Mal öffnen sich in Schwerin die Kinosäle zum FILMKUNSTFEST. Weitere Veranstaltungen wie Ausstellungen und Lesungen sind ebenfalls geplant. Wir sind stolz auf unser schönes Fest, das vor über drei Jahrzehnten ganz klein begann, organisiert von leidenschaftlichen Filmemachern, jungen wie erfahrenen. Seit einigen Jahren gilt es als das wichtigste ostdeutsche Filmfestival, auch in diesem Jahr wieder mit einem anspruchsvollen Programm. Gern habe ich auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für das FILMKUNSTFEST übernommen.

In verschiedenen Wettbewerbssparten geht es natürlich um Preise und Platzierungen. Ob Spiel-, Dokumentar-, Kurz- oder Kinder- und Jugendfilm – es wird spannend und unterhaltsam. Dazu kommen beliebte Reihen wie z.B. „Gedreht in MV“, die DEFA-Reihe, die NDR Specials oder wieder das Filmkonzert – in diesem Jahr „Ausgerechnet Wolkenkratzer“, der Stummfilm mit Harald Lloyd. Darauf können sich die Besucherinnen und Besucher freuen. Aber es geht genauso um Begegnungen

und interessante Gespräche. Ich mag dieses Fest sehr. Nirgendwo sind Schauspielerinnen und Schauspieler, Kameralleute und Regisseure so eng mit dem Publikum in Kontakt wie hier bei uns. Stars zum Anfassen, Nachwuchs zum Kennenlernen, Filmleute, die gern Auskunft geben. Gastland ist Spanien. Besonders freue ich mich auf den Ehrenpreisträger: Volker Schlöndorff wird mit dem „Goldenen Ochsen“ ausgezeichnet. Es ist für uns eine große Ehre, dass der 85-jährige weltberühmte Regisseur hier bei uns diese hohe Auszeichnung entgegennimmt. Der Oscarpreisträger steht unserem Festival gut zu Gesicht. Herzlich willkommen Volker Schlöndorff! Ob „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“, „Tod eines Handlungsreisenden“ oder „Die Blechtrommel“ – diese und andere Filme haben Millionen Menschen auf der ganzen Welt begeistert.

Ich danke dem Festivalteam um Volker Kufahl für die engagierte Organisation des Festes und bin mir sicher, dass das Programm auf großes Interesse beim Publikum trifft. Für alle ist etwas dabei: Zum Lachen und Schmunzeln, zum Nachdenken und Rückbesinnen, zum Auseinandersetzen mit Neuem und Unbekanntem. Span-

nung und gute Unterhaltung sind also garantiert. Auf ein großes Fest in unserer schönen Landeshauptstadt! Organisatoren, Unterstützerinnen und Unterstützer, Sponsorinnen und Sponsoren und vor allem die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer können stolz auf sich sein. Herzlichen Dank für das Engagement. Vorhang auf und Film ab!

Ihre

Manuela Schwesig

Manuela Schwesig
Ministerpräsidentin des Landes
Mecklenburg-Vorpommern



RICO BADENSCHIER

Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Schwerin

Verehrtes Publikum, liebe Filmschaffende!

Manche Menschen trifft man in Schwerin nur einmal im Jahr. Aber dann garantiert im Kino – beim FILMKUNSTFEST MV. Das Festival mit jährlich bis zu 18.000 Besucherinnen und Besuchern ist eines der größten Publikumsfestivals in Ostdeutschland. Und es ist aus dem kulturellen Leben Schwerins nicht wegzudenken.

In den letzten Jahren hat sich das FILMKUNSTFEST MV auch zum wichtigsten Schaufenster der Filmförderung unseres Bundeslandes entwickelt. Dafür steht neben der Filmreihe „Gedreht in MV“ mit aktuellen Produktionen auch die jährliche Branchenkonferenz, die in diesem Jahr im Demmlersaal unseres Rathauses stattfindet.

Wunderbare Filmkulissen hat die kleinste und schönste Landeshauptstadt Deutschlands jede Menge zu bieten. Doch ausgerechnet Wolkenkratzer gehören nicht dazu. Die gibt es nur beim 33. FILMKUNSTFEST MV! Hal Roachs berühmte Stummfilmkomödie „Ausgerechnet Wolkenkratzer“ steht im Mittelpunkt zweier Stummfilmkonzerte der Mecklenburgischen Staatskapelle, die im Schweriner Staatstheater zu erleben sind. Die Stadt Schwerin engagiert sich in vielfacher Weise für das FILMKUNSTFEST MV: Neben dem Kurzfilmpreis und dem Nachwuchsförderpreis unserer Stadtwerke unterstützt

Schwerin den Kinder- und Jugendfilmwettbewerb. Und ich freue mich, dass der Wettbewerb um den Filmpreis „Leo“ wieder innerhalb unserer Stadt auf Tour geht.

Die Kinder- und Jugendfilme sind nicht nur im Festivalkino „Capitol“ in der Innenstadt zu sehen, sondern zusätzlich auch in unserem Stadtteil- und Bildungszentrum „Campus am Turm“ im Mueßer Holz. Logisch: Denn in diesem Stadtteil wohnen mit Abstand die meisten jungen Schwerinerinnen und Schweriner, darunter auch viele Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Sie werden in der Jury mitarbeiten. Gespannt darf man in diesem Jahr auch auf das Gastland Spanien sein. Das spanische Kino steht mit berühmten Vertretern wie Luis Buñuel oder Pedro Almodóvar beispielhaft für die subversive Kraft, die die bewegten Bilder auf der Leinwand entfalten. Ich freue mich auch auf den diesjährigen Ehrenpreisträger Volker Schlöndorff, der für seinen herausragenden Beitrag zur deutschen und internationalen Filmkultur mit dem Ehrenpreis des Festivals geehrt wird. Seine Werke stehen wie das Festivalprogramm insgesamt für gesellschaftlich engagierte Filmkunst, die neue und oft auch kontroverse Perspektiven auf unsere Gegenwart und Geschichte eröffnen.

Für die künstlerische Mitwirkung, die Unterstützung und das Engagement beim 33. FILMKUNSTFEST MV

möchte ich allen Mitwirkenden ganz herzlich danken. Ich wünsche allen Mitgestalterinnen und Mitgestaltern, dem Organisationsteam und dem immer wieder enthusiastischen Festival-Publikum viele spannende Kinoerlebnisse.

Ihr

Rico Badenschier
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin



OLAF JACOBS

Geschäftsführer MV Filmförderung

Liebe Filmemacherinnen und Filmemacher,
Liebe Gäste des Festivals,

wir feiern ein weiteres Jahr voller Filmkunst und Kreativität. Der Film, als ein zentraler Bestandteil unserer Zeit, spiegelt nicht nur unsere Gesellschaft wider, sondern eröffnet auch Diskussionen über ihre vielfältigen Facetten.

Als landeseigene Filmförderung in Mecklenburg-Vorpommern unterstützen wir Geschichten aus unserer Heimat und wollen sie über unsere Landesgrenzen hinaustragen. Filmfestivals, wie das FILMKUNSTFEST MV, die die Filmkultur zelebrieren, Orte der Begegnung schaffen und besondere Stoffe in der Fläche sichtbar machen, leisten dazu einen enorm wichtigen Beitrag.

Unsere Aufmerksamkeit gilt aber nicht nur den herausragenden Stoffen, sondern auch den Orten, an denen Filme gedreht werden. Unser Bundesland bietet eine große Bandbreite an Drehorten, von der malerischen Ostseeküste über die Städte bis hin zum unberührten ländlichen Raum. Diese Locations bieten nicht nur eine inspirierende Kulisse, sondern sind auch noch oft unentdeckte Schätze für Filmemacher*innen.

Besonders freut uns, dass das FILMKUNSTFEST MV mit seiner Reihe „Gedreht in MV“ den Filmen, die hier entstanden sind, eine Plattform bietet und das reiche Spektrum unserer Region präsentiert. Als regionaler Partner setzen wir uns dafür ein, diese Geschichten über die Grenzen unseres Landes hinaus zu tragen und den Filmstandort Mecklenburg-Vorpommern als kreativen Arbeitsort zu stärken. Deshalb vergeben die MV Film Commission und MV Filmförderung nun zum dritten Mal den Förderpreis „Gedreht in MV“, in diesem Jahr mit dem letztjährigen Gewinner Jonas Ludwig Walter (TAMARA) als Preispaten.

Das diesjährige FILMKUNSTFEST Mecklenburg-Vorpommern zeigt im Gesamtprogramm 21 Produktionen aus unserem Bundesland, darunter fünf im Wettbewerb und zehn, die mit Unterstützung des Landes entstanden sind. Darunter DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS des Regie-Duos Judith Kaufmann und Georg Maas, die Debüts MILCHZÄHNE von Sophia Bösch und UNENDLICHER RAUM des Rostockers Paul Raatz sowie die Kurzfilme, BRANDEN der Rügainerin Juliane Ebner oder DAMALS PLÖTZLICH JETZT von Mo und Melissa Jäger.

Dies ist nicht nur ein Zeichen für die Stärke unseres Film- und Produktionsstandorts, sondern bietet auch dem Publikum eine großartige Gelegenheit,

das vielfältige Spektrum an Geschichten aus und über unsere Region auf der großen Leinwand zu erleben.

Wir sind stolz darauf, Partner dieses wichtigen Festivals zu sein, das maßgeblich zum kulturellen Gesicht unseres Landes beiträgt. Die Fortentwicklung der Filmförderung ist, ausgehend von dem Versprechen der BKM auf eine große Reform, bundesweit in einer breiten Diskussion. Wir werden als MV Filmförderung unsere Stimme für die Vielfalt der Festivallandschaft einbringen.

Ich wünsche allen Teilnehmenden ein erfolgreiches und inspirierendes Filmfest mit vielen unvergesslichen Momenten und Begegnungen.

Für das Team der MV Filmförderung,

Olaf Jacobs
Geschäftsführer MV Filmförderung



VOLKER KUFAHL

Künstlerischer Leiter FILMKUNSTFEST MV
Geschäftsführer FILMLAND MV gGmbH

Liebe Festivalbesucherinnen und Festivalbesucher,

„Geschichten werden die Menschen immer brauchen“, so heißt es in dem Film ULZHAN – DAS VERGESSENE LICHT unseres diesjährigen Ehrenpreisträgers Volker Schlöndorff, eines Meisters des filmischen Erzählens.

Ein Satz, der nicht nur die Bedeutung von Kreativität für die menschliche Existenz betont, sondern auch den Sinn und Nutzen eines Filmfestivals treffend beschreibt, dessen wiederkehrende Aufgabe die Zusammenstellung eines guten Filmprogramms ist. Und an anregenden, spannenden, unterhaltsamen Geschichten ist das Programm dieses 33. FILMKUNSTFESTs Mecklenburg-Vorpommern reich wie nie.

Unter dieser Prämisse hat die Qual der Wahl derjenige, der sich eine vielfältige Kulturnation wie Spanien als Gastland aussucht. Diese traditionsreiche Filmnation ist so reich an Geschichten, hervorragenden Regisseur*innen, Schauspieler*innen und jungen Talenten, dass eine repräsentative Auswahl von vornherein zum Scheitern verurteilt ist – ein solches Unterfangen gleicht dem berühmten Kampf Don Quijotes gegen Windmühlen. Denn jedes Jahr werden in Spanien über 300 Langfilme hergestellt.

Gerade deshalb haben wir uns die Auswahl schwer gemacht und freuen uns nun, Ihnen einen kleinen, aber feinen Einblick in das aktuelle spanische Filmschaffen, mit Musik und Fotografie im Rahmenprogramm, verschaffen zu können. Viele deutsche Premieren sind unter den Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, bekannte Namen wie Isabel Coixet, Fernando Trueba und Emma Suárez finden sich ebenso in der Auswahl wie vielversprechende Newcomer wie Miguel Faus, Regisseur unseres Eröffnungsfilms THE QUIET MAID, oder die Schauspielerinnen Aura Garrido und Laia Costa, die hierzulande größere Aufmerksamkeit und Bekanntheit verdient haben.

Passend zum eingangs erwähnten Filmzitat freuen wir uns, Ihnen die deutsche Erstaufführung von LA CONTADORA DE PELÍCULAS („Die Filmerzählerin“) vorstellen zu dürfen, mit dem deutsch-spanischen Schauspieler Daniel Brühl in einer der Hauptrollen – eine Liebeserklärung ans Kino und an die Macht der bildlichen Vorstellungskraft. ¡Bienvenidos!

Interessanterweise handeln viele deutsche Filme unserer diesjährigen Festivals Ausgabe von zeitgeschichtlichen Themen, woran nicht zuletzt die Retrospektive zu Volker Schlöndorff ihren Anteil hat, welcher immer wieder künstlerisch – und politisch – deutsche Geschichte und Gegenwart reflektiert (beispielhaft: DIE BLECHTROMMEL, DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM, DIE STILLE NACH DEM SCHUSS).

Doch auch viele aktuelle Filme sprechen von der „Vergangenheit, die nicht vergeht“: Andreas Dresen erzählt in IN LIEBE, EURE HILDE vom antifaschistischen Widerstand, Julia von Heinz in TREASURE von den familiären Nachwirkungen der Shoah. Gabriele Denecke, Peter Kahane und andere blicken in LIEBE UND

ZORN auf ihre von zwei politischen Systemen geprägten Biographien, Sarah Neumann erzählt in JENSEITS DER BLAUEN GRENZE eine Fluchtgeschichte aus der DDR.

Es ist wichtig, dass diese Geschichten erzählt werden. Denn wie sagte Wolfgang Kohlhaase bei einem seiner letzten öffentlichen Auftritte vor seinem Tod im September 2022 auf diesem Festival: „Deshalb ist die Frage, was läuft in den Kinos oder was steht in den Büchern, eine, die nie ausstirbt, die aber auch die ständige Mühe braucht, über Zusammenhänge nachzudenken. Was war denn vor dem, was davor war? Und wie lange – das ist eine Frage für's Leben, meine ich – wie lange muß man zurückgehen in der Erinnerung, um zu sagen, hier ist der Punkt, wo es anders hätte sein können?“.

Kunst hilft, diese Fragen zu beantworten. Insbesondere in Zeiten, in denen sprachlich und ganz real aufgerüstet wird, gesellschaftlich mobil gemacht und „Kriegstüchtigkeit“ eingefordert wird. Volker Schlöndorff hat seinen Film ULZHAN eine „Hymne auf das Leben, eine Geschichte gegen die Fabel vom Todestrieb“ genannt. Was könnte aktueller sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, sehr verehrtes Publikum, ein friedliches, anregendes und inspirierendes 33. FILMKUNSTFEST Mecklenburg-Vorpommern.

Ihr

Volker Kufahl
Künstlerischer Leiter FILMKUNSTFEST MV
Geschäftsführer FILMLAND MV gGmbH



ERÖFFNUNG DES 33. FILMKUNSTFEST MV

DI 30. April 18:30 Uhr

FESTIVALKINO FILMPALAST CAPITOL, KINO 1

MODERATION: Knut Elstermann

MUSIK: IDOIBE

Das 33. FILMKUNSTFEST Mecklenburg-Vorpommern wird mit einer Deutschland-Premiere eröffnet: dem Spielfilm *THE QUIET MAID* des spanischen Regisseurs Miguel Faus.

Die Kolumbianerin Ana arbeitet als Zimmermädchen in einem luxuriösen Herrenhaus an der Costa Brava, in dem eine wohlhabende Kunsthändlerfamilie mit verzogenen Kindern den Sommer verbringt. Sie arbeitet unermüdlich und ohne Vertrag und erhält stets das Versprechen, dass alles bald besser werden wird, solange sie diskret und ruhig ist. Als Ana erkennt, dass die Familie sie nur ausnutzt, ersinnt sie einen Plan...

THE QUIET MAID ist eine großartig inszenierte Satire mit sommerlichem Flair und einer überragenden Hauptdarstellerin Paula Grimaldo. Die bekannte Schauspielerin Ariadna Gil (*PANS LABYRINTH*, *BELLE EPOQUE*) spielt ihre Arbeitgeberin.

Zur Eröffnungsveranstaltung wird Regisseur Miguel Faus selbst anwesend sein. Der Film wird im spanischen Original mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Vor der Aufführung des Eröffnungsfilms erwartet die Gäste des Abends, unter ihnen die Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommerns, Manuela Schwesig, und der Botschafter Spaniens, Pascual Navarro Rios, ein abwechslungsreiches Programm, unter anderem die Verleihung der Stipendien „film residence Mecklenburg-Vorpommern“ des FILMKUNSTFESTs MV in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus Lukas im Ostseebad Ahrenshoop, die Übergabe des WIR-Vielfaltspreises sowie die Vorstellung der Jurys aller Wettbewerbe.

Für eine besondere musikalische Umrahmung sorgt der spanische Künstler IDOIBE. Bereits seine Kindheit verbrachte er in ständigem Kontakt mit der Musik, zwischen Ballettunterricht und dem Erlernen verschiedener Instrumente wie Akkordeon, Klavier und Gitarre. Seine elektronische Musik verbindet er mit einer visuellen Multimedia-Show und schafft so ein spektakuläres Konzerterlebnis.





Das Beste am Norden

NDR – Kulturförderung in Mecklenburg-Vorpommern

Als Partner der Kultur unterstützt der **NDR** jedes Jahr zahlreiche Kulturprojekte in ganz Mecklenburg-Vorpommern über die **NDR Kulturförderung**. Wir berichten über Kultur täglich im **NDR 1 Radio MV Kulturjournal** um 19.00 Uhr, im **NDR Fernsehen** in „Nordmagazin Land und Leute“ um 18.00 Uhr und im „Nordmagazin“ von 19.30–20.00 Uhr.

Alle Infos auch unter ndr.de und in der kostenfreien NDR MV App.

HOMMAGE VOLKER SCHLÖNDORFF



VOLKER SCHLÖNDORFF

Ehrenpreisträger

„Volker Schlöndorff hat fast sechs Jahrzehnte deutsche und internationale Filmgeschichte mitgeschrieben. Hoher künstlerischer Anspruch und breite Publikumsorientierung waren für den cinephilen Weltbürger aus Deutschland, geprägt von französischen und amerikanischen Einflüssen, nie Widerspruch, sondern im Wesen des Kinos als der wichtigsten Kunstform des 20. Jahrhunderts angelegt“, das sagt Volker Kufahl, künstlerischer Leiter des FILMKUNSTFESTs MV über den diesjährigen Ehrenpreisträger und führt weiter aus: „In seinem umfangreichen filmischen Werk, von denen viele Filme inzwischen zu Klassikern geworden sind, zeigt sich ein den Werten der Aufklärung verpflichteter Humanist. Wir sind stolz, Volker Schlöndorff für seine Verdienste um die deutsche und internationale Filmkultur auf dem 33. FILMKUNSTFEST MV auszeichnen zu dürfen.“

Der 1939 in Wiesbaden geborene Filmregisseur, Drehbuchautor und Filmproduzent wuchs im Taunus auf. Inspiriert von einem Schüleraustausch in Frankreich setzte er seine schulische Ausbildung ab 1955 dort fort. Mit einem Stipendium studierte er danach Jura bis zum Staatsexamen, nebenbei besuchte er das Filminstitut Cinémathèque Française. Nach nur einem Jahr der Vorberei-

tung wurde er an der Filmhochschule Institut Des Hautes Études Cinématographiques (IDHEC) angenommen. Angetreten hat er das Studium jedoch nie, bot sich ihm doch die Gelegenheit, mit dem großen Louis Malle an dessen Film ZAZIE DANS LE MÉTRO (1960) als Regieassistent zu arbeiten, anschließend in gleicher Funktion auch für Ludwig Berger, Jean-Pierre Melville und Alain Resnais.

Basierend auf Musils Roman DIE VERWIRRUNG DES ZÖGLINGS TÖRLESS schrieb Schlöndorff sein erstes Drehbuch, das er 1965 unter dem Titel DER JUNGE TÖRLESS verfilmte. Der Film wurde in den Kategorien Drehbuch, Regie und Bester Film mit dem Goldenen Band ausgezeichnet. 1969 gründete Schlöndorff die Produktionsfirma Hallelujah-Film und 1974 die Bioskop-Film. Schon sein Erstlingswerk DER JUNGE TÖRLESS zeigte den Weg auf, den Schlöndorff während seiner langen Regiekarriere geht: Immer wieder verarbeitet er literarische Stoffe, die sich mit der Frage der Position des Einzelnen in der Gesellschaft befassen. In Zusammenarbeit mit Rainer Werner Fassbinder als Darsteller entstand BAAL (1969) nach Bertolt Brecht. Gemeinsam mit seiner damaligen Frau, der Schauspielerin und Regisseurin Margarethe von Trotta, arbeitete er 1975 an dem Drama DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM.

Der internationale Durchbruch gelang Schlöndorff 1979 mit seinem Spielfilm DIE BLECHTROMMEL, basierend auf dem gleichnamigen Roman von Günther Grass. Der Film wurde 1980 als bester fremdsprachiger Film mit einem OSCAR ausgezeichnet. Nach diesem Erfolg hegte er den Wunsch, sein weiteres Leben in den USA zu verbringen. Er pendelte jedoch zwischen Deutschland, Frankreich und den USA. In Frankreich entsteht mit Starbesetzung (u.a. mit Jeremy Irons, Alain Delon und Ornella Muti) die Proust-Verfilmung EINE LIEBE VON SWANN (1983), in den USA das Kammerspiel TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN (1985) mit Dustin Hoffman in der Hauptrolle.

HOMO FABER (1991), unter intensiver Mitwirkung von Max Frisch entstanden, bündelte die Schauplätze seiner letzten Filme, die Dreharbeiten fanden in den USA, Frankreich und Deutschland statt. Es sollte sein persönlichster Film werden, und Schlöndorff selbst sagt: „Aus vielen Gründen ging´s mir in der Zeit nicht sehr gut. Und plötzlich stand da vor mir der Homo Faber und erschien mir als etwas ganz Dringendes: Dieser Film ist der Ausweg aus deiner Krise.“

Mit dem Fall der Mauer zog es ihn dauerhaft zurück nach Deutschland. Als Geschäftsführer des legendären Filmstudios Babelsberg wirkte und inszenierte er von 1992 bis 1997. Zusammen mit Autor Wolfgang Kohlhaase, ebenfalls Ehrenpreisträger des FILMKUNSTFESTs MV, realisierte er 2000 die deutsch-deutsche Geschichte DIE STILLE NACH DEM SCHUSS: „Als alte Filmprofis verstanden wir uns sofort, wollten einen Film über die Wende machen“ (Schlöndorff).

In seinem 60-jährigen Filmschaffen drehte Schlöndorff mehr als 30 Filme und arbeitete dabei mit Stars wie Faye Dunaway, John Malkovich, Robert Duvall, Woody Harrelson, Julie Delpy, Alain Delon, Bruno Ganz, Matthias Habich, Nina Hoss, Holly Hunter, Ulrich Matthes oder Stellan Skarsgård.

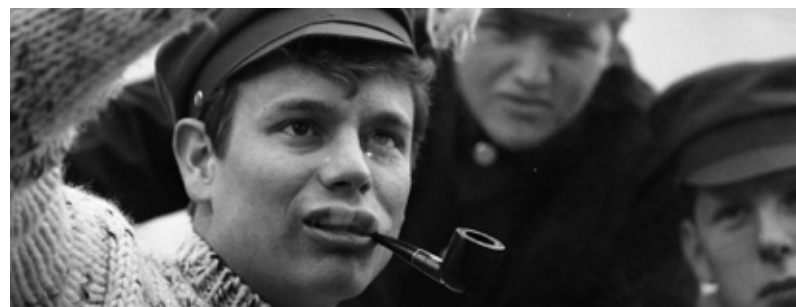
Die Volker Schlöndorff gewidmete Hommage des 33. FILMKUNSTFESTs MV präsentiert insgesamt sieben von seinen größten Erfolgen: DER JUNGE TÖRLESS (1966), DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM (1975), DIE BLECHTROMMEL (1979), HOMO FABER (1990), DIE STILLE NACH DEM SCHUSS (2000), ULZHAN - DAS VERGESSENE LICHT (2007) sowie RÜCKKEHR NACH MONTAUK (2017).

In ihrer Monographie „Volker Schlöndorffs Filme“ (2011) würdigen die Autoren Hans-Bernhard Moeller und

George Lellis: „Schlöndorff zielte auf einen Erfolg an der Kinokasse, ohne seine intellektuellen Ansprüche zu opfern oder der Hochkultur einfach den Rücken zu kehren. Er glaubt daran, dass Filme komplexe Ideen und widersprüchliche Ideologien ausdrücken können und dass ein Massenpublikum sie verstehen kann“.

Im März 2024 wurde bekannt, dass Volker Schlöndorff an einem neuen Projekt arbeitet: In seinem ersten italienischsprachigen Film beschäftigt er sich mit dem Wirken des Komponisten Antonio Vivaldis an einem Waisenhaus für Mädchen in Venedig zu Beginn des 18. Jahrhunderts, wo dieser als Musiklehrer tätig war und hunderte von Musikstücken für das erste rein weibliche Orchester und den Chor schrieb. Der Film soll noch im Laufe dieses Jahres in Italien gedreht werden.

Am Ende seiner Autobiographie „Licht, Schatten und Bewegung“, aus der er im Rahmen des FILMKUNSTFESTs MV lesen wird, resümiert Volker Schlöndorff: „Filme verändern die Welt nicht, aber es wäre schade, wenn es sie nicht gäbe.“ In seinem Fall halten wir das für stark untertrieben. Für sein aktuelles und für hoffentlich noch viele weitere Projekte wünschen wir Volker Schlöndorff von Herzen viel Erfolg und freuen uns, ihn mit dem „Goldenen Ochs 2024“ des FILMKUNSTFESTs MV auszeichnen zu dürfen.



DER JUNGE TÖRLESS

D/F 1966, 87'

Regie: Volker Schlöndorff **Buch:** Volker Schlöndorff **Kamera:** Franz Rath **Schnitt:** Claus von Boro **Musik:** Hans Werner Henze **Darsteller:** Mathieu Carrière, Marian Seidowsky, Bernd Tischer, Fred Dietz, Lotte Ledl, Jean Launay, Barbara Steele u.a. **Produzent:** Louis Malle, Franz Seitz **Verleih:** Studiocanal **Verleih:** Seitz GmbH Filmproduktion **Rechtekontakt:** seitzfilm@seitzfilm.de

Der junge Basini besucht ein Internat für Jungen. Als er Geld aus dem Schrank einer seiner Internatsbrüder entwendet, wird er dabei von Beineberg und Reiting erwischt. Die zwei entschließen sich dazu, Basini nicht bei der Internatsleitung anzuzeigen. Stattdessen muss er fortan ihre Misshandlungen ertragen, die bis zum sexuellen Missbrauch reichen. Törless, ein Freund und Mitläufer der zwei Peiniger, wird Zeuge der allabendlich auf dem Dachboden stattfindenden Quälerei. Fasziniert und abge-

stoßen zugleich wird Törless, der sich über seine eigene Sexualität klar werden will, zum Mittäter. Als sich Basini der Schulleitung stellen will, um endlich seinen Peinigern zu entkommen, hetzen diese die Internatsbrüder gegen ihn auf. Es kommt zum schulinternen Skandal. Die Verfilmung des Romans "Die Verwirrungen des Zöglings Törleß" (1906) von Robert Musil gewann u.a. das Filmband in Gold für Regie und Drehbuch und den Kritikerpreis der FIPRESCI-Jury beim Filmfestival Cannes 1966.



DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

D 1975, 106'

Regie: Volker Schlöndorff, Margarethe von Trotta **Buch:** Margarethe von Trotta, Volker Schlöndorff **Kamera:** Jost Vacano **Schnitt:** Peter Przygodda **Musik:** Hans Werner Henze **Darsteller:** Angela Winkler, Mario Adorf, Dieter Laser, Jürgen Prochnow, Heinz Bennent, Hannelore Hoger, Rolf Becker, Harald Kuhlmann, Herbert Fux, Regine Lutz **Produzent:** Eberhard Junkersdorf **Verleih:** Studiocanal **Rechtekontakt:** info@studiocanal.de

CO-REGIE:

MARGARETHE VON TROTTA

Geboren 1942 in Berlin. Die bekannteste Filmregisseurin des deutschen Autorenkinos begann ihre Karriere als Schauspielerin in Filmen von Fassbinder, Schlöndorff und Lemke Ende der 1960er-Jahre. Anfang der 1970er beginnt sie, selbst Drehbücher zu schreiben und Regie-Assistenzen zu übernehmen, 1975 schreibt und inszeniert sie mit ihrem damaligen Mann Volker Schlöndorff DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM. Mit DAS ZWEITE ERWACHEN DER CHRISTA KLAGES folgt ihr Solo-Regiedebüt. Seither hat sie über 25 Spielfilme für Kino und TV inszeniert und hat sich in ihren Filmen immer wieder mit starken Frauenfiguren beschäftigt.

Filmauswahl:

2012 HANNAH ARENDT
2003 ROSENSTRASSE
1986 ROSA LUXEMBURG

1974 lernt die 27-jährige Haushälterin Katharina Blum (Angela Winkler) auf einer Karnevalsfeier Ludwig Göttin (Jürgen Prochnow) kennen. Sie fühlt sich zu ihm hingezogen und verbringt die Nacht mit ihm. Am Morgen darauf stürmt die Polizei Katharinas Wohnung. Von Göttin fehlt jede Spur. Mit der Anschuldigung, einem mutmaßlichen Terroristen zur Flucht verholfen zu haben, wird Katharina festgenommen und von Kommissar Beizmenne (Mario Adorf) verhört. Die Presse stürzt sich auf die junge Frau. Obwohl Katharina unschuldig ist, wird sie bundesweit als radikale Terroristin porträtiert, die jahrelang ihr Umfeld getäuscht haben soll. Als degradierte Außenseiterin bekommt sie den Hass und die Verachtung der Gesellschaft zu spüren. Der Film nach der gleichnamigen Erzählung von Heinrich Böll wurde 1976 mit zwei Deutschen Filmpreisen für die beste Hauptdarstellerin und die beste Kamera ausgezeichnet.



DIE BLECHTROMMEL

D/F/PL 1979, 163' | Director's Cut

Regie: Volker Schlöndorff **Buch:** Jean-Claude Carrière, Volker Schlöndorff, Franz Seitz, Günter Grass **Kamera:** Igor Luther **Schnitt:** Suzanne Baron **Musik:** Maurice Jarre, Friedrich Meyer **Darsteller:** Mario Adorf, Angela Winkler, David Bennent, Katharina Thalbach, Daniel Olbrychski, Tina Engel, Berta Drews, Roland Teubner, Tadeusz Kunikowski, Andréa Ferréol **Produzent:** Franz Seitz **Verleih:** Studiocanal **Rechtekontakt:** info@studiocanal.de

Im Jahr 1924 wird in Danzig der kleine Oskar Matzerath geboren. An seinem dritten Geburtstag beschließt er aus einer grundsätzlichen Verweigerungshaltung heraus, sein Wachstum einzustellen und stürzt sich die Kellertreppe hinunter. Fortan klammert er sich an seine Blechtrommel, ein Geburtstagsgeschenk. Obwohl er sich stets geistig und männlich weiterentwickelt, bleibt sein Körper der eines Kindes. Da er aufgrund seiner äußeren Erscheinung von den Erwachsenen nicht für voll genommen

wird, protestiert er mit seiner Blechtrommel und seiner hellen Stimme, mit der er Glas zerspringen lassen kann, gegen die intrigante Welt der Erwachsenen. Der Terror der Nazis sowie die Sex-Affären seiner Familienmitglieder beunruhigen ihn stets. Erst nach Kriegsende 1945 entschließt sich Oskar dazu, wieder zu wachsen. Die Romanverfilmung nach Günter Grass wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit der Goldenen Palme in Cannes 1979 und dem Oscar als Bester fremdsprachiger Film 1980.



HOMO FABER

D/F/GR 1991, 117'

Regie: Volker Schlöndorff **Buch:** Volker Schlöndorff, Rudy Wurlitzer **Kamera:** Giorgos Arvanitis, Pierre Lhomme **Schnitt:** Dagmar Hirtz **Musik:** Stanley Myers **Darsteller:** Sam Shepard, Julie Delpy, Barbara Sukowa, Traci Lind, Deborah-Lee Furness, Dieter Kirchlechner, August Zirner, Thomas Heinze, Bill Dunn, Peter Berling u.a. **Produzent:** Eberhard Junkersdorf **Verleih:** Tobis Film GmbH **Verleih:** Studiocanal **Rechtekontakt:** info@studiocanal.de

Walter Faber (Sam Shepard) bereist die Welt und sorgt als Ingenieur dafür, mit Technik die Natur zu beherrschen. Auf einem Flug nach Caracas muss die Propellermaschine notlanden – und Faber begegnet in Gestalt seines Mitreisenden Herbert Hencke dem Bruder seines früheren Freundes Joachim. Dieser hat Fabers große Jugendliebe Hanna (Barbara Sukowa) geheiratet. Bevor Faber daraufhin Joachim wiedersehen kann, begeht dieser Selbstmord.

Verunsichert schiffet sich Faber nach Paris ein. An Bord begegnet er der jungen Sabeth (Julie Delpy), verliebt sich in sie und fährt mit ihr nach Athen – dort will Sabeth ihre Mutter besuchen. Zu spät erkennt Faber in dieser Mutter seine Jugendliebe Hanna und entdeckt, dass Sabeth seine eigene Tochter ist. Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Max Frisch wurde der Film 1991 mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet.



DIE STILLE NACH DEM SCHUSS

D 2000, 102'

Regie: Volker Schlöndorff **Buch:** Wolfgang Kohlhaase, Volker Schlöndorff **Kamera:** Andreas Höfer **Schnitt:** Peter Przygodda **Darsteller:** Bibiana Beglau, Martin Wuttke, Nadja Uhl, Harald Schrott, Alexander Beyer, Jenny Schily, Mario Irrek, Franca Kastein, Thomas Arnold, Dietrich Körner u.a. **Produzent:** Arthur Hofer, Jutta Reuter, Friedrich-Carl Wachs **Verleih:** Filmwerte GmbH **Rechtekontakt:** info@filmwerte.de

Nach einer aus dem Ruder gelaufenen Befreiungsaktion in Westberlin flüchten mehrere RAF-Mitglieder am Grenzübergang Bahnhof Friedrichstraße in den Osten. MfS-Offizier Erwin Hull (Martin Wuttke) bietet den Flüchtigen eine neue Identität in der DDR an. Während die Männer der Gruppe ihre Pläne nicht auf Eis legen wollen, willigen die Frauen ein. Eine von ihnen ist Rita Vogt (Bibiana Beglau), die mit der neuen Existenz ein schlichtes Leben in der Arbeiterklasse führt. Als sie sich mit ihrer Kollegin

Tatjana (Nadja Uhl) anfreundet, die unbedingt in den Westen will, droht ihre Tarnung aufzufliegen. Wieder muss Rita flüchten und mit einer neuen Existenz von vorne beginnen. Durch die Bekanntschaft mit dem Studenten Jochen (Alexander Beyer), der sie mit nach Moskau nehmen will, schöpft sie Hoffnung. Doch dann fällt die Berliner Mauer. Bibiana Beglau und Nadja Uhl erhielten bei der Berlinale 2000 den Silbernen Bären als Beste Darstellerinnen.



ULZHAN - DAS VERGESSENE LICHT

D/F/KAS 2007, 105'

Regie: Volker Schlöndorff **Buch:** Jean-Claude Carrière, Jean-Marie Cambacérès, Régis Ghezelbash **Kamera:** Tom Fährmann **Schnitt:** Peter R. Adam, Beatrice Pettovich **Musik:** Bruno Coulais, Kuat Shildebayev **Darsteller:** Philippe Torreton, Ayanat Ksenbai, David Bennent, Maximilien Muller, Olga Landina, Serguey Urimtchev, Andrei Passagenikov u.a. **Verleih:** Volksfilm

Nach einem Schicksalsschlag ist Charles (Philippe Torreton) in Kasachstans Hauptstadt Astana gestrandet. Aber sein Ziel ist der heilige Berg Khan Tengri, wo sich einst Schamanen zum Sterben zurückzogen. Nach und nach entledigt er sich während seines Marsches jeglicher Habe. Nur ein verblasstes Familienfoto und eine Postkarte behält er. Auf seinem Weg

begegnet er dem Schamanen Shakuni (David Bennent), der mit seltenen Worten handelt, und der jungen Nomadin Ulzhan (Ayanat Ksenbai). Gegen seinen Willen begleitet sie ihn durch die karge Steppe, verseuchtes Atomtestgebiet und endlose Ölfelder bis zum Heiligen Berg. Erst dort lässt sie von ihm ab, mit der Hoffnung, dass er zurückkehren wird.



RÜCKKEHR NACH MONTAUK

D/F/IR 2017, 106'

Regie: Volker Schlöndorff **Buch:** Colm Tóibín, Volker Schlöndorff **Kamera:** Jérôme Alméras **Schnitt:** Hervé Schneid **Musik:** Michael Bartlett **Darsteller:** Stellan Skarsgård, Nina Hoss, Bronagh Gallagher, Niels Arestrup, Susanne Wolff, Robert Seeliger, Rebecca Knox, Matthew Sanders, Erik Hansen, Olga Lezhneva u.a. **Produzent:** Sidonie Dumas **Verleih:** Wild Bunch **Rechtekontakt:** info@centralfilm.de

Als Schriftsteller Max Zorn (Stellan Skarsgård) zur Buchpremiere seines neuen Romans von Berlin nach New York reist, wird er bereits von seiner Lebensgefährtin Clara (Susanne Wolff) erwartet, die beim amerikanischen Verlag an der Veröffentlichung der englischen Übersetzung mitgearbeitet hat. Vor Ort trifft er auch auf seinen früheren literarischen Mentor Walter, den er um die Kontaktdaten von Rebecca Epstein (Nina Hoss) bittet. Mit ihr hatte Max

vor Jahren eine Beziehung und sie inspirierte ihn zu seinem Roman. Als er sie kontaktiert und um ein Wiedersehen bittet, lehnt sie ab. Doch Max versucht es erneut und kann sie zu einem gemeinsamen Winterwochenende in Montauk überreden, wo sie einst glücklich waren. Die deutsch-französisch-irische Koproduktion basiert auf einem Originaldrehbuch von Colm Tóibín und Regisseur Schlöndorff und ist dem Andenken von Max Frisch gewidmet.



LICHT, SCHATTEN UND BEWEGUNG - EHRENPREISTRÄGER VOLKER SCHLÖNDORFF LIEST AUS SEINER AUTOBIOGRAPHIE

Datum: 03. Mai 2024, Beginn um 19.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr

Ort: Digitalgarden Schwerin, Marienplatz 1-2, 19053 Schwerin

Eintrittspreis: 16 €, 30% ermäßigt mit der Hugendubel Kundenkarte

Volker Schlöndorff erhält in diesem Jahr den „Goldenen Ochs“. Bevor er den Ehrenpreis bei der feierlichen Preisverleihung bekommt, liest er am Freitag, den 3. Mai, um 19 Uhr im Digitalgarden in den Schweriner Höfen. In seiner Autobiographie „Licht, Schatten und Bewegung“ erzählt der international ausgezeichnete Filmmacher von seinem Leben. Eine Jugend in Hessen, ein Leben in vielen Sprachen und Ländern: Seit fast sechs Jahrzehnten gehört Volker Schlöndorff zu den wenigen deutschen Filmemachern, die Weltgeltung haben. In dieser Autobiographie erzählt er anschaulich von seiner Kindheit im Nachkriegsdeutschland; von seinem politischen Engagement um 1968; von der Entstehung seiner „Blechtrommel“, für die er den ersten deutschen Nachkriegs-Oscar erhielt; von seinem Leben in Deutschland, Frankreich, Italien und Amerika; von Regisseuren wie Jean-Pierre Melville und Rainer Werner Fassbinder; und von Schauspielern wie Alain Delon und Jeanne Moreau. Tickets für die Lesung mit Volker Schlöndorff, dem Freund von Literaturverfilmungen, gibt es für 16 Euro in der Buchhandlung Hugendubel am Marienplatz.



Hugendubel
Das Lesen ist schön!



Kredit abschließen? Besser mit uns.

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel.

Jetzt informieren – direkt hier in Ihrer Filiale oder online.
spk-m-sn.de/privatkredit

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin**

PREISE UND JURYS

PREISE DES 33. FILMKUNSTFEST MV

EHRENPREIS - DER GOLDENE OCHSE

Der Ehrenpreis des FILMKUNSTFEST MV, der Goldene Ochse, geht an Volker Schlöndorff. Der Filmemacher erhält die Auszeichnung aus den Händen von Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig bei der Preisverleihung am 4. Mai 2024.

HAUPTPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB - DER FLIEGENDE OCHSE

gestiftet vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern
dotiert mit 10.000 Euro

NDR-REGIEPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet vom Norddeutschen Rundfunk (NDR)
dotiert mit 5.000 Euro

PREIS FÜR DIE BESTE DARSTELLERISCHE LEISTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von LOTTO Mecklenburg-Vorpommern
dotiert mit 3.500 Euro

NACHWUCHSPREIS FÜR DIE BESTE DARSTELLERISCHE LEISTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von den Stadtwerken Schwerin
dotiert mit 2.500 Euro

PUBLIKUMSPREIS IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von der Schweriner Volkszeitung
dotiert mit 3.000 Euro

PREIS DER DEUTSCHSPRACHIGEN FILMKRITIK FÜR EINEN FILM IM SPIELFILMWETTBEWERB

vergeben durch die Jury der deutschsprachigen Filmkritik (FIPRESCI)
undotiert

FÖRDERPREIS DER DEFA-STIFTUNG IM SPIELFILMWETTBEWERB

gestiftet von der DEFA-Stiftung
dotiert mit 4.000 Euro
Für junge deutsche Filmschaffende (Regie oder Drehbuch), die mit ihrer Arbeit einen innovativen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der Gegenwart leisten.

FILM RESIDENCE MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ehrenstipendium und Förderstipendium
gestiftet vom Künstlerhaus Lukas Ahrenshoop

PREIS FÜR DEN BESTEN DOKUMENTARFILM IM WETTBEWERB

gestiftet von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
dotiert mit 5.000 Euro

PREIS FÜR DIE BESTE BILDGESTALTUNG IM DOKUMENTARFILMWETTBEWERB

gestiftet von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
dotiert mit 2.500 Euro

PREIS FÜR DEN BESTEN KURZFILM IM WETTBEWERB

gestiftet von der Landeshauptstadt Schwerin
dotiert mit 4.000 Euro

LEO - PREIS FÜR DEN BESTEN KINDER- UND JUGENDFILM IM WETTBEWERB

gestiftet von der Landeshauptstadt Schwerin
dotiert mit 2.500 Euro

WIR-VIELFALTSPREIS

in Kooperation mit der Initiative
„WIR. Erfolg braucht Vielfalt“
dotiert mit 1.000 Euro

FÖRDERPREIS „GEDREHT IN MV“

Präsentationsförderung vergeben von der MV
Filmförderung und der MV Film Commission
dotiert mit 5.000 Euro

PREISE FÜR DIE KURZFILMNACHT

gestiftet von der Designschule Schwerin
Publikumsabstimmung sowie Sonderpreis der Jury
im Speicher Schwerin am 3. Mai 2024



SCHLOSSFEST Schwerin

28. bis 30. Juni 2024

... mit der Lichtinszenierung „Son et Lumière“
am Freitag- und Samstagabend, Historischem Schlossfest
am Samstag und „Tag der offenen Tür im Landtag“ am Sonntag

www.schwerin.de/schlossfest



JURY SPIELFILMWETTBEWERB



GEORG MAAS

Geboren 1960 in Aachen, ist Regisseur und Drehbuchautor. Nach dem Abitur absolvierte er zunächst eine Lehre als Zimmermann. Anschließend studierte er an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb). Auf seinen Fernsehspiel ATEMNOT (1991) folgte mit NEUFUNDLAND (2003) sein erster Kinofilm. Sein dritter Spielfilm ZWEI LEBEN (2012) war der offizielle deutsche Beitrag für den Oscar für den Besten nicht-englischsprachigen Film und schaffte es auf die Shortlist der neun besten ausländischen Filme. Der Film wurde 2014 mit dem Deutschen Filmpreis (Lola in Bronze) ausgezeichnet.

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS ist seine zweite Zusammenarbeit mit Co-Regisseurin Judith Kaufmann.

Georg Maas dreht Spiel- und Dokumentarfilme. Außerdem hat er Videoclips, Videoinstallationen und Industriefilme produziert und ist darüber hinaus in den Bereichen Dramaturgie und Schnitt tätig.



MILAN PESCHEL

Geboren 1968 in Ostberlin, absolvierte Milan Peschel zunächst eine Ausbildung zum Theatertischler an der Deutschen Staatsoper und arbeitete als Bühnentechniker an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Ab 1991 studierte er Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. 1997 kehrte er bis 2008 als festes Ensemblemitglied an die Volksbühne zurück. Er arbeitete u. a. mit Regisseuren wie Frank Castorf, Dimitri Gotscheff, Armin Petras, Jan Bosse und René Pollesch. Neben dem Theater wirkte Milan Peschel in zahlreichen Fernseh- und Kinoproduktionen mit. Für seine Rolle im Filmdrama HALT AUF FREIER STRETKE wurde er 2012 mit dem Deutschen Filmpreis als bester Hauptdarsteller ausgezeichnet. 2021 war er in dem Drama JE SUIS KARL zu sehen, das auch beim FILMKUNSTFEST MV lief. Seit 2022 spielt er eine der Hauptrollen in der beliebten ZDFneo Serie DOPPELHAUSHÄLFTE. Seit 2006 führt Milan Peschel selbst Regie, er inszenierte u. a. am Theater an der Parkaue, am Theater Heidelberg, am Schauspiel Hannover, am Maxim Gorki Theater Berlin und am Deutschen Theater Berlin. Zuletzt brachte er Nestroys FREIHEIT IN KRÄHWINKEL am Schauspielhaus Bochum und am Theater Magdeburg Gorkis DIE LETZTEN auf die Bühne. Mit der Inszenierung von Heiner Müllers DIE UMSIEDLERIN ODER DAS LEBEN AUF DEM LANDE gab Milan Peschel sein Regiedebüt am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin.



ANNE RATTE-POLLE

Geboren 1974 in Cloppenburg, ist eine deutsche Film- und Theaterschauspielerin. Seit Beginn ihrer Karriere spielte sie in vielen erfolgreichen Filmen und Theaterstücken und wurde für ihre herausragenden Darstellungen von eigenwilligen und komplexen Frauen mit Preisen gewürdigt. Sie ist bekannt für ihre kraftvolle, sensible und humorvolle Art zu spielen. Ihre erste Filmhauptrolle in DIE NACHT SINGT IHRE LIEDER unter der Regie von Romuald Karmakar 2004 erhielt im Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele Berlin sehr viel Aufmerksamkeit. Seitdem kehrte sie regelmäßig mit Filmen zur Berlinale zurück, zuletzt mit Denis Côtés kanadischem Drama UN ÉTÉ COMME ÇA im Wettbewerb der Berlinale 2022. Ihr Spiel als Flugzeugkapitänin in ES GILT DAS GESPROCHENE WORT von Ilker Çatak, brachte ihr den Bayerischen Filmpreis 2020. Ebenso gewann sie mit der Komödie ALLE WOLLEN GELIEBT WERDEN (2022) national sowie international gleich sieben Preise als beste weibliche Hauptrolle. Das TV-Publikum kennt sie unter anderem aus dem Sci-Fi-Mystery-Drama DARK (Netflix), der internationalen TV-Miniserie SHADOWPLAY (Netflix und Canal+). Aktuell zu sehen ist sie auch in dem von Kritikern hochgelobten Film MEIN FALKE in der Regie von Dominik Graf in der Mediathek von ARD.

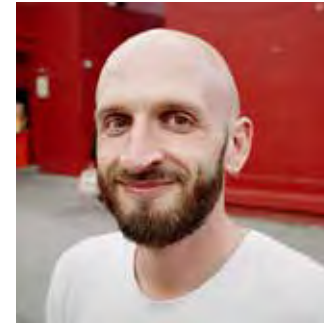
JURY DOKUMENTARFILMWETTBEWERB

**FABIANA FRAGALE**

Die schweizerisch-italienische Filmemacherin Fabiana Fragale wurde 1994 in Zürich geboren. Bis 2014 ging sie verschiedenen Tätigkeiten in der Zürcher Filmszene nach. Seit 2015 ist sie wohnhaft in Köln und schloss dort 2024 ihr Studium an der Kunsthochschule für Medien ab. 2018 gründete sie das Kunstkollektiv Polsprung. Ihre filmischen Arbeiten werden international bei Festivals gezeigt und ausgezeichnet. Ihre Werke beschäftigen sich mit den verschiedenen Formen des solidarischen Miteinanders und suchen stets nach den Verstrickungen des Persönlichen und Politischen. 2023 wurde ihr erster langer Dokumentarfilm VERGISS MEYN NICHT im Kino gezeigt. Er gewann zudem die Preise für den besten Dokumentarfilm und die beste Bildgestaltung bei einem Dokumentarfilm auf dem FILMKUNSTFEST MV 2023 und ist für den Deutschen Filmpreis 2024 nominiert.

**MARTIN GRESSMANN**

Martin Gressmann wurde 1953 in Hamburg geboren und ist aufgewachsen in Brüssel. Von 1976 bis 1980 studierte er in München an der Hochschule für Fernsehen und Film. Unter Martin Schäfer war er von 1977 bis 1984 als Kameraassistent tätig. Seit 1985 ist er Mitglied im Bundesverband Kinematographie BVK. Er zeichnet als Kameramann bei stilistisch höchst unterschiedlichen Kino- und Fernsehproduktionen verantwortlich, so etwa bei Rudolf Thomes modernem Märchen 7 FRAUEN (1989), Lars Beckers Gangster-Milieustudie SCHATTENBOXER (1992) oder Ayse Polats preisgekröntem Roadmovie AUSLANDSTOURNEE (1999). Für seine Bildgestaltung bei Raymond Leys Doku-Drama DIE NACHT DER GROSSEN FLUT (2005) wurde Gressmann mit dem Deutschen Kamerapreis 2006 ausgezeichnet. 2016 startete der Dokumentarfilm DAS GELÄNDE in den Kinos, bei dem Gressmann neben der Kamera auch als Regisseur und Produzent tätig war. Dafür wurde er für die Beste Kamera geehrt und erhielt beim Preis der deutschen Filmkritik 2016 die Auszeichnung als Bester Dokumentarfilm. 2022 gewann er den Förderpreis „Gedreht in MV“ beim FILMKUNSTFEST für NICHT VERRECKEN. Er ist zudem langjähriger Dozent an der Filmakademie Baden-Württemberg.

**CHRISTOPH EDER**

Regisseur und Autor Christoph Eder, geboren 1987, wuchs im Ostseebad Göhren auf der Insel Rügen auf. Nach seiner Ausbildung beim Regionalfernsehen studierte er Medienkunst an der Bauhaus-Universität Weimar und Regie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Zu seinen Arbeiten als Regisseur und Autor gehören national und international mehrfach ausgezeichnete Dokumentar- und Kurzfilme, Online- und Fernsehproduktionen. Sein erster abendfüllender Kinodokumentarfilm WEM GEHÖRT MEIN DORF? war unter anderem für den Deutschen Filmpreis 2022 in der Kategorie Bester Dokumentarfilm nominiert. Seine Arbeit als Co-Regisseur bei der ZDF Dokumentation MILLIARDENSPIEL - DIE GEHEIME WELT DER SUPERREICHEN wurde mit einer Nominierung für den Grimme Preis 2024 gewürdigt.

JURY KURZFILMWETTBEWERB



ALEKSEY LAPIN

Aleksey Lapin wurde 1988 in Tomsk (UdSSR) geboren. Nachdem er 2010 den Bachelor of Art an der Freien Universität Bozen erworben hatte, begann er sein Filmstudium in der Regieklasse von Michael Haneke an der Wiener Filmakademie. Er drehte mehrere Kurzfilme, die auf vielen internationalen Filmfestivals gezeigt wurden. 2021 wurde sein erster Dokumentar Spielfilm KRAI auf der Viennale und im internationalen Wettbewerb von DOK Leipzig uraufgeführt. 2023 gründete er gemeinsam mit Claudia Joldes die JOL Filmproduktion, eine unabhängige Filmproduktionsfirma mit Sitz in Wien. Sein Spielfilm IKONOV befindet sich gerade in der Postproduktion.



MARIA TRIGO TEIXEIRA

Maria Trigo Teixeira wurde 1990 in Lissabon geboren. Nach ihrem Abschluss in Kommunikationsdesign in Porto zog sie nach Berlin, um an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf Animation zu studieren. Ihr Abschlussfilm INSIDE ME wurde beim Deutschen Kurzfilmpreis 2019 als Bester Animationsfilm ausgezeichnet, erhielt weltweit mehrere Preise und war auf der Longlist für die Oscars. Von 2016 bis 2021 organisierte Teixeira die monatlichen Screenings des Festivals Shortcutz Berlin. Sie war Jurymitglied bei mehreren Filmfestivals, darunter das Filmfestival Cottbus, das Festival of Animation Berlin und die Bamberger Kurzfilmtage. Im Jahr 2021 nahm sie an der NEF Animation Residency in Fontevraud teil, dort begann sie mit der Entwicklung ihres neuen Animationsfilms IT SHOULDN'T RAIN TOMORROW. Der Film, der sich mit der Beziehung zwischen Mutter und Tochter und der Endlichkeit des Lebens befasst, wird dieses Jahr in Annecy Premiere haben.



FRANCY FABRITZ

Francy Fabritz ist Regisseurin und Kamerafrau aus Berlin. Sie wuchs in Dresden und Moskau auf. Seit ihrem Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) schreibt sie ihre eigenen Drehbücher, die auf humorvolle Art queer-feministische Themen behandeln. Ihre Kurzfilme ETAGE X und REVOLVO liefen weltweit, u.a. in Cannes, Locarno, Hof und Clermont-Ferrand und wurden mehrfach ausgezeichnet. 2021 war sie Teilnehmerin bei den Berlinale Talents.

Der Spielfilm NICO, ihr erster Langfilm als Ko-Autorin und Kamerafrau, wurde 2022 beim Deutschen Filmpreis nominiert. Derzeit schreibt sie das Drehbuch für ihren Regie-Debütfilm.

FIPRESCI-JURY – PREIS DER DEUTSCHSPRACHIGEN FILMKRITIK

**KIRA TASZMAN**

Kira Taszman, aufgewachsen in Berlin und Paris, studierte Germanistik und Slawistik. Sie ist Übersetzerin und Filmjournalistin mit Schwerpunkt französischer und osteuropäischer Film und Mitglied des Verbands der deutschen Filmkritik (VdfK). Publiziert hat sie u.a. in der Nürnberger Zeitung, dem Neuen Deutschland, der taz, in filmecho/filmwoche, Screen International und Filmdienst. Sie besucht regelmäßig internationale Festivals wie New Horizons in Wrocław, das Festival des osteuropäischen Films in Cottbus oder das London Film Festival und natürlich die Berlinale. Auch als Jurorin von FIPRESCI-Kritikerjürs hat sie sich auf mehreren Festivals eingebracht (Reykjavik, Cluj, Haugesund, Wien u.a.).

**GERI KREBS**

Geri Krebs aus Zürich, Jahrgang 1956, schreibt als journalistischer Quereinsteiger und freier Filmkritiker seit 1996 für diverse Schweizer Medien. Seit 2002 ist er Mitglied des internationalen Filmkritikerverbandes FIPRESCI und seit 2012 Mitglied der Schweizer Filmakademie. In dieser Funktion war er in den Jürs zahlreicher Festivals wie etwa Guadalajara, San Sebastián, Hof, Chemnitz, Zürich oder Fribourg tätig.

**WILFRIED HIPPEN**

Wilfried Hippen absolvierte sein Studium der Sozialwissenschaften in Bremen und York. Seit Jahren ist er freier Kulturjournalist in verschiedenen Printmedien, sowie Übersetzer aus dem Englischen und Amerikanischen.

Mit dem Zweiten sieht man besser



Große Freiheit für neue Talente
Das kleine Fernsehspiel

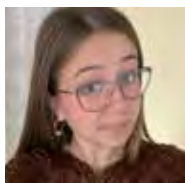


KINDER- UND JUGENDFILMPREIS LEO

Preis gestiftet von der Landeshauptstadt Schwerin | dotiert mit 2.500 Euro

Auch in diesem Jahr werden Jugendliche verschiedenster Herkunft darüber entscheiden, welcher Wettbewerbsbeitrag den begehrten Preis LEO erhalten wird. Mitglieder der Jury sind: Ludwig Frohriep, Josie Marie Riemann, Josefine Rubach, Finja Fokken, Luminita Cio-banu und Marlene Sievert. Tobias Neumann von der Sozial-Diakonischen Arbeit – Evangelische Jugend gGmbH in Schwerin übernimmt wieder die Vorbereitung und Begleitung der Arbeit der jungen Jury. Seit Jahren arbeiten das FILMKUNSTFEST MV und die Stiftung Sozial-Diakonische Arbeit – Evangelische Jugend in Schwerin eng bei der Gestaltung des Kinder- und Jugendfilmprogramms sowie bei weiteren medienpädagogischen Angeboten für Kinder und Jugendliche beim FILMKUNSTFEST MV zusammen. Die Landeshauptstadt Schwerin unterstützt den Kinder- und Jugendfilmwettbewerb und stiftet auch den mit 2.500 Euro dotierten LEO-Preis.

Seit 2019 heißt es außerdem: FILMKUNSTFEST MV goes Mueß. Alle Filme des Wettbewerbs werden sowohl im Festivalkino „Filmpalast CAPITOL“ als auch im neuen Bildungs- und Bürgerzentrum „Campus am Turm“ im Stadtteil Mueßer Holz präsentiert - mit täglichen Vorstellung. Wir möchten damit zum kulturellen Angebot in diesem Stadtteil beitragen.



LEOFILMS-JUGENDREDAKTION

Junge Filmreporter auf dem FILMKUNSTFEST MV

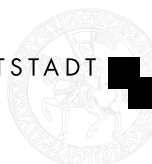
Die LEOfilms-Jugendredaktion schaut sich alle Filme des Kinder- und Jugendfilmwettbewerbs sowie weitere, für Jugendliche interessante Festivalbeiträge an. Sie schreibt Filmkritiken, führt Interviews und produziert unter Anleitung von Medienpädagogen eigene Videobeiträge. Betreut von Tobias Neumann, zuständig für JugendMedienBildung bei der Sozial-Diakonischen Arbeit – Evangelische Jugend gGmbH, und unterstützt von Mediatop Schwerin sowie dem Sophie Medienwerkstatt e.V.. Die Beiträge sind über Mediatop Schwerin und auf den folgenden Social-Media-Kanälen zu sehen:

LEOfilms auf Instagram: @leo.films

LEOfilms auf Youtube: @leo.films

Die Arbeit der Jugendredaktion wird finanziert durch die Landesmedienanstalten MV.

LANDESHAUPTSTADT
SCHWERIN

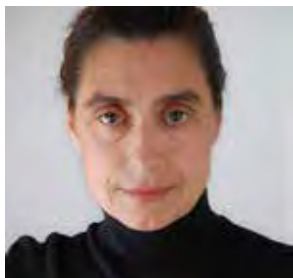


Sozial-Diakonische Arbeit
Evangelische Jugend



Auch in diesem Jahr gibt es zwei Stipendien exklusiv für Drehbuchautor*innen, um diese bei der Entwicklung ihrer neuen Filmskripte zu unterstützen.

Über die Vergabe des Stipendiums entscheidet die FILMLAND MV gGmbH in Abstimmung mit dem Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop an der Ostsee. Das Stipendium ist mit einem Stipendiengeld in Höhe von 1.200 € dotiert und mit einem einmonatigen, kostenfreien Arbeitsaufenthalt im Monat November (Residenzpflicht) im Künstlerhaus Lukas verbunden – gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern.

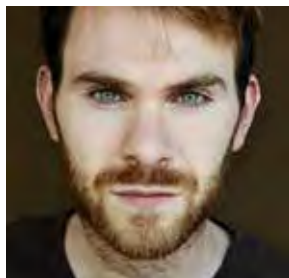


DAS EHRENSTIPENDIUM 2024 ERHÄLT COOKY ZIESCHE

Cooky Ziesche wurde 1960 in Potsdam geboren. Von 1981 bis 1985 studierte sie Filmwissenschaften und Dramaturgie an der Filmuniversität Babelsberg (HFF) Konrad Wolf in Babelsberg. Ab 1986 war sie als Dramaturgin im Deutschen Fernsehfunk tätig, ab 1992 arbeitete sie als Redakteurin im ORB (Ostdeutscher

Rundfunk Brandenburg), später beim rbb (Rundfunk Berlin-Brandenburg). Als Produzentin war sie bei beiden Sendern für mehrere Filmproduktionen verantwortlich.

Von 2007 bis 2013 agierte sie als freie Producerin, Dramaturgin und Autorin. Zu ihren Produktionen gehörten unter anderem die Filme DU BIST NICHT ALLEIN und MONDKALB. Für ihr Drehbuch von HALT AUF FREIER STRECKE, welches sie zusammen mit Andreas Dresen schrieb, wurde sie für den Deutschen Filmpreis nominiert. Ab 2013 übernahm sie die Leitung der Abteilung Film des rbb, sowie die redaktionelle Verantwortung für die fiktionalen Kinokoproduktionen der Reihe Leuchtstoff, der gemeinsamen Initiative von rbb und Medienboard Berlin Brandenburg. Seit März 2024 ist Ziesche als freie Dramaturgin und Autorin tätig.



DAS FÖRDERSTIPENDIUM 2024 ERHÄLT LUCAS THIEM

Lucas Thiem wurde 1991 im mecklenburgischen Neustrelitz geboren. Er arbeitete in diversen Branchen – von Luft- und Raumfahrt über Energie, öffentliche Hand und Werbung hin zu Tech- und Unternehmensberatung – bevor er 2015 sein Studium an der Deutschen Film- und Fernseh-

akademie aufnahm. Dort kreierte und produzierte er die funk-Webserie STRAIGHT FAMILY sowie die deutsch-ghanaische ARTE-Webserie TALES FROM THE BLUE BUS. Neben seinem Studium stellte er Product Placements für einige der größten Influencer*innen Deutschlands her, arbeitete in der Berlinale-Sektion „Perspektive Deutsches Kino“ und betreute im Rahmen des Projekts „Klappe gegen Rassismus“ Filmworkshops für Jugendliche. 2019 feierte sein Dokumentarfilm NICHT HIER UM ZU KRITISIEREN über das strauchelnde Neustrelitzer Landestheater seine Premiere auf dem FILMKUNSTFEST MV. 2021 kreierte, schrieb und inszenierte er die High-End-Audio-Serie ENTER EUROPA für ProSiebenSat.1. Seit 2022 ist Lucas Headwriter der ZDF-Reihe CONTI.

Im Künstlerhaus wird Lucas Thiem am ersten Drehbuch einer geplanten Rügen-Trilogie arbeiten, welche sich mit Menschlichkeit und Warmherzigkeit den Menschen widmet, die den Neoliberalismus in der ländlichen Region für sich angenommen haben.



WIR-VIELFALTSPREIS

dotiert mit 1.000 Euro

Mit dem WIR-Vielfaltspreis der überparteilichen Initiative „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“ wird auch in diesem Jahr im Rahmen des FILMKUNSTFEST MV ein Film ausgezeichnet, der sich thematisch für ein tolerantes und vielfältiges Miteinander in unserer Gesellschaft einsetzt. Das den Preis stiftende überparteiliche und landesweite Bündnis wurde Anfang 2008 auf Initiative der Unternehmensverbände des DGB, der evangelischen und katholischen Kirchen sowie der Präsidentin des Landtags MV als Vertreterin aller demokratischen Fraktionen ins Leben gerufen. Es möchte zu gesellschaftlichem Engagement sowie inhaltlicher Auseinandersetzung mit Rassismus und Extremismus anregen. Vergeben wird der Preis jedes Jahr auf

der Eröffnungsveranstaltung des FILMKUNSTFEST MV. Im vergangenen Jahr ging die Auszeichnung an den Kurzfilm SCHILLER von Regisseur David Schultes und den Produzent*innen Sabrina Klenke und Richard Jacobi der Rabauke Filmproduktion (siehe Foto).



LOTTO Partner der Kultur



Wir sind in ca. 500 Lotto-Annahmestellen und online auf www.lottomv.de für Sie da.

www.lottomv.de

Jede Woche neue Chancen.

LOTTO
Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten! Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter www.check-dein-spiel.de, BzGA-Hotline: 0800 137 27 00

Lizenzierter Glücksspielanbieter
nach § 9 Abs. 8 GlüStV 2021

SPIELFILM- WETTBEWERB



BON SCHUUR TICINO

I/CH 2023, 88' | Orig. mit dt. Untertiteln | Deutschlandpremiere

Regie: Peter Luisi **Buch:** Peter Luisi, Beat Schlatter **Kamera:** Rafael Kistler **Schnitt:** Claudio Di Mauro, Peter Luisi **Musik:** Martin Bezzola **Cast:** Beat Schlatter, Vincent Kucholl, Catherine Pagni, Silvia Jost, Leonardo Nigro, Andreas Matti, Pascal Ulli u.a. **Produzent:** David Luisi, Peter Luisi **Produktion:** Spotlight Media Productions AG **Koproduktion:** SRF Schweizer Radio und Fernsehen, SRG SSR, DMR Cinema Srl **Verleih:** Spotlight Media Productions **Rechtekontakt:** info@spotlight.ch



IN LIEBE, EURE HILDE

D 2024, 125'

Regie: Andreas Dresen **Buch:** Laila Stieler **Kamera:** Judith Kaufmann **Ton:** Andreas Walther **Schnitt:** Jörg Hauschild **Cast:** Liv Lisa Fries, Johannes Hegemann, Lisa Wagner, Alexander Scheer, Emma Bading, Sina Martens, Lisa Hrdina, Lena Urzendowsky u.a. **Produzent*in:** Christoph Friedel, Claudia Steffen **Produktion:** Pandora Film Produktion GmbH (Köln) **Koproduktion:** Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) (Berlin + Potsdam), Leuchtstoff (RBB/MBB) (Berlin) **Redaktion:** Cooky Ziesche (rbb - Leuchtstoff), Barbara Häbe (Arte), Manuel Tanner (rbb / Arte) **Förderung:** DFFF, BKM, MBB, FFA **Verleih:** PANDORA FILM Verleih **Rechtekontakt:** verleih@pandorafilm.com



PETER LUISI

1975 in Zürich geboren, studierte Film an der University of California.

Sein erster Spielfilm VERFLIXT VERLIEBT (2004) wurde auf dem Max-Ophüls-Filmfestival prämiert und gewann den Zürcher Filmpreis. Er war Co-Autor von VITUS (2006), der auf der Shortlist für den Oscar stand. Seine Filme DER SANDMANN (2011) und SCHWEIZER HELDEN (2014) gewannen u.a. den Publikumspreis beim Filmfestival Locarno. 2000 gründete er die Firma Spotlight Media Productions AG und arbeitet seitdem als unabhängiger Drehbuchautor, Regisseur und Produzent. Sein Drama PRINZESSIN (2021) lief 2022 auf dem FILMKUNSTFEST MV.

Filmauswahl:

2017 FLITZER
2011 DER SANDMANN
1998 MR. RAINDROP

Eine verrückte Volksabstimmung wirft die Schweiz in einen Ausnahmezustand. Durch die Annahme der Initiative „No Bilangue“ soll es fortan nur noch eine Landessprache geben: Französisch. Viele Deutschschweizer haben deshalb eine Krise. Auch Walter Egli (56), der bei der Bundespolizei arbeitet und dafür sorgen muss, dass der Übergang in die Einsprachigkeit ordnungsgemäß über die Bühne geht. Obwohl er selber kaum Französisch spricht, soll er mit einem welschen Partner ins Tessin reisen, um eine Tessiner Widerstandsgruppe aufzudecken, die sich mit allen Mitteln gegen die Einsprachigkeit wehrt.



ANDREAS DRESEN

Er wurde 1963 in Gera geboren. Seit Ende der 70er Jahre drehte er eigene Amateurfilme.

1984 arbeitete er als Tontechniker am Schweriner Theater, bevor er ein Volontariat im DEFA-Studio absolvierte und Regieassistent von Günther Reisch wurde. Sein Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg schloss er 1991 ab. Sein Spielfilm STILLES LAND feierte 1992 seine Uraufführung auf dem FILMKUNSTFEST MV. Seit 1992 arbeitet er als freier Autor und Regisseur und feierte mit seinen Filmen sowohl beim Publikum als auch der Filmkritik große Erfolge.

Filmauswahl:

2022 RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH
2018 GUNDERMANN
2002 HALBE TREPPE

Berlin 1942. Hilde ist verliebt. In Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr. Dann sind sie nur zwei junge Menschen am Beginn ihres Lebens. Hilde bewundert den Mut ihres Liebsten. Er bewegt sich in Widerstandskreisen. Sie selbst ist eher ängstlich, beteiligt sich aber immer beherzter an den Aktionen einer Gruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird. Es ist der schönste Sommer ihres Lebens. Als er sich neigt, werden alle verhaftet. Und Hilde ist im achten Monat schwanger. Im Gefängnis bringt sie ihren Sohn zur Welt und entwickelt eine Kraft, die ihr niemand zugetraut hätte.



KEIN WORT

D/F/SLO 2023, 87' | Deutschlandpremiere

Regie: Hanna Slak **Buch:** Hanna Slak **Kamera:** Claire Mathon **Ton:** Martin Steyer, Grega Švabič, Noemi Hampel, Gábor Rippl **Schnitt:** Bettina Böhler **Musik:** Amélie Legrand **Cast:** Maren Eggert, Jona Levin Nicolai, Maryam Zaree, Juliane Siebecke, Marko Mandić, Mehdi Nebbou, Gina Haller, Peter Georgiev u.a. **Produzent:** Michel Balagué **Produktion:** Volte Films GbR (Berlin) **Koproduktion:** Bayerischer Rundfunk (BR) (München), Radio Televizija Slovenija (Ljubljana) **Redaktion:** Carlos Gerstenhauer (BR), Nina John (BR), Barbara Häbe (Arte) **Förderung:** BKM, FFFB, MB, DFFF, Slovenski filmski center, Eurimages **Verleih:** Grandfilm **Rechtekontakt:** verleih@grandfilm.de



HANNA SLAK

Die deutsch-slowenische Regisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin Hanna Slak

wurde 1975 in Warschau geboren. Sie hat Spielfilme wie *BLINDER FLECK* (2002) für die große Leinwand geschrieben und inszeniert, aber auch Dokumentarfilme und experimentelle Kurzfilme. Ihre Arbeiten wurden auf Festivals wie der Berlinale, in Rotterdam, Locarno und Warschau gezeigt. *THE MINER* war der slowenische Beitrag für den besten internationalen Film bei den Academy Awards 2018.

Filmauswahl:

2022 KEIN WORT
2017 THE MINER
2007 TEA

Stardirigentin Nina soll ein Konzert von Mahlers Fünfter Symphonie mit den Philharmonikern leiten. Als ihr Sohn Lars in der Schule einen seltenen Unfall hat, muss sie eine Entscheidung treffen: Karriere oder Familie. Sie verlässt für fünf Tage das Orchester und fährt mit Lars auf eine Insel in Westfrankreich. In der Zweisamkeit sondert sich ihr Sohn immer mehr von ihr ab, während sie mit der pausierenden Karriere hadert.



LUBO

I/CH 2023, 175' | Orig. mit dt. Untertiteln | Deutschlandpremiere

Regie: Giorgio Diritti **Buch:** Giorgio Diritti, Fredo Valla **Kamera:** Benjamin Maier **Schnitt:** Paolo Cottignola **Musik:** Marco Biscarini **Cast:** Franz Rogowski, Christophe Sermet, Valentina Bellè, Noémi Besedes, Cecilia Steiner, Joel Basman, Philippe Graber **Produzent*in:** Fabrizio Donvito, Benedetto Habib, Marco Cohen, Daniel Campos Pavoncelli, Giorgio Diritti, Francesca Scorzoni, Christof Neracher **Produktion:** Indiana Production, Aranciafilm, hugofilm features GmbH, RAI Cinema, RSI Radiotelevisione svizzera, SRG SSR **Verleih:** True Colours **Rechtekontakt:** fabio@truecolours.it



GIORGIO DIRITTI

Geboren 1959 in Bologna.

Sein Debüt als Regisseur und Drehbuchautor feierte er mit dem Kurzfilm *CAPELLO DA MARINAIO*. Sein Langfilmdebüt *DER WIND ZIEHT SEINEN WEG* (2005) wurde für den David-di-Donatello-Preis, den bedeutendsten italienischen Filmpreis, in mehreren Kategorien nominiert sowie 2008 beim Berg- und Abenteuerfilmfestival Graz ausgezeichnet. *HIDDEN AWAY* fand 2020 bei den 70. Internationalen Filmfestspielen Berlin im Wettbewerb um den Goldenen Bären seine Uraufführung und war der italienische Beitrag für den besten fremdsprachigen Film bei den Golden Globe Awards 2021.

Filmauswahl:

2020 HIDDEN AWAY
2015 MILANO (DOK)
2009 DER MANN DER KOMMEN WIRD

Lubo Moser zieht zusammen mit seiner Frau und seinen drei Kindern als freiheitsliebender Straßenkünstler umher. 1939 wird er als Mitglied der jüdischen Minderheit in die Schweizer Armee einberufen, um die Landesgrenzen vor der Gefahr einer deutschen Invasion zu schützen. Als seiner Frau im Zuge des nationalen Umerziehungsprogramms für Straßenkinder (Hilfswerk für Kinder der Landstraße) die eigenen Kinder entrisen werden sollen, stellt sie sich den Gendarmen entgegen und kommt dabei zu Tode. Lubo desertiert aus der Armee und nimmt die Identität eines anderen an. Fortan setzt er alles daran, um seine Kinder wiederzufinden und Gerechtigkeit zu erlangen.



MILCHZÄHNE

D 2023, 97'

Regie: Sophia Bösch **Buch:** Sophia Bösch, Roman Gielke **Kamera:** Aleksandra Medianikova **Schnitt:** Andrea Muñoz **Musik:** Rahel Zimmermann & Moritz Widrig **Sounddesign:** Gina Keller **Cast:** Mathilde Bundschuh, Susanne Wolff, Viola Hinz, Ulrich Matthes, Karin Neuhäuser, Lola Dockhorn u.a. **Produzent*in:** Milena Klemke, Yvonne McWellie, Jakob D. Weydemann, Jonas Weydemann **Produktion:** Weydeman Bros. **Koproduktion:** Karin Koch, Dschoint Ventschr Filmproduktion AG, Schweiz **Förderung:** BKM, MV Filmförderung, MBB, HessenFilm, MOIN FF, BAK, Creative Europe Media **Verleih:** farbfilm verleih **Rechtekontakt:** info@farbfilm-verleih.de



TREASURE

D/F 2024, 112' | Orig. mit dt. Untertiteln

Regie: Julia von Heinz **Buch:** John Quester, Julia von Heinz **Kamera:** Daniela Knapp **Schnitt:** Sandie Bompar **Musik:** Mary Komasa, Antoni Lazarkiewicz **Cast:** Lena Dunham, Stephen Fry, Zbigniew Zamachowski, Tomasz Włosok, Wenanty Nosul, Robert Besta, Iwona Bielska, Maria Mamona, David Krzysteczko, Oliver Ewy **Produzent*in:** Fabian Gasmia, Julia von Heinz **Produktion:** Seven Elephants **Koproduktion:** Haiku Films (Frankreich), Kings & Queens Filmproduktion, Lava Films (Polen), BR, SWR, MDR, Arte **Förderung:** MBB, MOIN FF, BKM, MDM, FFB, MFG, DFFF, Creative Europe Media **Verleih:** Alamode Film **Rechtekontakt:** info@alamodefilm.de



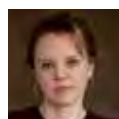
SOPHIA BÖSCH

Geboren 1987 in der Schweiz. Sie studierte Filmwissenschaft an der Universität Stockholm, absolvierte ein künstlerisches Filmstudium an der Stockholm Academy of Dramatic Arts, ist Mitbegründerin und Regisseurin des Stockholmer Frauenfilmkollektivs Lillemor Film. Sie studierte von 2013 bis 2018 Regie an der Filmuniversität Babelsberg.

Filmauswahl:

2018 RÅ
2016 BLAUE STUNDE SEHNSUCHT
2016 MEINUNGSAUSTAUSCH

Ein Dorf zu einer Zeit nicht allzu fern von unserer. Als Tochter einer Außenseiterin hat Skalde sich ihren Platz in der Dorfgemeinschaft hart erkämpft und sich dabei von ihrer Mutter Edith distanziert. Eines Tages findet Skalde ein fremdes Kind im Wald und nimmt es bei sich auf, obwohl die isolierte Gemeinschaft Fremden gegenüber misstrauisch ist. Um es zu retten, müssen Mutter und Tochter nach Jahren der Entfremdung zusammenhalten.



JULIA VON HEINZ

1976 in Berlin geboren, aufgewachsen in Bonn. Sie absolvierte eine Ausbildung als Mediendesignerin beim WDR in Köln. 2005 schloss sie ihr Studium der Audiovisuellen Medien an der TFH in Berlin ab. Bereits während der Studienzeit realisierte sie Kurzfilme. Ihr Langfilmdébut WAS AM ENDE ZÄHLT (2007) feierte auf der Berlinale Premiere und wurde anschließend preisgekrönt. Mit ihrem Film UND MORGEN DIE GANZE WELT (2020) wurde sie zu den Internationalen Filmfestspielen von Venedig eingeladen. Seit 2020 hat sie die Leitung des Studiengangs „Regie Kino- und Fernsehfilm“ der HFF München inne.

Filmauswahl:

2020 UND MORGEN DIE GANZE WELT
2013 HANNAS REISE
2007 WAS AM ENDE ZÄHLT

Kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs reist die New Yorker Musikjournalistin Ruth Rothwax in Begleitung ihres Vaters Edek nach Polen, um dem Vermächtnis ihrer jüdischen Familie auf den Grund zu gehen. Für Edek, einen Holocaust-Überlebenden, ist es die erste Reise zurück zu den Orten seiner Kindheit. Während Ruth entschlossen ist, die Traumata ihrer Eltern besser zu verstehen, will der stets vergnügte Edek die Vergangenheit ruhen lassen. So sabotiert er Ruths Pläne und sorgt dabei für mehr als nur eine unfreiwillig komische Situation. In dieser erlebnisreichen Woche decken die beiden alte Familiengeheimnisse auf. Aus ihrer brüchigen Beziehung wachsen Liebe und tiefes Verständnis.



WALD

A 2023, 95'

Regie: Elisabeth Scharang **Buch:** Elisabeth Scharang **Kamera:** Judith Benedikt, Jörg Widmer
Ton: William Edouard Franck **Schnitt:** Alarich Lenz **Musik:** Hania Rani **Sounddesign:** Veronika Hlawatsch **Cast:** Brigitte Hobmeier, Gerti Drassl, Bogdan Dumitrache, Johannes Krisch, Sarah Zaharanski **Produzent:** Veit Heiduschka, Michael Katz **Produktion:** wega-film **Förderung:** Filminstitut, Filmfonds Wien, Filmstandort Austria, Land Niederösterreich **Verleih:** PICTURE TREE INTERNATIONAL GMBH **Rechtekontakt:** pti@picturetree-international.com



ELISABETH SCHARANG

1969 in Bruck an der Mur, Österreich geboren.

1987 machte sie die Matura und begann anschließend Politikwissenschaften, Soziologie und Philosophie zu studieren. Im gleichen Jahr begann sie als Journalistin und Moderatorin beim ORF für die Radiosendungen ZICKZACK und MUSICBOX zu arbeiten. Seit 1991 gestaltet sie das Fernsehprogramm der ORF Reportagen und führt Regie für Dokumentationen. 2005 entstand ihr Debütfilm MEIN MÖRDER. Ihr Spielfilm JACK (2015) über den Serienmörder Jack Unterwiesinger hat drei österreichische Filmpreise erhalten.

Filmauswahl:

2019 HERZJAGEN

2011 VIELLEICHT IN EINEM ANDEREN LEBEN

2007 FRANZ FUCHS - EIN PATRIOT

Nachdem Marian Zeugin eines Terroranschlags wurde, fühlt sie sich in der Stadt nicht mehr wohl. Sie packt einige Dinge zusammen und zieht in das alte Haus, das sie von ihrer Großmutter geerbt hat. Dort, in der Einsamkeit der Natur, fasst sie wieder Fuß. In der Nähe des alten Hauses lebt Marians Jugendfreundin Gerti, die einen Hof führt und ihre alten Eltern versorgt. Früher waren Gerti und Marian beste Freundinnen, im Trio mit Franz zogen sie tagelang durch die Wälder. Die Rückkehr von Marian befeuert zwischen ihnen alte Konflikte und vergessene Träume. Inspiriert nach dem Bestseller WALD von Doris Knecht.



VERBRANNT E ERDE

D 2024, 100'

Regie: Thomas Arslan **Buch:** Thomas Arslan **Kamera:** Reinhold Vorschneider **Schnitt:** Reinaldo Pinto Almeida **Musik:** Ola Fløttum **Cast:** Mišel Matičević, Marie Leuenberger, Alexander Fehling, Tim Seyfi, Marie-Lou Sellem, Katrin Röver, Bilge Bingöl **Produzent:** Florian Koerner von Gustorf, Michael Weber, Anton Kaiser **Produktion:** Schramm Film **Koproduktion:** WDR, ARTE **Förderung:** Medienboard Berlin-Brandenburg, BKM, DFFF und FFA **Verleih:** Piffli Medien **Rechtekontakt:** office@piffli-medien.de



THOMAS ARSLAN

Geboren 1962 in Braunschweig, aufgewachsen in Essen, 1967 Umzug nach

Ankara. 1971 kehrte er nach Deutschland zurück, wo er einige Semester Germanistik studierte und verschiedene Filmpraktika absolvierte. Von 1986 bis 1992 war Arslan Student an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin und ist seitdem als Drehbuchautor und Filmemacher tätig. Seit 2007 hat er die Professur für narrativen Film an der Universität der Künste Berlin inne. Er gilt als Vertreter der Berliner Schule. VERBRANNT E ERDE (2024) ist nach IM SCHATTEN (2010) der zweite Teil seiner Trojan-Trilogie.

Filmauswahl:

2013 GOLD

2010 IM SCHATTEN

1997 GESCHWISTER - KARDESLER

Zwölf Jahre nachdem der Berufskriminelle Trojan aus Berlin flüchten musste, führt ihn die Suche nach Aufträgen erneut in die Stadt. Er hat kaum noch Geld und braucht dringend einen neuen Job. Berlin hat sich verändert, Trojans alte Kontakte geben nicht mehr viel her. Und seine Maxime, nur Bargeldjobs durchzuführen, lässt sich in einer immer komplexer digitalisierten Welt kaum noch durchhalten. Es dauert einige Zeit, bis sich ihm schließlich durch die Vermittlerin Rebecca die Aussicht auf einen lukrativen Verdienst bietet. Ein Gemälde von Caspar David Friedrich soll aus einem Museum gestohlen werden. Der Coup bringt Trojan mit der Fluchtfahrerin Diana, seinem ehemaligen Weggefährten Luca und dem jungen Chris zusammen. Das Projekt lässt sich vielversprechend an. Doch der undurchsichtige Auftraggeber Victor hat seine eigenen Pläne mit dem Gemälde. Bald geht es weniger ums Geld, sondern vor allem darum, mit dem Leben davonzukommen.



WHAT A FEELING

A 2024, 110' | Deutschlandpremiere

Regie: Kat Rohrer **Buch:** Kat Rohrer **Kamera:** Michael Schindegger **Schnitt:** Ruth Schönege **Musik:** Martin Gellner **Cast:** Caroline Peters, Proschat Madani, Anton Noori, Nicole Ansari-Cox, Heikko Deutschmann, Barbara Spitz **Produzent*in:** Daniela Praher, Michael Kitzberger, Wolfgang Widerhofer, Nikolaus Geyrhalter, Markus Glaser **Produktion:** Praherfilm e.U. **Koproduktion:** NGF - Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH **Förderung:** Österreichisches Filminstitut, Filmfonds Wien **Verleih:** PRAHERFILM **Rechtekontakt:** office@praherfilm.at



KAT ROHRER

1980 in Wien geboren. Sie absolvierte die School of Visual Arts in New York. Ihr Diplom-Film THE SEARCH wurde beim La Femme Filmfestival in Los Angeles als bester Kurzfilm ausgezeichnet. 2002 gründete sie mit Tom Greenman die Filmproduktionsfirma GreenKat Productions. 2009 wurde ihr Kurzfilm FATAL PROMISES beim Europäischen Forum Alpbach gezeigt. 2017 stellte sie ihren Dokumentarfilm ZURÜCK INS VATERLAND fertig, der auf internationalen Filmfestivals gezeigt und 2019 für den Österreichischen Filmpreis angemeldet wurde. WHAT A FEELING (2024) ist ihr Spielfilmdebüt.

Filmauswahl:

2024 WHAT A FEELING
2017 ZURÜCK INS VATERLAND (DOK)
2009 FATAL PROMISES (DOK)

Marie Theres (52) führt das scheinbar perfekte Leben: Seit 20 Jahren ist sie mit ihrem Mann Alexander verheiratet, zieht ihre Tochter Anna im Teenageralter groß und ist eine erfolgreiche Ärztin. Doch dann bricht plötzlich alles auseinander: Ihr Mann verlässt sie, ihre Tochter rebelliert, ihre Freunde distanzieren sich und sie wird vom Krankenhaus beurlaubt. An ihrem Tiefpunkt lernt sie zufällig die iranisch-stämmige Fa kennen, eine selbstbewusste, unabhängige Frau, die ihr Leben liebt. Die beiden unterschiedlichen Frauen fühlen sich zueinander hingezogen.



WIE KOMMEN WIR DA WIEDER RAUS?

A 2023, 90' | Deutschlandpremiere

Regie: Eva Spreitzhofer **Buch:** Eva Spreitzhofer **Kamera:** Eva Testor **Schnitt:** Alarich Lenz **Musik:** Iva Zabkar **Cast:** Caroline Peters, Simon Schwarz, Marcel Mohab, Hilde Dalik, Chantal Zitzenbacher, Anna Laimanee, Angelo Konzett, Pia Hierzegger, Felix Rank, Marina Lackovic, Michael Ostrowski, Mehmet Ali Salman, Walter Sittler **Produzent:** Thomas Hroch, Gerald Podgornig **Produktion:** Mona Film Produktion GmbH **Produktionsleitung:** Maja Wieser Benedetti **Förderung:** Österreichisches Filminstitut, Filmfonds Wien **Verleih:** Mona Film Produktion **Rechtekontakt:** office@monafilm.tv



EVA SPREITZHOFFER

Geboren 1967 in Graz. Nach ihrer Ausbildung an der Schauspielerschule am Volkstheater Wien ist sie seit 1986 in zahlreichen Film-, Fernseh- und Theaterrollen zu sehen. Seit dem Jahr 2000 ist sie parallel als Drehbuchautorin tätig. 2018 drehte sie den Kinofilm WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT? zu dem sie auch das Buch schrieb. Seit 2009 ist sie unter anderem Vorsitzende der Akademie des Österreichischen Films. Seit 2013 ist sie Lehrbeauftragte an der Schauspieluniversität Graz.

Filmauswahl:

2023 IMMERSTILL (TV)
2023 GRIECHENLAND
2018 WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT?

Dieses Patchwork-Weihnachtsfest mitten in der Pandemie soll das harmonischste aller Zeiten werden, wünscht sich die atheistische, feministische Chirurgen Wanda. Als aber Tochter Nina aus Provokation behauptet, sie befinde sich im falschen Körper und plane eine Transition, beginnt der Abend zu eskalieren. Nach und nach kommen die Geheimnisse aller Familienmitglieder ans Licht und der Abend läuft völlig aus dem Ruder. Eine Komödie über die Zumutungen des Lebens, der Pandemie, vegane Gänse, Unverträglichkeiten aller Art und die Schwierigkeit zu verstehen, dass die Lösungen der einen die Katastrophen der anderen sind.



33. Film- kunstfest Mecklenburg- Vorpommern

Alle Informationen, Hintergründe
und Interviews zum
33. Filmkunstfest MV.

**Wer weiß, wo sie stehen,
steht besser da.**



Weitere Informationen
finden Sie auf
www.svz.de

SVZ.

**JETZT
DIE AUSGABE
2024**

**VORBESTELLEN:
vielsehn.de/magazin**

**Regionale
Vielfalt
entdecken**

DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Digital Design
Druck und Medien

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin
Tel. 03 85.48 50 50
info@digitaldesign-sn.de
www.digitaldesign-sn.de

Konzept
Grafikdesign

Offsetdruck
Digitaldruck

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

DOKUMENTARFILM- WETTBEWERB



... NED, TASSOT, YOSSOT ...

A 2023, 99' | Orig. mit dt. Untertiteln

Regie: Brigitte Weich **Buch:** Brigitte Weich **Kamera:** Judith Benedikt **Ton:** Cordula Thym **Schnitt:** Barbara Seidler, Monika Willi **Sounddesign:** Karin Macher, John Greifinnsson, Joseph Nikolussi **Produzentin:** Brigitte Weich **Produktion:** RI Filme



DANN GEHSTE EBEN NACH PARCHIM

D 2023, 94' | Uraufführung

Regie: Dieter Schumann **Buch:** Dieter Schumann **Kamera:** Michael Kockot, Rainer M. Schulz **Ton:** Oliver Zydek **Schnitt:** Philipp Schindler **Musik:** Julian Dietz **Sounddesign:** Jörg Höhne **Produzent:** Dieter Schumann **Produktion:** Basthorster Filmmanufaktur Dieter Schumann **Produktionsleitung:** Jana Cisar **Redaktion:** Timo Großpietsch, NDR **Förderung:** MV, BKM, DFFF **Verleih:** Real Fiction **Rechtekontakt:** dieter-schumann@web.de



BRIGITTE WEICH

Geboren 1962 in Wien.
Sie promovierte 1984 als
Juristin an der Universität

Wien und schlug danach die Laufbahn einer Kulturmanagerin mit der Spezialisierung auf das kreative Arthouse-Filmschaffen ein. Sie erweiterte ihre Fachausbildung um einen interdisziplinären Lehrgang in Gender-Studies am Rosa-Mayreder-College, den sie 2002 abschloss. Zur Realisierung von audiovisuellen Projekten auf diesem Gebiet, dem ihr spezielles Interesse gilt, gründete sie ein Netzwerk von Produktionsfirmen. Dem Thema (Frauen-) Fußball begegnete sie auf einer Reise nach Pjöngjang, Nordkorea.

Filmauswahl:

2023 ... NED, TASSOT, YOSSOT ...
2009 HANA, DUL, SED ...

Nach ihrem Porträt von vier Spielerinnen des nordkoreanischen Frauenfußball-Dreamteams der frühen 2000er Jahre, das unter dem Titel HANA, DUL, SED... (übersetzt: eins, zwei, drei) im Jahr 2009 veröffentlicht wurde, kehrt Regisseurin Brigitte Weich nach Nordkorea zurück. In dieser Fortsetzung reflektieren die vier Frauen in einem neuen Lebensabschnitt ihre Abenteuer im Fußball, welcher sie ins Viertelfinale der Weltmeisterschaft brachte. Offenherzig sprechen sie über ihre Familien heute, das Leben als Athletin in Nordkorea, ihre Wünsche und werfen die Frage auf, welche Bilder wir von uns entwerfen, um unserem Leben einen Sinn zu geben. ...NED, TASSOT, YOSSOT... (übersetzt: vier, fünf, sechs) zeigt unzensurierte Aufnahmen von Pjöngjang, die niemand auf der Welt je gesehen hat.



DIETER SCHUMANN

Geboren 1953 in Ludwigs-
lust. 1970 begann er seine
Lehre als Seemann bei der

Dt. Seereederei Rostock. 1976 wechselte er zur Regieassistenten beim DDR-Fernsehen und begann 1978 sein Regiestudium an der HFF Potsdam-Babelsberg. Seit 1983 ist er als Regisseur für Film und Fernsehen tätig. 1990 verantwortet er den Aufbau der kulturellen Filmförderung und war 1991 Gründungsdirektor des Schweriner FilmKunstFestes. Bis 2001 leitete er das Landesfilmzentrum MV. 2002 gründete er die Basthorster Filmmanufaktur.

Filmauswahl:

2020 LENE UND DIE GEISTER DES WALDES
2016 NEBEN DEN GLEISEN
2010 WADANS WELT

Die Studentinnen Gesa und Ariki haben lange um einen Platz an einer Schauspielschule gekämpft. Nach der Ausbildung in Hamburg führt sie ihr erstes Engagement an ein kleines Theater in der mecklenburgischen Provinz - nach Parchim. Der Film begleitet die jungen Frauen während der ersten zwei Jahre, erzählt von ihren Hoffnungen und Zweifeln, den inneren und äußeren Widerständen. Mit und durch das Wachsen der Protagonistinnen wird auch der Film zur Hommage des Theaters an sich.



FAVORITEN

A 2024, 118'

Regie: Ruth Beckermann **Buch:** Ruth Beckermann, Elisabeth Menasse **Kamera:** Johannes Hammel **Ton:** Andreas Hamza **Schnitt:** Dieter Pichler **Sounddesign:** Andreas Hamza **Cast:** Ilkay Idiskut **Produzentin:** Ruth Beckermann **Produktionsleitung:** Rebecca Hirneise **Koproduktion:** ORF (Film/Fernseh-Abkommen) **Förderung:** Filminstitut, Filmfonds Wien, Filmstandort Austria



RUTH BECKERMANN

Geboren 1952 in Wien. Sie studierte in Wien und Tel Aviv Publizistik und Kunstgeschichte und promovierte 1977 zum Dr. phil. In New York studierte sie Fotografie an der School of Visual Arts. Zu ihren Filmen zählen DIE PAPIERENE BRÜCKE, JENSEITS DES KRIEGES und AMERICAN PASSAGES. Ihr Film THOSE WHO GO THOSE WHO STAY erhielt 2014 den großen Dokumentarfilmpreis auf der Diagonale in Graz. WALDHEIMS WALZER erhielt u.a. den Glashütte-Preis für den besten Dokumentarfilm auf der Berlinale 2018.

Filmauswahl:

2022 MUTZENBACHER
2018 WALDHEIMS WALZER
2016 DIE GETRÄUMTEN

Drei Jahre begleitet Ruth Beckermann eine Klasse von Schülern im Alter von sieben bis zehn Jahren und ihre engagierte Lehrerin in einer großen Volksschule im Wiener Bezirk Favoriten, einem ethnisch vielfältigen, ehemaligen Arbeiterbezirk, der medial oft auch als „gefährlichster Bezirk von Wien“ gehandelt wird. Für mehr als sechzig Prozent der Wiener Volksschüler ist Deutsch nicht die Erstsprache, und das System leidet unter akutem Lehrermangel. Obwohl diese Probleme deutlich präsent sind, werden sie nicht frontal angesprochen. Stattdessen werden die Kinder als Individuen behandelt. In der Zeit bis zu ihrem letzten Grundschuljahr lernen, wachsen und entwickeln sie sich. Es ist eine kritische Zeit, die ihre Zukunft entscheidend prägen wird.



HAUSNUMMER NULL

D 2024, 95'

Regie: Lilith Kugler **Buch:** Lilith Kugler **Kamera:** Stephan M. Vogt **Schnitt:** David Mardones **Musik:** Valeriia Khazan **Sounddesign:** Tobias Adam **Produzent*in:** Bettina Morlock, Rouven Rech, Teresa Renn **Produktion:** now films & Torero Film **Koproduktion:** ZDF/Das kleine Fernsehspiel - Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf **Redaktion:** Sara Günter **Förderung:** Medienboard Berlin Brandenburg **Rechtekontakt:** Bettina Morlock



LILITH KUGLER

Lilith Kugler wurde 1991 in Stuttgart geboren und lebt in Berlin. Mehrjährige Auslandsaufenthalte in Burkina Faso und auf den Philippinen prägten ihr Leben und ihre Arbeit als Filmemacherin. Nach einem BA an der HdM Stuttgart und auf den Philippinen brachte sie ihren unabhängig produzierten, dokumentarischen Langfilm LA MALADIE DU DÉMON (2018) über psychische Gesundheit in Burkina Faso ins Kino. HAUSNUMMER NULL ist ihr Abschlussfilm im Studienfach MA Dokumentarfilmregie an der Filmuniversität Babelsberg.

Filmauswahl:

2020 DIE VOGELFRAU (KF)
2018 LA MALADIE DU DÉMON
2018 SELFISH (KF)

Umsorgt von der Nachbarschaft lebt Chris gemeinsam mit seinem Kumpel Alex an einer Berliner S-Bahn-Station. Eine langjährige Heroinabhängigkeit bestimmt seinen Alltag und es scheint ihm unmöglich, sich aus dem Teufelskreis zu befreien. Als es ihm schlechter geht und er nur knapp dem Tod entkommt, beschließt er, dass er von der Straße und dem Heroin weg kommen muss. Aber wohin? Wie kann ein junger Mann in unserer Gesellschaft seinen Platz finden, obwohl er seit Kindesalter nirgendwo hinpasste – oder passen wollte?



IREENS REISE

D/PHI 2024, 84' | Uraufführung

Regie: Jean Boué **Buch:** Jean Boué **Kamera:** Knut Schmitz **Ton:** Lotta Sahlstedt **Schnitt:** Annette Muff **Sounddesign:** Ansgar Frerich **Cast:** Ireen Noeckel-Petersen **Produzent:** Jean Boué **Produktion:** JABfilm **Redaktion:** Britta Windhoff WDR, Thomas Michel SWR **Rechtekontakt:** Jean Boué



LANDSHAFT

ARM/D 2023, 97' | Orig. mit dt. Untertiteln

Regie: Daniel Kötter **Buch:** Daniel Kötter **Kamera:** Daniel Kötter **Ton:** Armen Papyan **Schnitt:** Daniel Kötter **Sounddesign:** Luka Barajevic **Cast:** Nune Hovhannisyanyan, Eviya Hovhannisyanyan, Sona Karapoghosyan, Armen Papyan **Produzent:** Daniel Kötter, Jana Cisar **Produktion:** Daniel Kötter **Produktionsleitung:** Jana Cisar, Nune Hovhannisyanyan **Förderung:** Medienboard Berlin Brandenburg **Verleih:** Arsenal Berlin **Rechtekontakt:** dankoet@gmail.com



JEAN BOUÉ

Der Regisseur, Produzent und Autor wurde 1961 in Deutschland geboren. Seine ersten Filme Anfang der Neunziger kreisten thematisch um den Fall des Eisernen Vorhangs und die Folgen für Deutschland und Europa. Seither zeichnet er sich für zahlreiche Dokumentationen und Dokumentarfilme für Fernsehen und Kino verantwortlich. Er ist Gründer der Produktionsfirma JABfilm und Mitbegründer von Docdays Productions. Viele seiner Filme wurden international ausgestrahlt und auf Festivals gezeigt, einige wurden mit dem Civis Award und dem Grimme-Preis ausgezeichnet.

Filmauswahl:

2020 DIE LETZTEN REPORTER
2017 REFUGEE 11
2009 KENNZEICHEN KOHL

Ausgelöst durch das asiatische Aussehen ihrer eigenen Kinder macht sich Ireen mit 35 Jahren auf die Suche nach ihrer Herkunft. Erstmals will sie von ihren deutschen Adoptiveltern wissen, wie sie 1988 von den Philippinen nach Rommelskirchen kam. Aber die Begegnung mit ihrer Vergangenheit wirft immer mehr Fragen auf. Sie erfährt, dass sie mit Dolly, ihrer leiblichen Mutter, in Frankfurt landete. Sie recherchiert, fragt sich durch die Ämter und findet heraus, dass sie illegal nach Deutschland kam und ihre Mutter in einem Bordell arbeitete. Ireen sucht den Kontakt zu Dolly und findet sie und ihre Familie über Facebook. Mit ihrem Mann und drei Kindern plant sie eine Reise nach Manila, um Dolly und ihre Schwestern endlich kennenzulernen. Doch dann geschieht ein tragisches Ereignis.



DANIEL KÖTTER

Der Theater- und Dokumentarfilmregisseur arbeitet seit 20 Jahren immer wieder in wechselnden Zusammenhängen mit Künstler*innen und -kollektiven verschiedener Genres zusammen. Seine Projekte führen ihn immer wieder auf den afrikanischen Kontinent, aber auch in den Mittleren Osten, nach Nordamerika und Südostasien. Sein kontemporativer Dokumentarfilm LANDSHAFT wurde mit dem Preis der Deutschen Filmkritik 2024 als Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet.

Filmauswahl:

2021 WALTER & COLTAN
2020 GOLD & COAL
2020 RIFT FINFINNEE

Der Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan um die Kontrolle über Karabach köchelt leise weiter. Vom Sewansee bis zur Goldmine von Sotk, die seit dem Blitzkrieg von 2020 von Aserbaidschan besetzt ist, reist Daniel Kötter durch ein von Bergen umgebenes Grenzgebiet und trifft dabei auf Menschen, die mit Sorge zusehen, wie sich die Mächtigen auf ihre Kosten zerfleischen. Dabei zeigt sich ein Bild von einer geopolitisch aufgeladenen Landschaft und ihrer Einwohner zwischen Alltag und Kriegsfurcht.



LIEBE UND ZORN

D 2023, 94' | Uraufführung

Regie/Buch: Gabriele Denecke, Peter Kahane, Thomas Knauf, Hannes Schönemann, Lars Barthel, Ralf Marschallek **Kamera:** Lars Barthel, Thomas Plenert, Barbara Berthold **Schnitt:** Michael Liss, Marian Kiss, Gudrun Steinbrück **Musik:** Tamás Kahane **Sounddesign:** Dietrich Körner **Cast:** Gabriele Denecke, Peter Kahane, Thomas Knauf, Hannes Schönemann, Lars Barthel, Ralf Marschallek **Produzentin:** Susann Schimk **Produktion:** solo:film GmbH **Produktionsleitung:** Dennis Münch, Paul Thimm **Redaktion:** rbb Rolf Bergmann **Förderung:** MV, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur **Verleih:** solo:film GmbH **Rechtekontakt:** info@solofilmproduktion.de



GABRIELE DENECKE

wurde 1952 in Berlin, DDR, geboren. Sie absolvierte von 1971 bis 1975 ein Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) in Potsdam-Babelsberg. Anschließend war sie von 1977 bis 1981 Meisterschülerin bei Frank Beyer an derselben Hochschule. Von 1981 bis 1991 arbeitete sie als Regieassistentin und Regisseurin beim Fernsehen der DDR. Ab dem Jahr 1992 war sie als freischaffende Autorin und Regisseurin tätig.

PETER KAHANE

wurde 1952 in Ost-Berlin geboren. Er absolvierte sein Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg. Bekannt für seine Filme wie EINZUG INS PARADIES und COMING OUT, ist er

ein renommierter deutscher Regisseur. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands setzte er seine erfolgreiche Karriere als Regisseur fort und prägte die deutsche Kinolandschaft weiterhin mit seinen einfühlsamen Werken.

THOMAS KNAUF

wurde 1951 in Halle geboren, durchlief vielfältige Berufe, bevor er sich in der Filmbranche etablierte. Seine Karriere begann als Regieassistent beim DDR-Fernsehen und einem Filmwissenschaftsstudium in Potsdam-Babelsberg. Später arbeitete er als Drehbuchautor für die DEFA und realisierte Filme wie TREFFEN IN TRAVERS (1989). Nach der Wiedervereinigung lebte er in den USA, wo er sich der Videoproduktion und Fernsehmoderation widmete. Er ist zudem als Dozent tätig und lehrte an verschiedenen renommierten Film- und Schauspielschulen.

HANNES SCHÖNEMANN

wurde 1946 in Lübz geboren. Er schuf beeindruckende Werke, darunter TECUMSEH (1972)

Sechs ostdeutsche Freunde, sechs Regisseur*innen, ein Film: In einzelnen Episoden erinnern sie sich an ihre Erfahrungen zum Ende der DDR - als vieles endete und vieles neu begann. Sie erzählen vom eigenwilligen Filmemachen trotz Zensur, von Arbeitsverbot, der Suche nach freieren Bedingungen hinter der Mauer und der Konfrontation mit einem anderen System von Zwang - dem westlichen Filmmarkt. Sie erzählen auch von persönlichen Verlusten, von der Liebe im Exil und der Aufarbeitung der eigenen Familiengeschichte. Ein Film über die Sehnsucht nach Heimat, über das Bestehen von Freundschaften und das Vereinnenden, den Film.

und SONNABEND, SONNTAG UND MONTAG FRÜH (1978). Seine authentischen Porträts der DDR-Provinz und Jugendkultur fanden sowohl Beifall als auch Kritik. Während seiner beruflichen Laufbahn geriet er mit der Staatssicherheit in Konflikt, was letztendlich zu seiner Verhaftung und einer zwölfmonatigen Gefängnisstrafe führte. Nach seiner Haftzeit setzte er seine Arbeit als Drehbuchautor fort und wurde schließlich als Regisseur erfolgreich. Seine Dokumentarfilme, wie JULIAS WAHN (1999), zeigen sein Engagement für persönliche Geschichten und historische Einblicke.

LARS BARTHEL

wurde 1953 in Erfurt geboren. Er studierte an der Hochschule für Film und Fernsehen der DDR, wo er sich auf Kameraarbeit spezialisierte. Nach seiner Zeit in der DDR lebte er kurzzeitig in Indien, kehrte jedoch bald nach Westberlin zurück, wo er als freier Kameramann tätig wurde. Seine Leidenschaft gilt dem Dokumentarfilm

und dokumentarischen Spielfilmen. Zu seinen Arbeiten zählen EXPERIMENTE (1980) und DIE JUNGEN (1988), die auf verschiedenen Festivals ausgezeichnet wurden. In seiner Lehrkarriere an Filmschulen in Deutschland, Italien und Burma inspiriert er Studenten dazu, spannende Geschichten auf die Leinwand zu bringen.

RALF MARSCHALLEK

wurde 1953 in Weimar geboren. Er studierte erst Psychologie, bevor er sich dem Dokumentarfilm zuwandte. Er ist ein renommierter Regisseur und Autor und bekannt für Werke wie BRASS ON FIRE (2002), MAKAH - DIE DEN WAL FANGEN (2000) und ALS WIR DIE ZUKUNFT WAREN (2016). Seine Filme behandeln oft ungewöhnliche Minderheiten.



THE DRIVEN ONES

CH 2023, 92'

Regie: Piet Baumgartner **Buch:** Piet Baumgartner **Kamera:** Stefan Dux, Pascal Reinmann, Timon Schächli, Carlotta Holy-Steinmann, Meret Madörin **Schnitt:** Martin Arpagaus, Benjamin Fueter, Gesa Marten **Musik:** Fatima Dunn **Sounddesign:** Jacques Kieffer **Produzent*in:** Sarah Born, Rajko Jazbec, Dario Schoch **Produktion:** Catpics **Redaktion:** Schweizer Radio und Fernsehen (SRF & RTS) und Südwestdeutscher Rundfunk und Norddeutscher Rundfunk **Verleih:** CH: Filmcoopi / World Sales: Outlook **Rechtekontakt:** info@catpics.ch



PIET BAUMGARTNER

Geboren 1984 in der Schweiz. Der Visual Artist und Regisseur ist in den Bereichen Film, Bildende Kunst und Theater tätig. Er lebt und arbeitet in Zürich und Paris.

Filmauswahl:

2023 THE DRIVEN ONES

2015 INLAND (KF)

2011 ALLE WERDEN (KF)

Die Studierenden des Masterstudiums an der schweizer Universität St. Gallen werden mit großer Sicherheit zur künftigen weltweiten Wirtschaftselite gehören. Im Studiengang Strategy and International Management werden die CEOs von morgen ausgebildet. Die Zulassungskriterien sind streng und zielen darauf ab, die Persönlichkeiten und Werte zu ergründen. Regisseur Piet Baumgartner begleitete über mehrere Jahre hinweg fünf junge Menschen vom Beginn ihres Studiums bis zum Abschluss. Der kontinuierliche Druck, unter dem sie stehen, sowie die Auseinandersetzung mit Firmen oder die eigene Unternehmensgründung stehen im Fokus. Ein intimer Einblick in eine eher verschlossene Welt.



Übersetzungen | Dolmetschen
Korrekturlesen | Lektorat

Professioneller Sprachenservice
seit 1991 für Wirtschaft, Technik,
Wissenschaft, Marketing und Recht
in über 50 Sprachen

**WORLD
TEXT**

KOMPETENT. PRÄZISE. ZUVERLÄSSIG.
www.worldtext.de

☎ 0385 77939

KURZFILM- WETTBEWERB



...UND DER SÜNDER BEREUT

D 2023, 15'

Regie: Marion Kellmann **Buch:** Marion Kellmann **Schnitt:** Marion Kellmann **Musik:** Justin Stewart Robinson **Sounddesign:** Marion Kellmann **Produzent:** Marion Kellmann **Produktion:** Marion Kellmann **Förderung:** Filmstiftung NRW **Rechtekontakt:** info@marionkellmann.de



AM ENDE SIND WIR ALLE GESANG

D 2024, 13'

Regie: Katharina Schnekenbühl **Buch:** Nathalie Zeidler, Katharina Schnekenbühl **Kamera:** Paula Tschira **Ton:** Carla Boicu, Patrick Friemelt **Schnitt:** Katharina Schnekenbühl **Musik:** Hans Könncke **Cast:** Agnes Decker, Malia Lirio Bischoff, Ulla Heusterberg, Johannes Jannasch **Produzent*in:** Thomas Slatter, Felix Sommer, Katharina Schnekenbühl **Produktion:** Hochschule für Fernsehen und Film München **Rechtekontakt:** katharinaschnekenbuehl@gmail.com



MARION KELLMANN

In Köln lebende Filmemacherin. Sie studierte Drehbuch an der Filmakademie Baden-

Württemberg und schloss ihr Studium in „Film und mediale Künste“ an der Kunsthochschule für Medien in Köln mit Auszeichnung ab. Ihre Filme wurden weltweit auf Filmfestivals und in Museen gezeigt und mehrfach ausgezeichnet.

Filmauswahl:

2023 ...UND DER SÜNDER BEREUT (KF)

2019 EKSTASE (KF)

2017 ENDRE TÔT – I'M GLAD IF I'M HAPPY

Der Kompilationsfilm zeigt die Essenz des deutschen Heimatfilms, dessen Schema einfach ist: Die Handlung ist eine Liebesgeschichte, die nach dem Auftritt eines Bösewichts am Ende gut ausgeht. Die Montage setzt sich aus Szenen aus 50 Filmen zusammen.



KATHARINA SCHNEKENBÜHL

Nach dem Studium von Philosophie, Kunst-, Musik- und Theaterwissenschaft an der LMU München begann Katharina Schnekenbühl 2018 an der HFF München Regie zu studieren.

Ihre bisherigen Kurzfilme liefen auf verschiedenen internationalen Festivals und zeichnen sich aus durch eine Art magischen Realismus sowie den Anspruch, auch ein bisschen Hoffnung zu verbreiten. Aktuell arbeitet sie an ihrem Abschlussfilm.

Filmauswahl:

2023 AM ENDE SIND WIR ALLE GESANG (KF)

2021 STROM (KF)

Ein Hallenbad, drei Frauen, ein Chor: Lilo will ohne Schwimmflügel schwimmen, Kira muss die Schnellste sein und Frida möchte vom 10-Meter-Turm springen. Beiläufig treffen die drei Frauen verschiedener Generationen im Mikrokosmos Schwimmbad aufeinander und lernen dabei auf ihre jeweils eigene Art, was stark sein eigentlich bedeutet.



AMOR SEI MIT DIR

D 2023, 11'

Regie: Andrea Erja **Buch:** Andrea Erja **Kamera:** Roman Neugebauer, Michael Oberwallner **Ton:** Felix Frieden **Schnitt:** Andrea Erja **Cast:** Erika Überreiter, Rolf Donath, Anne Beck, Celine Bahar Moradi, Eduardo Garcia, Rebecca Kottmair **Produzent*in:** Elisabeth Giglberger, Elias Spitzhorn **Produktion:** Elisabeth Giglberger **Rechtekontakt:** elisabeth.giglberger@campus.hff-muc.de



BEEN THERE

CH 2023, 10'

Regie: Corina Schwingruber Ilić **Buch:** Corina Schwingruber Ilić **Kamera:** Nikola Ilić **Schnitt:** Corina Schwingruber Ilić **Sounddesign:** Hartmut Homolka **Rechtekontakt:** berry@squareeyesfilm.com



ANDREA ERJA

Sie studierte Kultur- und Sozialanthropologie mit den Schwerpunkten Medien- und

Visuelle Anthropologie an der Universität Wien. Neben ihrem Studium unterstützte sie bisher verschiedene Dokumentarfilmfestivals, wie das Ethnocineca in Wien und das DOK.fest München, in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen. Seit Oktober 2022 ist sie Studentin der Dokumentarfilmregie und Fernsehpublizistik an der Hochschule für Fernsehen und Film München.

Filmauswahl:

2003 AMOR SEI MIT DIR (KF)

In einem abstrakten Liebesbeichtstuhl treffen paarweise eine ältere und eine jüngere Person im Alter zwischen 20 und 82 Jahren zu einem dokumentarischen Sozialexperiment aufeinander, um die wirklich ganz großen Themen zu behandeln: Liebe und Sexualität. Lediglich durch eine Trennwand mit Gitterfenster voneinander getrennt, setzen sich die Generationen mit Online-Dating, sexuellen Orientierungen, verschiedenen Beziehungsmodellen und feministischem Dating auseinander.



CORINA

SCHWINGRUBER ILIĆ

Geboren 1981 in Werthenstein, Schweiz. 2004/05 studierte

sie Bildende Kunst & Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel, 2005/06 besuchte sie die Akademie der freien Künste, Belgrad. 2009 erhielt sie ihr Diplom von der Hochschule Luzern, Abteilung Video. Seit 2010 arbeitet sie als freischaffende Filmemacherin und Cutterin. 2017 war sie Mitbegründerin des Schweizer Kurzfilmverband PRO SHORT. Ihre Kurzfilme BAGGERN und INS HOLZ wurden Festival-Hits. ALL INCLUSIVE wurde mit der Goldenen Taube beim DOK.Leipzig und dem Schweizer Filmpreis ausgezeichnet.

Filmauswahl:

2018 ALL INCLUSIVE (KF)

2017 INS HOLZ (KF)

2011 BAGGERN (KF)

Kaum ein paar Tage frei, ist man schon unterwegs: Wochenendtrips, Städtereisen, ein Abstecher in die Natur oder einmal um die Welt. Noch nie war die Reiselust so groß und die besuchten Orte so überlastet. Doch was haben wir eigentlich davon, außer Bilder als Beweis, dass wir dort gewesen sind?



CRYING GLACIER

D/CH 2023, 14' | Orig. mit dt. Untertiteln | Deutschlandpremiere

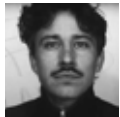
Regie: Lutz Stautner **Buch:** Lutz Stautner **Kamera:** Philipp Becker **Ton:** Ludwig Berger
Schnitt: Lutz Stautner **Musik:** Ludwig Berger **Sounddesign:** Ludwig Berger **Animation:** Leon Preller
Cast: Ludwig Berger **Produzent*in:** Philipp Becker, Maja Deckers, Johannes Müller
Produktion: El Flamingo GmbH **Rechtekontakt:** lutz.stautner@hotmail.de



DAS IST KEINE FIGUR, DAS IST VERRAT

D 2023, 13'

Regie: Romina Küper **Buch:** Romina Küper, Max Lindemann **Kamera:** Philipp Schaeffer **Ton:** Rachel Oker
Schnitt: Silvan Marty **Musik:** Derya Atakan, Demian Martin, DAS BEAT, PISSE
Sounddesign: Sirius Kestel **Cast:** Sabine Urig, Sebastian Urzendowsky, Michou Friesz, Adriane Gradziel, Serdar Gençol **Produzent:** Filmakademie Baden-Württemberg GmbH **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg GmbH **Rechtekontakt:** katharina.mumper@filmakademie.de



LUTZ STAUTNER

Geboren 1993 in Köln. Er arbeitet seit 2017 als freier Regisseur, Kameramann und Cutter und bezeichnet sich selbst als Autodidakt.

Filmauswahl:

2023 CRYING GLACIER (KF)
 2021 KUENST (KF)
 2015 PINES TO PALMS (KF)

Je lauter der Gletscher, desto stärker die Schmelze. Das Knarzen, Knacken und Plätschern ist die Stimme der Unbeständigkeit. Der Klangkünstler Ludwig Berger zeigt, wie wichtig es ist, der Welt, die uns umgibt, zuzuhören. Der Film begleitet ihn bei einem seiner zahlreichen Besuche auf dem Morteratschgletscher in den Schweizer Alpen, wo er faszinierende Klänge sammelt, die für immer verschwinden könnten.



ROMINA KÜPER

Geboren 1992 in Coesfeld, Nordrhein-Westfalen. Noch während ihres Studiums der Philosophie, Theaterwissenschaft und Komparatistik (RUB Bochum, FU und UDK Berlin) begann sie eine Karriere als Schauspielerin und wirkte in mehr als 30 Produktionen mit. Seit 2021 studiert sie Szenische Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg.

Filmauswahl:

2023 PÜPPI (KF)
 2022 FRAGMENTE EINER JUNGEN FRAU (KF)

Die 58-jährige Friseurin Melanie fährt ihren Sohn Stefan (32), einen Jungautoren, zur ersten Lesung seines autobiografischen Debütromans „Der Salon“ im Literaturhaus Stuttgart. Für Stefan führt die Fahrt mit seiner Mutter zu einer Auseinandersetzung über Aufstiegsnarrative, während in Melanie ein drängendes Unbehagen wächst: Wer ist ihr Sohn, der plötzlich so geschwollen daherredet wie die Leute im Fernsehen und dabei aussieht, als hätte er sich seit drei Wochen nicht gewaschen? Wie soll sie sich in einem Umfeld behaupten, das ihr eigentlich völlig fremd und unbekannt ist? Die Situation eskaliert im Literaturhaus, wo sie keine Worte mehr für ihren Sohn findet. Es ist die Geschichte einer distanzierten Liebe und der doppelten Scham: Die Scham der eigenen Herkunft gegenüber und die Scham über die eigene Abgrenzung von dieser.



DER COLONEL UND DIE FOTOS

D 2023, 7' | Uraufführung

Regie: Kollektiv LIMBUS **Buch:** Britta Wauer **Kamera:** Animationsfilm **Ton:** Markus Zucker **Schnitt:** Britta Wauer **Musik:** Sebastian M. Purfürst **Sounddesign:** Sebastian M. Purfürst **Animation:** Kollektiv LIMBUS: Johanna Hahn, Paula Hahn, Clara Eckardt, Lisa Müller, Nele Reichel, Luise Schulz **Produzentin:** Britta Wauer **Produktion:** Britzka Film **Rechtekontakt:** bwauer@britzka.de



DONNERSTAG

D 2024, 15'

Regie: Maja Bresink **Buch:** Maja Bresink **Kamera:** Laura Köhler **Ton:** Yassine Oulhiq **Schnitt:** Jueli Kanuma **Musik:** Demian Martin **Sounddesign:** Ole Ohlendorf **Cast:** Anke Retzlaff, Jörg Witte **Produzent*in:** Luisa Kauer, Helena Zeppenfeldt, Gerd Schermann **Produktion:** FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG **Rechtekontakt:** helena.zeppenfeldt@filmakademie.de



KOLLEKTIV LIMBUS

Das LIMBUS-Kollektiv besteht aus den sechs Studentinnen Johanna Hahn, Paula Hahn, Clara Eckardt, Lisa Müller, Nele Reichel und Luise Schulz. Während ihres Hauptstudiums haben sie gemeinsam den AnimaDok-Kurs von Britta Wauer an der Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar besucht und dort über zwei Jahre zusammen an dem Kurzfilm DER COLONEL UND DIE FOTOS gearbeitet. Es ist für alle die erste filmische Arbeit. Im vergangenen Sommer gewann das LIMBUS Kollektiv damit den DIA-Preis für die beste Arbeit des Jahres der Fakultät Gestaltung.

Filmauswahl:

2023 DER COLONEL UND DIE FOTOS (KF)

Auf der Suche nach Spuren jüdischer Familien aus Serbien folgt ein junger deutscher Historiker dem Brief eines alten Mannes nach Israel. Dort stößt er auf eine Sammlung außergewöhnlicher Fotos, die ihn nicht mehr loslassen. DER COLONEL UND DIE FOTOS ist ein AnimaDok-Film, den eine Gruppe Studierender der Hochschule Wismar mit Papier-Legetrick und digitaler Technik gefertigt hat. Die historischen Fotos wurden detailgetreu in farbigem Papier nachgebaut. Wenn im Film das Licht des Scanners in Scherenschnitt-Technik über die Gesichter streift, werden die Fotos von einst wieder lebendig und brennen sich ins Gedächtnis ein. Es ist die erste filmische Arbeit des LIMBUS-Kollektivs.



MAJA BRESINK

Geboren 1998 in Frankfurt am Main. 2020 hat sie ihr Medienstudium an der Hochschule RheinMain abgeschlossen. Danach arbeitete sie als Regieassistentin, Junior Producerin und als Castingassistentin. Seit mehreren Jahren ist sie die persönliche Assistentin von Christian Schwochow (u.a. bei BAD BANKS, DEUTSCH-STUNDE, JE SUIS KARL und MUNICH - THE EDGE OF WAR). Seit 2021 studiert sie Szenische Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Ihr letzter Film HEIMWEH (2022), ein essayistischer Dokumentarfilm, lief auf zahlreichen nationalen und internationalen Kurzfilmfestivals.

Filmauswahl:

2023 DONNERSTAG (KF)

2022 HEIMWEH (KF)

2012 MOTSCHEKIEBCHEN (KF)

In der Nacht streunen Vater und Tochter durch die Straßen der Stadt, auf der Suche nach etwas zu essen. Aber eigentlich auch auf der Suche nach einer Beziehung zueinander. Sie streiten nicht. Sie haben sich nur nichts zu sagen.



EINE STUDIE IN EMPATHIE

DK/D 2023, 14' | Orig. mit dt. Untertiteln

Regie: Hilke Rönnefeldt **Buch:** Hilke Rönnefeldt **Kamera:** Roxana Reiss **Schnitt:** Josefine Svenningsen **Musik:** Leslie Ming **Cast:** Sara Klein Larsen, Emilie Kruse, Lisa Carlehed, Mathias Broe, Gustav Halfdan Berg, Tessa Hoder, Bastian Laigaard, Peter Magnussen **Produzent*in:** Asbjørn H. Kelstrup, Maria Møller Christoffersen, Laura Valentiner-Bohse, Julie Carla Mortensen **Produktion:** Frau Film **Koproduktion:** North Ship Film, Super16 (school) **Verleih:** Shortcuts Distribution **Rechtekontakt:** festival@shortcuts.pro



EISSPIN, DER SEHR SCHRECKLICHE

D 2023, 15'

Regie: Adrian Doll **Buch:** Adrian Doll, Lukas Koll **Kamera:** Franz Zimmermann **Ton:** Johann August Plato, Ludwig Peter Müller **Schnitt:** Ronja Selle **Musik:** Simon Müller **Cast:** Christoph Maria Herbst, Katharina Thalbach **Sounddesign:** Johann August Plato **Produzent:** Lukas Koll **Rechtekontakt:** info@arkanum.pictures

HILKE RÖNNFELDT

Geboren in Ostholstein. Die Filmemacherin mit dänisch-isländischen Wurzeln

schloss 2019 ihr Drehbuchstudium an der Alma-Löv-Akademie in Schweden ab. Als Regisseurin ist sie Teil des unabhängigen Filmkollektivs Super16 in Kopenhagen und Alumna der Screen Talent Europe Initiative sowie der Jungen Drehbuchinitiative der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein. Ihr Kurzfilm SCHWEIGEN DER FISCHE (2019) lief 2020 im Wettbewerb beim Filmfestival Max-Ophüls-Preis sowie 2021 beim Filmfest Dresden. 2022 erhielt sie mit ZAUN erneut eine Einladung zum Kurzfilm-Wettbewerb beim Max-Ophüls-Preis.

Filmauswahl:

2022 OPERA NIGHT (KF)
2021 ZAUN (KF)
2019 DAS SCHWEIGEN DER FISCHE (KF)

Gefühle sind Kunst. Oder ist Kunst Gefühl? Dana möchte Empathie zeigen. Penelope möchte Empathie erforschen. Penelopes künstlerisches Experiment entfaltet sich, während Danas Gefühle in Aufruhr geraten.

ADRIAN DOLL

Geboren 1997 in Dortmund. Er drehte schon in jungen Jahren Kurzfilme und gewann

mehrere Newcomer-Preise. 2017 wurde er im Alter von 19 Jahren an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf für ein Regiestudium angenommen. Sein Film PERSPEKTIVE (2018) wurde vom rbb aufgekauft und seit Oktober 2020 im Fernsehen ausgestrahlt. Er ist der erste Regisseur, der einen Bestseller des Autors Walter Moers für die große Leinwand adaptiert.

Filmauswahl:

2020 THE REDSHIRT PROJECT (KF)
2019 OFIRA (KF)
2018 PYGMALION (KF)

Der Schreckenmeister Eisspin bietet dem verhungerten Krätzchen Echo an, es einen Monat lang mit den köstlichsten Speisen zu füttern, wenn er es am Ende des Monats schlachten darf. Nachdem Echo eingewilligt hat, erkennt er bald, dass hinter Eisspins Grausamkeit ein tiefer Schmerz steckt. Wird es Echo gelingen, mit Liebe und Zuneigung durch die furchtbare Maske des Schreckenmeisters zu seinem Herzen durchzudringen und sein Leben und seine Freiheit wieder zu erlangen? Ein kurzes fantastisches Epos mit Christoph Maria Herbst und Katharina Thalbach, basierend auf Walter Moers Bestseller DER SCHRECKSENMEISTER.



GEISTER

D 2023, 5' | Uraufführung

Regie: Franz Stöcker, Edgar Bauer, Felix Zachau **Buch:** Edgar Bauer, Franz Stöcker, Felix Zachau **Kamera:** Edgar Bauer, Franz Stöcker, Felix Zachau **Ton:** Stefan Möhl **Schnitt:** Edgar Bauer, Franz Stöcker, Felix Zachau **Musik:** Arezou Rezaei, Yiro Joshioka **Sounddesign:** Stefan Möhl **Animation:** Edgar Bauer, Franz Stöcker, Felix Zachau **Produzentin:** Katharina Langemeyer **Produktion:** HFF München **Produktionsleitung:** Katharina Langemeyer **Rechtekontakt:** t.janker@hff-muc.de



GUTARTIG

D 2023, 14' | Uraufführung

Regie: Yann Rehberg **Buch:** Jonathan Westphal **Kamera:** Johann Kunz Nierade **Ton:** Henrik Gueffroy **Schnitt:** Maira Vasquez Leven **Cast:** Götz Schubert, Axel Werner, Vidina Popov, Hyun Wanner, Birgitt Berthold **Produktionsleitung:** Justus Hagemann **Rechtekontakt:** justus.a.hagemann@filmuniversitaet.de



FRANZ STÖCKER

Geboren 2002 in München. Nach seinem Abitur im Jahr 2021 arbeitete er ein Jahr bei Musikvideo- und Werbeproduktionen, um im Herbst 2022 sein Studium an der HFF-München im Bereich Bildgestaltung/VFX zu beginnen.



EDGAR BAUER

Geboren 2002 in Dresden. Sein großes Interesse an der Kombination aus kreativer und technischer Arbeit führte ihn über digitales Zeichnen hin zu VFX. Nach seinem Abitur verbrachte er ein Jahr als Freelance Video- und 3D-Creator und begann 2022 sein Studium im Bereich VFX an der HFF München.

In einer dystopischen Zukunft gibt es kaum noch Leben - nur ein futuristischer Landwirtschaftsroboter und ein zurückgelassener Familienhund sind übrig geblieben. Der emotionslose Roboter entwickelt im Zusammenleben mit dem Hund ein Verantwortungsgefühl, doch ein Hundeleben ist vergänglich, und so muss schließlich auch der Roboter lernen, mit Emotionen und Verlust umzugehen.



FELIX ZACHAU

Geboren 2000, absolvierte er nach dem Abitur mehrere Praktika, unter anderem als Modellbauer. Nach zwei Semestern Psychologie studiert er seit 2021 Visual Effects an der Hochschule für Fernsehen und Film in München.



YANN REHBERG

Er setzt sich in seiner Arbeit mit den Herausforderungen des Menschseins auseinander. Dabei begegnet er dem Chaos des Seins mit Empathie und Humor, denn so absurd das Leben manchmal scheint, so authentisch und bedeutungsvoll ist es. Seit 2021 studiert er an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

Thomas (58) ist ein angesehener Neurochirurg, der plötzlich unter Anfällen leidet, die seine Hände zittern lassen. Aus Angst, seinen Job zu verlieren, hält er die Anfälle vor seinen Kolleg*innen geheim. Sein Beruf stiftet ihm schließlich Sinn, Gemeinschaft und Identität. Kann er all dies aufgeben - loslassen, bevor er das Leben seiner Patient*innen riskiert?



HERRSCHAFT

A 2024, 11' | Uraufführung

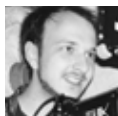
Regie: David Graudenz **Buch:** David Graudenz **Kamera:** Jelin Nichele **Produzent*in:** Joshua Jádi, Tiana Hsu, David Graudenz **Produktion:** Filmakademie Wien **Rechtekontakt:** jadi@posteo.de



MECHANICAL RESONANCE

D 2023, 4' | Orig. mit dt. Untertiteln

Regie: Juejun Chen **Buch:** Juejun Chen **Kamera:** Juejun Chen **Produktion:** Juejun Chen **Rechtekontakt:** juejunchenphoebe@yahoo.com



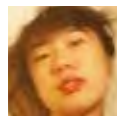
DAVID GRAUDENZ

Seit 2022 studiert er Drehbuch an der Filmakademie Wien und hat zuvor Musikproduktion und Philosophie an der FH-Salzburg und der Universität Wien studiert.

Filmauswahl:

2024 HERRSCHAFT

Während der Modellbau meist aus der Perspektive der Modellbauer gezeigt wird, nimmt HERRSCHAFT die Perspektive der Modelle selbst ein. Nur selten wird die Alltäglichkeit dieser Welt durch ihre gigantischen Schöpfer gestört, und wenn, dann wirken ihre Motive willkürlich.



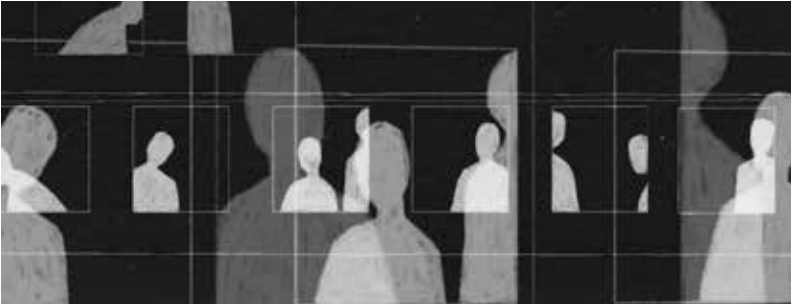
JUEJUN CHEN

Sie absolvierte 2017 den Fachbereich Ölmalerei des Sichuan Fine Arts Institute in China und studiert nun an der Kunsthochschule Kassel. Videokunst ist eine der vielen kreativen Möglichkeiten, wie sie das Medium Film nutzt. Ihre Arbeit umfasst auch Malerei, Performance und Installation.

Filmauswahl:

2023 MECHANICAL RESONANCE (KF)

Filmmacherin Juejun Chen erinnert sich an das Tanztraining aus ihrer Kindheit, das sich in ihre Körperhaltungen eingeprägt hat und Erinnerungen an diese Zeit hervorruft. Indem sie heute die Tanz-Tutorial-Videos anschaut, die von unzähligen Tanzlehrern im Internet geteilt werden, scheint sie einige der Gründe erfasst zu haben, die dazu führten, dass ihr Körper sich stark dagegen wehrte und sie schließlich dazu brachte, mit dem Tanzen aufzuhören.



NICHT DU

D 2023, 5'

Regie: Lara Torp, Emilia Zieser **Buch:** Lara Torp **Ton:** Alexander Wolf **Animation:** Emilia Zieser
Rechtekontakt: cristina.marx@filmuniversitaet.de



OSTSCHLAGER IST TOT. LANG LEBE DER OST-SCHLAGER!

D 2023, 15'

Regie: Nik Azad **Kamera:** Annemarie Chladek **Ton:** Manuel Timm **Schnitt:** Lea Gottschalk
Sounddesign: Manuel Timm **Produzent:** Peter M. Wacker für die Filmuniversität Babelsberg
KONRAD WOLF Rechtekontakt: peter.m.wacker@filmuniversitaet.de



LARA TORP

Geboren 1996 in Berlin. 2023 schloß sie ihr Studium in Drehbuch und Dramaturgie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf ab. Ihr Regiedebüt ZWEIHEIT stand 2021 auf der Shortlist der BAFTA Student Awards. Der Film AUF PLATTE lief auf 3Sat und war 2022 für die Student Academy Awards nominiert. Ihr Interesse an seriellen Erzählen vertiefte sie 2021/22 in der Winterclass Serial Writing and Producing. Derzeit arbeitet sie an verschiedenen Film- und Serienprojekten.

Ich habe letzts einen gesehen, der so aussah wie du. Mir wurde schnell klar, dass du es nicht sein kannst - aber er bewegte sich wie du. Fuhr sich durch die Haare wie du. Und trug den gleichen Rucksack im gleichen schlechten Zustand. Also beschloss ich, deinem Nicht-Du ein bisschen zu folgen.



NIK AZAD

Geboren in Nordrhein-Westfalen, zog er 2019 nach Berlin und arbeitete dort für Film, TV und Theater. Seit 2022 studiert er Regie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

Filmauswahl:

2022 LIFE AND DEATH OF GOD (KF)
 2021 SONNTAG AUF DEM MOND (KF)
 2020 BEGEGNUNGEN IN DER WÜSTE (KF)

Siegfried „Siggi“ Trzoß, Radiomoderator aus Ost-Berlin, arbeitet unermüdlich auf seine 900. Jubiläumssendung hin. Die Musik, für die sein Herz brennt, ist der ostdeutsche Schlager, ein Genre, das heute weitgehend in Vergessenheit geraten ist. Doch Siggi hält den Traum bis heute am Leben und lässt in ganz Ostdeutschland die Herzen der Senioren vor Nostalgie höher schlagen.



EMILIA ZIESER

studiert seit 2008 Animation an der Filmuniversität Babelsberg. Ihre Experimentierfreude mit dem Medium führte sie zu unterschiedlichen Projekten wie Musikvideos, Animationsworkshops, Festivaltrailer, Dokumentar- und Spielfilmen. Neben dem Studium ist sie als Editorin tätig und arbeitet an ihrem Abschlussfilm.



TIME TRAVELLERS

D 2023, 7'

Regie: Christine Gensheimer **Buch:** Christine Gensheimer **Kamera:** Christine Gensheimer **Ton:** Christine Gensheimer **Schnitt:** Christine Gensheimer **Musik:** Jaakko Eino Kalevi (The Bomb) **Sounddesign:** Christine Gensheimer **Animation:** Christine Gensheimer **Verleih:** Internationale Kurzfilmtage Oberhausen **Rechtekontakt:** gensheimer.christine@gmail.com



VOM DUFT DER ROTEN BEETE UND DEN MENSCHEN, DIE EWIG LEBEN

D 2023, 12'

Regie: Maren Wiese, Petra Stipetić **Buch:** Petra Stipetić, Maren Wiese **Kamera:** Petra Stipetić, Maren Wiese **Musik:** Thomas Höhl **Sounddesign:** Christian Wittmoser **Animation:** Petra Stipetić, Maren Wiese **Förderung:** Hessenfilm und Medien **Rechtekontakt:** christian@wittmoser.com



CHRISTINE GENSHEIMER

Geboren in Frankfurt am Main. Sie studierte Zeichnung und Illustration an der Fachhochschule Bielefeld. Als freischaffende Künstlerin und Filmemacherin lebt und arbeitet in Bielefeld.

Filmauswahl:

2023 TIME TRAVELLERS (KF)
2022 LOVERS OF ALL KINDS (KF)
2021 THE SOURCE OF THE ABSOLUTE KNOWLEDGE (KF)

Mittelalterliche Zeitreisende treffen auf Stippvisite in der Zukunft, der sogenannten Gegenwart und der gar nicht so grauen Vorzeit, auf Burger, SUVs, Esoteriker und ein Mammut, um danach (Spoiler!) wieder in die Vergangenheit zurückzukehren.



PETRA STIPETIĆ

Die freischaffende Animationskünstlerin und Pädagogin produziert preisgekrönte Kurzfilme, die weltweit auf Festivals laufen. Seit 2022 ist sie Dozentin für Animation & Visual Storytelling.



MAREN WIESE

Nach ihrem Abschluss des BA in Angewandter Theaterwissenschaft 2013 zog Maren Wiese nach Hamburg, um an Filmprojekten zu arbeiten, sowie eine Kameraassistentin bei Vincentfilm zu absolvieren. 2014 begann sie das Studium der Visuellen Kommunikation in Kassel, das sie 2022 mit Auszeichnung abschloss.

Ein Forscher entdeckt den Schlüssel zur Unsterblichkeit: Den Duft der Roten Beete. Durch seinen exzessiven Einsatz umhüllt bald eine undurchdringliche magentafarbene Atmosphäre den gesamten Planeten. Die Unsterblichkeit verbreitet sich wie ein Virus: Der Tod ist nicht nur vermeidbar, sondern unmöglich. In realen Interviews sprechen die Bewohner*innen über ihr Leben in dieser dystopischen Utopie.

Filmauswahl:

2023 VOM DUFT DER ROTEN BEETE UND DEN MENSCHEN, DIE EWIG LEBEN (KF)
2021 JEIJAY (KF)
2019 YOUR FUTURE (KF)



VON SALZ UND FEDERN

D 2023, 9'

Regie: Kilian Helmbrecht **Buch:** Kilian Helmbrecht **Kamera:** Alex Hasskerl **Ton:** Jeremias Kraus **Musik:** Elia Rediger, Stefan Rusconi **Cast:** Anne-Rebekka Düsterhöft, Anjorka Strechek **Produzent:** Kilian Helmbrecht, Alex Hasskerl **Produktion:** ATARA FILM GmbH **Rechtekontakt:** Kilian Helmbrecht, contact@atara-film.com



KILIAN HELMBRECHT

Geboren 1993 im Ruhrgebiet.
Sein Debütfilm EINMANNLAND

(2017) wurde für den Grimme-Preis nominiert.

Filmauswahl:

2022 WALKING THE TIGER (KF)

2017 EINMANNLAND (KF)

Zwei Frauen sind verabredet, eine kommt nicht. Derweil zieht die andere ein Band aus unscheinbaren Begegnungen immer weiter zum Meer hinaus.



XVI. TOWER

D 2024, 10' | Uraufführung

Regie: Lilli Moors, Branford Meentzen **Buch:** Lilli Moors, Branford Meentzen **Kamera:** Konrad Waldmann **Ton:** Richard Meyer **Schnitt:** Benedikt Strick **Musik:** Richard Meyer **Sounddesign:** Richard Meyer **Cast:** Axel Werner **Produzent:** Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF **Produktion:** Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF **Produktionsleitung:** Henry F. Bock, Benedikt Saggel **Koproduktion:** Hochschule der Medien Stuttgart, HALOSTAGE **Rechtekontakt:** cristina.marx@filmuniversitaet.de



LILLI MOORS

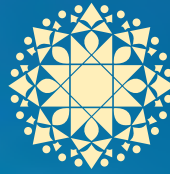
Geboren 1996 in Berlin. Ihre künstlerische Praxis begann sie mit Installationen im Bereich der Bildenden Kunst und Theaterperformances, ehe sie das Studium der Filmregie an der Filmuniversität Konrad Wolf in Babelsberg aufnahm. Sie kombiniert oft eigene Drehbücher, Musikstücke oder Kameraarbeiten mit virtueller Produktion, um surreale Welten und Erzählungen zu erschaffen.

Ein Manager beginnt seinen Tag wie gewohnt in seinem Hotelzimmer, bis er am Horizont der Stadt einen mysteriösen Turm entdeckt. Als der Turm plötzlich beginnt, mit ihm zu kommunizieren, wird er gezwungen, sich der Zerbrechlichkeit seiner eigenen Existenz zu stellen.



BRANFORD MEENTZEN

Geboren 1995, arbeitet Branford Meentzen als Concept Artist, Musiker und Production Designer. Er hat sich auf den Aufbau von Welten durch eine Mischung aus 3D-Software und traditioneller Zeichenkunst spezialisiert und entwirft futuristische architektonische und technologische Visionen.



SCHLOSS
FLEESEESSEE



UNVERGESSLICHE MOMENTE IM SCHLOSS FLEESEESSEE.

Das SCHLOSS Fleesensee steht seit Jahren für erstklassige Veranstaltungen. Auch im Jahr 2024 freuen wir uns erneut auf ein buntes kulturelles Potpourri voller Musik, Genuss, Tanz und Freude. Entdecken Sie gemeinsam mit uns Bekanntes und Unbekanntes. Lernen und staunen Sie über die Vielfältigkeit, die unser Leben so einzigartig und farbenfroh gestaltet. Wir laden Sie ein, mit uns das Leben zu feiern und die Geschmäcker dieser Welt kennenzulernen oder neu zu entdecken.

SCHLOSS Hotel Fleesensee | Schlossstraße 1 | 17213 Göhren-Lebbin
schlosshotel@fleesensee.de | +49 (0) 39932 80 10 0

Entdecken Sie
Events und
Highlights im
SCHLOSS Fleesensee!



[www.schlosshotel-fleesensee.com/
schloss-hotel/eventkalender/](http://www.schlosshotel-fleesensee.com/schloss-hotel/eventkalender/)

KINDER- & JUGENDFILM- WETTBEWERB



2UNBREAKABLE

D 2024, 90' | FSK 0 | empfohlen ab 10 J.

Regie: Maike Conway **Buch:** Maike Conway **Kamera:** Tobias Tempel **Schnitt:** Hauke von Stietencron **Musik:** Ami, Jamaram, Ferge X. Fisherman, Boty Soundtrack (GB) **Produzent*in:** Johanna Teichmann, Martin Choroba **Produktion:** Moviepool GmbH (München) **Koproduktion:** Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF) (Mainz) **Förderung:** FilmFernsehFonds Bayern, GmbH (FFFB) (München) **Verleih:** Cine Global Filmverleih **Rechtekontakt:** mail@cineglobal.de



JENSEITS DER BLAUEN GRENZE

D 2024, 102' | FSK 12 | empfohlen ab 12 J.

Regie: Sarah Neumann **Buch:** Sarah Neumann **Kamera:** Nikolaus Schreiber **Ton:** Max Hartstang **Schnitt:** Elena Schmidt **Musik:** Dominik Matzka **Sounddesign:** Max Hartstang **Cast:** Lena Urzendowsky, Willi Geitmann, Jannis Veihelmann, Jonas Friedrich Leonhardi **Produzent*in:** Karoline Henkel, Jasper Mielke, Arto Sebastian **Produktion:** Wood Water Films **Produktionsleitung:** Maximilian Seidel **Koproduktion:** SWR, arte **Redaktion:** Stefanie Groß (SWR), Jan Berning (SWR) **Förderung:** MFG Filmförderung Baden-Württemberg **Verleih:** Wood Water Films **Rechtekontakt:** mail@woodwaterfilms.com



MAIKE CONWAY

Geboren 1967 in Starnberg. Sie absolvierte eine Ausbildung an der Stage School in Hamburg, bevor sie als Gasthörerin an die Hochschule für Fernsehen und Film in München ging. Nach einem Praktikum in den ARRI-Tonstudios war sie als Cutterassistentin und später als Cutterin für Hochschulproduktionen tätig. Seit 1996 ist sie als freie Dokumentar-Filmemacherin aktiv. Ihr Dokumentarfilm CHANCEN war 2011 für den Grimme Preis nominiert. CORINNAS GEHEIMNIS erhielt 2016 u.a. den SISTAR Filmpreis und den Bayerischer Fernsehpreis. DANCE TILL YOU BREAK gewann 2022 den Deutschen Kamerapreis.

Filmauswahl:

2022 MEIN TANZ, MEIN BATTLE
2014 CORINNAS GEHEIMNIS
2013 AUF VERLORENEN POSTEN

Joanna „BGirl Joanna“, und Serhat „BBoy Said“, verbindet dieselbe Leidenschaft: Breaking (Breakdance). 2024 wird Breaking in Paris die olympische Premiere feiern. Joanna und Serhat wollen die Chance nutzen, um ihre Kunstform, die in den 1970ern in New York geboren wurde, für die Gesellschaft sichtbar zu machen. Zum ersten Mal können sich BBoys und BGirls in von Jurys bewerteten Wettkämpfen, den sogenannten Battles, messen. Serhat, der das Breakein schon mit sechs Jahren im Jugendzentrum in München für sich entdeckt hat, ist bereits im deutschen Bundeskader. Joannas Ziel ist es, bei Vorentscheiden, sogenannten „Ranking Battles“, möglichst viele Punkte zu sammeln, um in den Bundeskader zu kommen. Mit 17 wurde sie als einziges BGirl in die Crew „The Saxonz“ aufgenommen. Beide gehen an ihre Grenzen. Schaffen sie es, angesichts der enormen Leistungsanforderungen ihre Leidenschaft für's Breakein nicht zu verlieren?



SARAH NEUMANN

Geboren 1988 in Görlitz. Nach ihrem Studium der Film- und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin arbeitete sie als Produktionskoordinatorin bei der UFA Fiction in Potsdam an Kinospieleinen wie WIR SIND JUNG, WIR SIND STARK, KREUZWEG und MÄNGELEXEMPLAR. Von 2015 bis 2019 war sie Dramaturgin bei der UFA Fiction in Ludwigsburg. Von 2015 bis 2022 studierte sie an der Filmakademie Baden-Württemberg im Fachbereich Szenische Regie. JENSEITS DER BLAUEN GRENZE ist ihr Langspielfilmdebüt.

Filmauswahl:

2024 JENSEITS DER BLAUEN GRENZE
2019 KÄFIGTIGER (KF)
2018 SONNE SCHEINT ÜBER AUGUST (KF)

Sommer 1989: Die junge Leistungsschwimmerin Hanna hat einen Lebenstraum: sie will bei Olympia für die DDR siegen. Als jedoch ihr bester Freund Andreas ins Visier der Staatsmacht gerät und über die Ostsee in den Westen flüchten will, beschließt Hanna, ihn zu begleiten. Nur fünfzig Kilometer im Wasser trennen sie von der Freiheit. Und nur eine dünne, verbindende Schnur um ihr Handgelenk rettet sie vor der absoluten Einsamkeit.



RIVIÈRE

2023, 104' | Original mit dt. Untertiteln | FSK 12 | empfohlen ab 14 J.

Regie: Hugues Hariche **Buch:** Joanne Giger, Hugues Hariche **Kamera:** Joseph Areddy **Schnitt:** Nicolas Desmaison **Musik:** Nicolas Rabaeus **Sounddesign:** Henry Sims **Cast:** Flavie Delange, Sarah Bramms, Camille Rutherford, Till Clémence, Claude Fugère, Faustine Mathieu, Tom Nappiot u.a. **Produzent*in:** Adrian Blaser, Aline Schmid **Verleih:** outplay films **Rechtekontakt:** programmation@outplayfilms.com



HUGUES HARICHE

Der schweizerisch-französische Autor und Regisseur zeigte seine Kurzfilme LES LIENS

DU SANG (2003), FLOW (2012) und METROPOLIS (2015) auf mehreren internationalen Festivals, wo sie prämiert wurden. 2011 war er Teilnehmer des Berlinale Talent Campus. Zudem hat er mehrere Dokumentar- und Werbefilme gedreht. RIVIÈRE (2023) ist sein erster Spielfilm und feiert seine Weltpremiere auf dem Locarno Film Festival. Zur Zeit arbeitet er in den USA an einem Dokumentarfilm über Rodeo in Utah und an weiteren fiktionalen Projekten.

Filmauswahl:

2015 METROPOLIS (FK)
2012 FLOW (FK)
2003 LES LIENS DU SANG (FK)

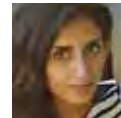
Auf der Suche nach ihrem Vater verlässt die siebzehnjährige Manon die schweizer Berge und schlägt sich per Anhalter bis nach Frankreich durch. Dort will sie ihren Vater zur Rede stellen, den sie jedoch nicht antrifft. Stattdessen findet sie Unterschlupf bei dessen neuer Freundin. Während ihres Aufenthalts in der Stadt lernt sie in der Eishalle einen Spieler der Eishockeymannschaft kennen. Ihr eigenes Talent wird schnell erkannt, und Manon kann sich gegen die Jungs der Mannschaft durchsetzen. Doch auch der Eiskunstläuferin Karine kommt sie näher.



SIEGER SEIN

D 2024, 119' | FSK 6 | empfohlen ab 9 J.

Regie: Soleen Yusef **Buch:** Soleen Yusef **Kamera:** Stephan Burchardt **Schnitt:** Marty Schenk **Musik:** David Menke, Boris Rogowski **Cast:** Dileyla Agirman, Andreas Döhler, Sherine Merai, Tamira Bwibo, Yumin Hannah Cho, Anisa Perk, Martin Neuhaus **Produzent*in:** Christoph Daniel, Marc Schmidheiny, Sonja Schmitt **Produktion:** DCM **Koproduktion:** MDR, SWR, WDR **Förderung:** Beauftragte/r der Bundesregierung für Kultur und Medien -Filmförderung- (Berlin), Deutscher Filmförderfonds (DFFF) (Berlin), Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH (MBB) (Potsdam), Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) (Leipzig) **Verleih:** DCM **Rechtekontakt:** hallo@dcmtteam.com



SOLEEN YUSEF

Geboren 1987 in Duhok, im kurdischen Teil des Irak, mit neun Jahren floh sie mit

ihrer Familie nach Deutschland. Neben einer Ausbildung im Bereich Mode sowie einer Gesangs- und Schauspielausbildung war sie mehrere Jahre bei einer Filmproduktionsfirma tätig. Von 2008 bis 2016 studierte Yusef Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Mit ihrem Debütfilm HAUS OHNE DACH (2016) gewann sie den First Steps Award. Sie ist als Regisseurin für mehrere internationale Serienproduktionen tätig, u.a. für Netflix und Amazon Prime.

Filmauswahl:

2023 SAM - EIN SACHSE (SERIE)
2016 HAUS OHNE DACH
2012 TRATTORIA

Die 11-jährige Mona ist mit ihrer Familie aus Syrien geflüchtet und startet in das neue Leben an einer Schule im Brennpunktbezirk Wedding. Dort herrscht Anarchie pur. Der Anfang ist hart. Sie kann kaum Deutsch und wird gemobbt. Dafür kann sie eine Sache richtig gut: Fußball spielen! Denn dies hat sie bereits in der Heimat getan. Der engagierte Lehrer Chepovsky, kurz Herr Che, erkennt ihr außergewöhnliches Talent und nimmt sie in das Mädchenteam auf. Mona ist eine Kämpferin, merkt aber bald: Nur wenn sie und die anderen Mädchen zusammenspielen, können sie auch Sieger sein.



ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN

Å ØVE

D/N 2023, 79' | Orig. mit dt. Untertiteln | FSK 6 | empfohlen ab 12 J.

Regie: Laurens Pérol **Buch:** Laurens Pérol **Kamera:** Henrik Lande Andersen **Schnitt:** Sylvia Ingemarsson, Laurens Pérol **Cast:** Kornelia Melsæter, Fride Snipsøyr Holøs, John Inge Johansen, Mari Røttereng **Produzent:** Laurens Pérol, Merete Korsberg **Produktion:** Krystallplaneten **Verleih:** Arsenal Filmverleih **Rechtekontakt:** info@arsenalfilm.de



LAURENS PÉROL

Geboren 1995 in Stuttgart studierte er Moving Images an der Nordland School of Art and

Film in Norwegen. Er beginnt im Herbst sein Regie-Masterstudium an der Filmakademie Wien. Der Fokus in seinen Kurzfilmen liegt auf den Beziehungen zwischen Individuum und Gesellschaft. Seine Werke wurden schon auf verschiedenen internationalen Festivals gezeigt. ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN ist sein erster fiktionaler Langfilm, der bei den Internationalen Hofer Filmtagen mit dem Kritikerpreis und bei den Nordischen Filmtagen Lübeck als Bestes Spielfilmdebüt ausgezeichnet wurde.

Filmauswahl:

2023 ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN

2021 UTVIKLING AV ET SPRÅK (KF)

2016 IM WASSER (KF)

Als die 18-jährige Klimaaktivistin und talentierte Trompetenspielerin Trine zu einem Vorspielen in das berühmte Opernhaus in Oslo eingeladen wird, muss sie eine Möglichkeit finden, um die über 1.500 Kilometer von den abgelegenen Lofoten-Inseln in die Hauptstadt zu überwinden. Da sie sich weigert zu fliegen, beschließt sie, per Anhalter zu reisen. Auf einem Roadtrip durch die rauen und wunderschönen Landschaften Norwegens werden ihre Leidenschaft für Musik und ihr Umweltidealismus auf die Probe gestellt.

Das Ferienland Mecklenburg-Vorpommern auf kulturellen Pfaden erkunden:

Monatlich neu und pünktlich am Kiosk



- Veranstaltungstermine, Ausstellungen, Theater
- Prominente der Region
- Literatur, Film, Historie
- Alte Kriminalfälle
- Kultursplitter aus aller Welt
- Gesundheit und Wellness
- Das besondere Event
- Literatur + Allerlei Historisches

Einzelpreis 3,00 EUR

Jahresabo 38,50 EUR (inkl. Jahresüberblick)

Der kultur kalender Jahresüberblick 2024 – ab sofort erhältlich!

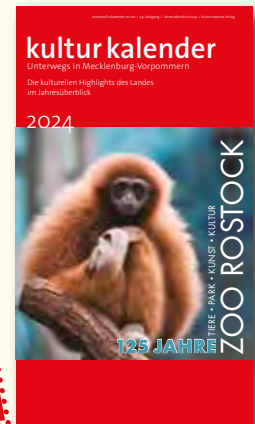
Veranstaltungshöhepunkte in den Regionen ...

- Mecklenburgische Ostseeküste
- Fischland-Darß-Zingst
- Vorpommern
- Rügen
- Usedom
- Mecklenburgische Schweiz/Seenplatte
- Westmecklenburg/Schwerin

Extras ...

- Festspiele + Musikfestivals MV
- Filmfeste in MV
- Open Air-Festivals in MV
- Jazz-Highlights in MV

6,- EUR
inkl. Versandkosten



Erscheinungstermin: Januar

Bestellung unter: Tel. 0381-2066811 · kulturkalender@klatschmohn.de

www.klatschmohn.de



www.kulturkalender-mv.de



NATÜRLICH JEDEN TAG.



FILMLUFT SCHNUPPERN



STROM



GAS



WÄRME



WASSER



GLASFASER

PACKENDE KINO-MOMENTE NICHT ÜBERHÖREN!

Jetzt unsere Hörsysteme im Kino testen.

Während eines Filmes testen!

Beste Klangqualität für Filmfans und Musikliebhaber. Wir passen für Sie individuell ein Hörsystem an, das Sie während eines Kinobesuches unverbindlich und kostenlos testen können.

Weitere Infos unter Tel. 0385.5572662

Blümchen + Gerland Hörakustik

Schlossstr. 31-33 | 19053 Schwerin | Tel. 0385.5572662

www.bluemchen-gerland.de



BLÜMCHEN + GERLAND
Hörakustik

GASTLAND SPANIEN



GASTLAND SPANIEN

„With its Danish director and international mix of writers and cast, the Spanish-language film is a virtual United Nations“, schrieb der Hollywood Reporter über LA CONTADORA DE PELÍCULAS – DIE FILMERZÄHLERIN von Lone Scherfig mit seiner internationalen Starbesetzung von Bérénice Béjo über Antonio de la Torre bis hin zu Daniel Brühl, den das 33. FILMKUNSTFEST MV als deutsche Erstaufführung präsentiert.

Denn in gewisser Weise steht DIE FILMERZÄHLERIN für das aktuelle spanische Kino, das von einer globalisierten Filmindustrie und einer strategisch angelegten nationalen Filmförderung profitiert. Nicht zufällig war Spanien im letzten Jahr „Gastland“ auf dem Marché du Film des Filmfestivals von Cannes, einem der wichtigsten Filmmärkte weltweit.

Spanische Filme und Serien sind durch steuerliche Anreize und andere Fördermaßnahmen für internationale Koproduktionen (wie THIS IS NOT SWEDEN in unserem NDR-Programm) und für Streaming-Plattformen interessant, profitieren dank der spanischen Sprache als lingua franca von den historischen Beziehungen in die lateinamerikanische Welt, verfügen über viele herausragende Schauspieler*innen und gut ausgebildete Gewerke.

Von dieser Entwicklung scheinen das spanische Mainstream- wie das Arthousekino, etablierte Filmschaffende wie junge Talente zu profitieren. Für das reiche Filmkunstangebot Spaniens stehen in unserer Auswahl SOMEONE WHO TAKES CARE OF ME, MATRIA, unser Eröffnungsfilm THE QUIET MAID, UN AMOR und WAITING FOR DALÍ. Im Zentrum von vier dieser fünf Spielfilme stehen übrigens – auch dies ein Merkmal des

spanischen Filmbooms – starke Frauenfiguren! Daneben erleben Genre- und Animationsfilme seit jüngerer Zeit einen veritablen Aufschwung – siehe die Graphic-Novel-Adaption ROBOT DREAMS, den animierten Dokumentarfilm THEY SHOT THE PIANO PLAYER sowie STAR WARS: VISIONS – SITH des renommierten Animationskünstlers Rodrigo Blaas in unserem Programm.

Gleichzeitig zieht Spanien aufgrund guter Drehbedingungen zunehmend internationale Produktionen ins Land (bekanntes Beispiel aus jüngerer Zeit ist ASTEROID CITY von Wes Anderson, der seine amerikanische Wüstenstadt der 50er Jahre in der Nähe von Madrid errichtete). Insgesamt 37 Filmcommissions kümmern sich in Spanien um gute Drehbedingungen. Eine davon ist die Cantabria Film Commission im nordspanischen Santander, die eine Auswahl ihrer bemerkenswerten Drehorte auf unserem Festival in Form einer Fotoausstellung präsentiert.

Dass Spanien über eine Vielzahl traditionsreicher Filmfestivals verfügt (beispielhaft seien San Sebastián als A-Festival, Valladolid, Huesca genannt), ist bekannt. Wir freuen uns, dass wir eine Auswahl spanischer Kurzfilme präsentieren dürfen, die Festivalleiterin Estela Rasal vom Huesca International Film Festival für uns zusammengestellt hat.

Für die Unterstützung des Programms bedanken wir uns bei der Spanischen Botschaft in Berlin (S.E. Pascual Navarro Ríos, Helena Cosano, Damian Peña, Isabel Barea, Christina Lines), der Cantabria Film Commission (Victor Lamadrid, Miguel de Arriba), dem ICAA (Lorena Robredo), dem Huesca International Film Festival (Estela Rasal, Costis Mitsotakis, Jorge Puértolas, Luisa Gil), dem Schleswig-Holstein Haus (Dörte Ahrens), Prof. Dr. Ralf Junkerjürgen, Auslöser e.V. (Manfred Scharnberg), Idoipe, ROSAS NEGRAS (Javi Castrillon, Gilberto Torres, Josel, Antonio „El Pumuki“, Manuel Reina, Blanca Nieves), Studiocanal (Wolfgang Döllerer), Capelight (Steffen Gerlach), Báltico Media (Rubén G. Revilla) sowie bei den Weltvertrieben Film Constellation, Embankment Films, Film Sharks, Latido Films, New Europe Film Sales und Loco Films.

Volker Kufahl, Jürgen Tobisch



DIE FILMERZÄHLERIN LA CONTADORA DE PELÍCULAS

E/F/CHI 2023, 116' | Orig. mit dt. Untertiteln | Deutschlandpremiere

Regie: Lone Scherfig **Buch:** Isabel Coixet, Hernán Rivera Letelier, Rafa Russo **Kamera:** Daniel Aranyó **Schnitt:** Bernat Aragonés, Jordi Azategui **Musik:** Fernando Velázquez **Cast:** Bérénice Bejo, Daniel Brühl, Antonio de la Torre, Sara Becker, Alondra Valenzuela, Joaquín Guzmán u.a. **Produzent:** Adolfo Blanco, Vincent Juillerat, Andrés Mardones **Produktion:** Selenium Films, A Contracorriente Films, Altiro Films **Verleih:** Embankment Films **Rechtekontakt:** info@embankmentfilms.com



LONE SCHERFIG

Geboren 1959 in Kopenhagen. Sie studierte von 1976 bis 1980 Filmwissenschaft an der

Universität Kopenhagen, an der Sorbonne in Paris und darüber hinaus Regie an der Danske Filmskole, wo sie 1984 ihren Abschluss machte. International wahrgenommen wurde sie durch den Dogma-Film ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER (2000), für den sie auf der Berlinale den Silbernen Bären gewann. Anschließend führte sie bei AN EDUCATION (2009) Regie, basierend auf einem Drehbuch von Nick Hornby. Mit ihrem Film THE KINDNESS OF STRANGERS eröffnet sie die Berlinale 2019.

Filmauswahl:

2009 AN EDUCATION
2002 WILBUR - DAS LEBEN IST EINS
DER SCHWERSTEN
2000 ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER

In einer entlegenen Minensiedlung inmitten der chilenischen Atacama-Wüste gibt es in den 1960er Jahren für die Dorfbewohner kaum etwas Aufregenderes als Kino. María Margarita, die jüngste von vier Geschwistern einer armen Familie, die in einer Bergbaustadt in der Atacama-Wüste lebt, hat das Talent, Filme anschaulich nachzuerzählen. Das außergewöhnliche Talent des Mädchens verbreitet sich im ganzen Dorf, das herbeiströmt, um ihre Geschichten zu hören. Ein Film über die heilende Wirkung des Kinos mit internationaler Starbesetzung, basierend auf dem gleichnamigen Roman des chilenischen Literaturpreisträgers Hernán Rivera Letelier. Der Film war für 3 Goyas nominiert.



DIE LETZTEN SCHÄFER LOS ÚLTIMOS PASTORES

E 2023, 83' | Orig. mit dt. Untertiteln | Deutschlandpremiere

Regie: Samu Fuentes **Buch:** Samu Fuentes **Kamera:** Alejo Ramos Sabugo **Schnitt:** Maialen Sarasu **Musik:** Paloma Peñarubia **Produzent:** Rubén G. Revilla **Produktion:** Báltico Media, Wanda Films **Verleih:** Báltico Media **Rechtekontakt:** ruben@baltico.es



SAMU FUENTES

Geboren 1962 in Noreña, Spanien. 2018 feierte er mit seinem ersten Spielfilm DIE

HAUT DES WOLFES Premiere, bei dem er auch als Drehbuchautor und Regisseur tätig war. Der Film hat an verschiedenen Festivals wie Sevilla, Gijón, San Sebastian und Miami teilgenommen. Neben seiner Arbeit an Spielfilmen war er seit 2004 Teil mehrerer Regie- und Produktionsteams. Bei seinem zweiten Film DIE LETZTEN SCHÄFER, einem nicht-fiktionalen Projekt, war er erneut für Drehbuch und Regie verantwortlich.

Filmauswahl:

2023 DIE LETZTEN SCHÄFER
2017 DIE HAUT DES WOLFES

Die Brüder Manolo und Fernando Mier haben ihr gesamtes Leben in den bis zu 2.600 Meter hohen Bergen der Picos de Europa in der nordspanischen Region Kantabrien verbracht. Damit sind sie in die Fußstapfen der dortigen Hirtentradition getreten, die mehr als 5.000 Jahre umfasst. Regisseur Samu Fuentes wanderte mit den Beiden zusammen die Majada de Tordin hinauf, um ihr tägliches Leben während des Sommers festzuhalten. Als der Winter kommt, steigen sie zusammen durch die Weiden von Vierru wieder hinab. Ein bildgewaltiger Film, der die Schönheit der in Deutschland wenig bekannten Region einfängt und sich viel Zeit für seine Protagonisten nimmt. Die Aufführung des Films steht im Kontext der Ausstellung „Cantabria de Cine“ im Schleswig-Holstein-Haus Schwerin.



MATRIA

E 2023, 99' | Original mit dt. Untertiteln

Regie: Álvaro Gago **Buch:** Álvaro Gago **Kamera:** Lucía C. Pan **Schnitt:** Ricardo Saraiva **Musik:** Patricia Cadaveira, Marcel Pascual **Cast:** María Vázquez, Santi Prego, Tatán, Susana Sampedro, Soraya Luaces, Silvia Romaus, Xosé Manuel Esperante, Josito Porto, Lidia Veiga **Produzent*in:** Daniel Froiz, María Zamora, Stefan Schmitz, Mireia Graell Vivancos **Produktion:** Avalon, Axencia Galega das Industrias Culturais (AGADIC), Corporación Radio e Televisión de Galicia (CRTVG) **Verleih:** New Europe Film Sales **Rechtekontakt:** festivals@neueuropesales.com



ROBOT DREAMS

E 2023, 102' | Ohne Dialog

Regie: Pablo Berger **Buch:** Pablo Berger **Schnitt:** Fernando Franco **Musik:** Alfonso de Vilallonga **Sounddesign:** Fabiola Ordoño **Animation:** Beñat Etxaburu **Cast:** Ivan Labanda, Albert Trifol Segarra, Rafa Calvo, José García Tos, José Luis Mediavilla, Graciela Molina, Esther Solans **Produzent:** Pablo Berger, Ibon Cormenzana **Produktion:** Arcadia Motion Pictures, Lokiz Films, Noodles Production **Verleih:** Studiocanal **Rechtekontakt:** info@studiocanal.de

ÁLVARO GAGO

Geboren 1986 in Vigo, Spanien. 2008 schloss er sein Studium der audiovisuellen Kommunikation ab. Für seinen Kurzfilm MATRIA gewann er 2008 den Jurypreis beim Sundance Film Festival. Nach einem Umzug nach England studierte er von 2009 bis 2013 an der London Film School. Basierend auf dem Kurzfilm entwickelte er die Figur von Ramona weiter für sein gleichnamiges Langfilmdebüt.

Filmauswahl:

2023 MATRIA

2019 16 DE DECEMBRO (KF)

2017 MATRIA (KF)

Die resolute Ramona lebt in einem galicischen Fischerdorf. Als Vorarbeiterin einer industriellen Reinigungsfirma sowie mit der Arbeit auf einem Muschelkutter verdient sie ihren Lebensunterhalt. Zuhause opfert sie sich für die mittlerweile 18-jährige Tochter auf, die darauf beharrt, auf eigenen Füßen stehen zu wollen. Als Ramonas Arbeitgeber sie wieder auf den Mindestlohn drücken will, ist sie dazu gezwungen, sich einen neuen Job zu suchen. Sie beginnt, ihr eigenes Leben in Frage zu stellen. Regisseur Álvaro Gagos Spielfilmdebüt ist das Porträt einer Frau, die erkennt, dass es Zeit ist, etwas für sich selbst zu tun. Hauptdarstellerin María Vázquez fasziniert mit sprödem Charme und mitreißender Impulsivität. Sie wurde für ihre Darstellung der Ramona mehrfach ausgezeichnet, u.a. auf dem Málaga Spanish Filmfestival, und für den Goya nominiert.



PABLO BERGER

Geboren 1963 in Bilbao, Spanien. 1988 führte er erstmals, unter Anleitung von Álex de la Iglesia und Ramon Barea, Regie bei einem Kurzfilm. Er erhielt ein Stipendium für das Masterstudium Film an der New York University. Seine so groteske wie faszinierende Bearbeitung des Schneewittchen-Motivs BLANCANIEVES als moderner Stummfilm über eine Stierkämpferin gewann 2013 den Goya Award für den Besten Film und das Beste Originaldrehbuch und wurde weltweit mit über 40 weiteren Preisen ausgezeichnet. Für diesen Film wie auch für ROBOT DREAMS komponierte Alfonso Vilallonga die Filmmusik.

Filmauswahl:

2017 ABRACADABRA

2012 BLANCANIEVES - EIN MÄRCHEN VON SCHWARZ UND WEISS

2003 DIE TORREMOLINOS HOMEVIDEOS

HUND lebt im Manhattan der 80er Jahre. Er hat es satt, allein zu sein. Deshalb kauft er sich einen Roboter als Bausatz und damit auch einen echten Freund. Die beiden werden unzertrennlich und erleben einen wunderbaren Sommer voller Spaß und Freude. Im Central Park tanzen sie beim Roller-Skating zu „September“ von Earth, Wind and Fire. Doch eines Tages muss er ROBO unfreiwillig am Strand zurücklassen. Am nächsten Tag ist er nicht mehr da. Werden sie sich jemals wiedersehen? Der auf einer Graphic Novel basierende ROBOT DREAMS wurde als bester Animationsfilm mit dem Europäischen Filmpreis sowie weltweit mit 21 weiteren Preisen (darunter 2 Goyas für den besten Animationsfilm und das beste adaptierte Drehbuch) ausgezeichnet und war für den Oscar 2024 nominiert.



SOMEONE WHO TAKES CARE OF ME ALGUIEN QUE CUIDE DE MÍ

E 2023, 97' | Orig. mit dt. Untertiteln | Deutschlandpremiere

Regie: Daniela Fejerman, Elvira Lindo **Buch:** Daniela Fejerman, Elvira Lindo **Kamera:** Juan Carlos Gómez **Ton:** **Schnitt:** Irene Bleuca **Musik:** Paula Olaz **Cast:** Aura Garrido, Emma Suárez, Magüi Mira, Pedro Mari Sánchez, Francesc Garrido, Víctor Clavijo, María Isabel Díaz Lago, Carlos Olalla **Produzent:** Gerardo Herrero **Produktion:** Instituto de Crédito Oficial (ICO), Instituto de la Cinematografía y de las Artes Audiovisuales (ICAA), Lo Que Nunca Te Dije **Verleih:** Latido Films **Rechtekontakt:** festivals@latidofilms.com



DANIELA FEJERMAN

Geboren 1964 in Argentinien. Nach dem Psychologie-Abschluss begann sie eine Ausbildung als Schauspielerin und wandte sich dem Schreiben zu. Als Drehbuchautorin schrieb sie Serien fürs Fernsehen. Ihr Spielfilm L'ADOPCIÓN erhielt 2015 mehrere Preise.



ELVIRA LINDO

Geboren 1962 in Cádiz, Spanien. Seit 1992 widmet sie sich auch dem literarischen Schreiben von Kinder- und Erwachsenenliteratur. In Zusammenarbeit mit Regisseur Miguel Albaladejo verfasste sie mehrere Drehbücher. Basierend auf einer Kurzgeschichte entstand das Drehbuch zu SOMEONE WHO TAKES CARE OF ME. Der Film ist zugleich ihr Regiedebüt.

Schauspielerin Nora scheint das Talent in die Wiege gelegt worden zu sein. Bereits ihre geliebte Großmutter Magüi sowie ihre Mutter Cecilia waren erfolgreich in der Unterhaltungsbranche tätig. Noras Zukunft scheint vielversprechend. Doch dann entdeckt sie ein dunkles Geheimnis, das ihre Mutter all die Jahre vor ihr verborgen hat. Großartiges Ensemblekino aus Spanien über das Gemeinsame und Trennende zwischen drei Schauspielerinnen unterschiedlichen Alters, vereint durch Familienbande, getrennt durch Generationenkonflikte. Mit den großartigen Film- und Theaterschauspielerinnen Aura Garrido, Emma Suárez und Magüi Mira. Co-Regisseurin Elvira Lindo gehört zu den meistgelesenen Autorinnen der spanischen Literaturszene.

Filmauswahl Fejerman:

2022 MAMÁ NO ENREDES
2009 SIETE MINUTOS
2005 SEMEN, UNA HISTORIA DE AMOR



THE QUIET MAID CALLADITA

E 2023, 94' | Orig. mit dt. Untertiteln | Deutschlandpremiere

Regie: Miguel Faus **Buch:** Miguel Faus **Kamera:** Antonio Galisteo **Schnitt:** Iacopo Calabrese **Musik:** Paula Olaz **Cast:** Paula Grimaldo, Ariadna Gil, Luis Bermejo, Pol Hermoso, Violeta Rodríguez, Nany Tovar, Victor Rebull, Eduard Torres u.a. **Produzent:** Carlo D'Ursi, Miguel Faus **Produktion:** Calladita Films, Decentralized Pictures, Potenza Producciones **Verleih:** FilmSharks **Rechtekontakt:** alpha@filmsharks.com



MIGUEL FAUS

Geboren 1992 in Barcelona. 2017 machte er seinen Master in Filmmarketing an der London Film School, wo er den Kurzfilm THE DEATH OF DON QUIXOTE inszenierte. Basierend auf seinem Kurzfilm CALLADITA entstand 2023 sein Spielfilmdebüt THE QUIET MAID (spanischer Titel: CALLADITA). Ein Preis von Steven Soderbergh beim Sundance Festival 2023 finanzierte die Fertigstellung des Films.

Filmauswahl:

2023 THE QUIET MAID
2022 CALLADITA (KF)
2018 THE DEATH OF DON QUIXOTE (KF)

Die Kolumbianerin Ana arbeitet als Zimmermädchen in einem luxuriösen Herrenhaus an der Costa Brava, in dem eine wohlhabende Kunsthändlerfamilie mit verzogenen Kindern den Sommer verbringt. Sie arbeitet unermüdlich und ohne Vertrag und erhält stets das Versprechen, dass alles bald besser werden wird, solange sie diskret und ruhig ist. Als Ana erkennt, dass die Familie sie nur ausnützt, ersinnt sie einen Plan... Großartig inszenierte Satire mit sommerlichem Flair und einer überragenden Hauptdarstellerin, Paula Grimaldo. Die bekannte Schauspielerin Ariadna Gil (PANS LABYRINTH, BELLE EPOQUE) spielt ihre Arbeitgeberin.



THEY SHOT THE PIANO PLAYER

E/F/GB/NL/PER/P 2023, 103' | Orig. mit dt. Untertiteln | Deutschlandpremiere

Regie: Fernando Trueba, Javier Mariscal **Buch:** Fernando Trueba **Schnitt:** Arnau Quiles **Sounddesign:** Eduardo Castro **Animation:** Quentin Abel, Estelle Antonini, Camille Marmier **Produzentin:** Cristina Huete **Produktion:** Fernando Trueba Producciones Cinematográficas, Constellation Productions, Animanostira **Verleih:** Filmconstellation **Rechtekontakt:** chloe@filmconstellation.com



UN AMOR

E 2023, 129' | Orig. mit dt. Untertiteln

Regie: Isabel Coixet **Buch:** Laura Ferrero, Isabel Coixet **Kamera:** Bet Rourich **Schnitt:** Jordi Azategui **Cast:** Laia Costa, Hovik Keuchkerian, Hugo Silva, Luis Bermejo **Produzentin:** Marisa Fernández Armenteros, Sandra Hermida **Produktion:** Buena Pinta Media, Crea SGR, Institut Català de les Empreses Culturals (ICEC) **Verleih:** Capelight Pictures **Rechtekontakt:** presse@capelight.de



FERNANDO TRUEBA

Geboren 1955 in Madrid. Der zu den bedeutendsten spanischen Filmemachern gehörende Trueba begann seine Filmarbeit als Filmkritiker. 1980 hatte er seinen ersten Erfolg als Regisseur mit dem Film ERSTE WERKE. Für BELLE EPOQUE erhielt er 1994 den Oscar für den besten fremdsprachigen Film sowie den Goya Award für die Beste Regie. In den Jahren 1999/2000 versammelt er 13 von ihm hochgeschätzte Musiker des Latin Jazz und dokumentiert ihre Sessions in CALLE 54.



JAVIER MARISCAL

Geboren 1950 in Valencia, Spanien. 2010 führte der Künstler, Illustrator und Designer mit seinem Freund Fernando Trueba und Tono Errando Regie bei dem Animationsfilm CHICO & RITA, der mit dem Europäischen Filmpreis als bester Animationsfilm ausgezeichnet wurde.

1976 verschwindet der aufstrebende brasilianische Pianist Francisco Tenório Júnior, eine prägende Figur des Bossa Nova, spurlos in Argentinien zur Zeit der Militärdiktatur. Der New Yorker Journalist Jeff Harris (Stimme: Jeff Goldblum) macht sich 2010 auf den Weg nach Südamerika, um das mysteriöse Verschwinden aufzuklären und trifft sich mit seinen damaligen Weggefährten, darunter die berühmten Musiker João Gilberto, Gilberto Gil und Aretha Franklin. Herausragender dokumentarischer Animationsfilm von den Machern des oscar-nominierten, animierten Musikfilms CHICO & RITA, der sowohl die landestypische Musik als auch die politische Situation Lateinamerikas einfängt. Ein visuelles Meisterwerk und zugleich eine Hommage an einen vergessenen Klaviervirtuosen.

Filmauswahl Trueba:

2012 DAS MÄDCHEN UND DER KÜNSTLER
1994 BELLE EPOQUE

Filmauswahl Marsical:

2010 CHICO & RITA



ISABEL COIXET

Geboren 1960 in Sant Adrià de Besòs bei Barcelona. Ihr Spielfilmdebüt gab sie 1989 mit DEMASIADO VIEJO PARA MORIR JOVEN, für das sie auch das Drehbuch schrieb. 2004 wurde sie mit dem Film MEIN LEBEN OHNE MICH international bekannt. EINE KARTE DER KLÄNGE VON TOKIO wurde 2009 in Cannes ausgezeichnet. 2015 war ihr Film NOBODY WANTS THE NIGHT der Eröffnungsfilm bei der Berlinale. Bei dem Film DIE FILMERZÄHLERIN, der ebenfalls beim Filmkunstfest MV läuft, war sie am Drehbuch beteiligt.

Filmauswahl:

2019 ELISA & MARCELA
2017 DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN
2003 DAS GEHEIME LEBEN DER WORTE

Als Übersetzerin Nat aus der Stadt aufs Land zieht, erfährt sie von den männlichen Dorfbewohnern versteckte Boshaftigkeit, Übergriffigkeit und Ignoranz. Als ihr von einem anderen Außenseiter, der El Alemán („der Deutsche“) genannt wird, die Reparatur des maroden Hausdaches gegen Sex angeboten wird, stimmt sie zu ihrer eigenen Verwunderung zu. Doch die Hoffnung, die Situation kontrollieren zu können, scheitert. Nat gerät immer tiefer in emotionale Abhängigkeiten und eine psychische Krise. Laia Costa, bekannt aus Sebastian Schippers VICTORIA (2015) und eine der gefragtsten spanischen Schauspielerinnen, brilliert in diesem ungewöhnlichen Drama über Geschlechterverhältnisse und weibliche Selbstbestimmung. Regie führte Isabel Coixet, eine der bekanntesten Regisseurinnen aus Spanien, die international tätig ist und für ihre Werk gefeiert wird.



WARTEN AUF DALÍ ESPERANDO A DALÍ

E 2023, 114' | Orig. mit dt. Untertiteln | Deutschlandpremiere

Regie: David Pujol **Buch:** David Pujol **Kamera:** Román Martínez de Bujo **Schnitt:** Jordi Muñoz **Musik:** Pascal Comelade **Cast:** José García, Ivan Massagué, Clara Ponsot, Nicolas Cazalé, Pol López, Alberto Lozano u.a. **Produzent:** Roger Corbi, Yan Fisher-Romanovsky, David Ortiz **Produktion:** FishCorb Films, Arlong Productions, Loco Films **Verleih:** Loco Films **Rechtekontakt:** international@loco-films.com



DAVID PUJOL

David Pujol hat in den Vereinigten Staaten und Katalonien Film studiert. 2010/11 entstand die Serie EL BULLI - HISTORIA DE UN SUEÑO. 2014 nahm er von der Fundació Gala-Salvador Dalí den Auftrag an, ein Dokumentarfilmprojekt über das Leben von Salvador Dalí zu schaffen. Mit WARTEN AUF DALÍ vereint er beide Themen in einem fiktionalen Film.

Filmauswahl:

2019 SALVADOR DALÍ: IN SEARCH OF IMMORTALITY (DOK)

2010 EL BULLI - HISTORIA DE UN SUEÑO (DOK-SERIE)

2002 THE BLACK BIBLE

Aufgrund ihres politischen Widerstands in den letzten Tagen des Franco-Regimes fliehen der talentierte Koch Fernando und sein Bruder Alberto 1975 in die Provinz nach Cadaqués. In dem Dorf, in dem auch der große Salvador Dalí mit seiner Frau Gala lebt, träumt Restaurantbetreiber Jules, großer Bewunderer der Kunst Dalís, davon, diesen eines Tages in seinem Restaurant „El Surreal“ persönlich zu bewirten. Doch Dalí lässt sich bitten. Als Fernando - eher zur Tarnung - die Stelle des Chefkochs übernimmt und großartige Gerichte kreiert, rückt die Verwirklichung des Traums in greifbare Nähe. Eine romantisch-spritzige Komödie mit dem Künstlerdorf als Kulisse, inspiriert von der Entstehungsgeschichte des legendären Restaurants El Bulli und dessen experimenteller Molekularküche. Regisseur David Pujol schuf einen farbenfrohen Mix aus Kunst und Kulinarik vor politischem Hintergrund.



STAR WARS: VISIONS - SITH

E/US 2023, 14' | Originalversion

Regie: Rodrigo Blaas **Buch:** Rodrigo Blaas **Kamera:** Jonatan Catalan **Schnitt:** Rodrigo Blaas, Emily Killick **Musik:** Dan Levy **Sounddesign:** Gabriel Gutiérrez **Animation:** Damián Caballero **Cast:** Úrsula Corberó, Luis Tosar **Produzent*in:** Dan Bailey, Damien de Froberville, Cecile Hokes **Produktion:** Lucasfilm, Lucasfilm Animation, 88 Pictures **Verleih:** Lucasfilm/El Guiri Studios **Rechtekontakt:** Lucasfilm/El Guiri Studios



RODRIGO BLAAS

Der Emmy-prämierte Regisseur, Produzent und Animator hat in seiner über 20-jährigen Arbeit bei Filmen der Blue Sky Studios und Pixar mitgewirkt, unter anderem bei ICE AGE, FINDET NEMO oder DIE UNGLAUBLICHEN. Zudem inszenierte er Guillermo del Toros TROLLHUNTERS. Er gründete El Guiri Studios in Madrid, um STAR WARS: VISIONS - SITH zu produzieren. Dafür schrieb er auch das Drehbuch und führte Regie.

Filmauswahl:

2023 OZI: VOICE OF THE FOREST

2021 STAR WARS: VISIONS

2016 TROLLJÄGER

Nachdem Lola von Droide E2 aus einem unruhigen Traum aufgeweckt wurde, will sie ein Wandgemälde fertigstellen, noch vor der Sonnenfinsternis. Ein Sensoralarm aus Beacon 7 stört ihr Vorhaben. Bei der Kontrolle des Bereichs findet Lola heraus, dass der Alarm durch Sabotage ausgelöst wurde. Als sich ihr ein maskierter Sith-Master nähert und sie an ihr Versprechen erinnert, flieht sie. Doch ihr Verfolger stellt sie. Im Duell gewinnt sie die Oberhand und geht als Meisterin hervor. Die großartige, innovative und künstlerische Arbeit ist ein herausragendes Beispiel für Spaniens boomende Animationsfilmszene.



HUESCA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

Die Stadt Huesca, gelegen im südlichen Pyrenäenvorland, vereint die Schönheit der spanischen Landschaft mit Geschichte und Kultur und beheimatet seit 1973 das HIFF - Huesca International Film Festival. Es ist eines der ältesten Filmfestivals Spaniens und präsentiert ein vielfältiges internationales Programm.

Aufstrebende Talente und etablierte Filmemacher nutzen das HIFF als Plattform für ihr Schaffen. Der Schwerpunkt des Festivals liegt auf der Förderung des kulturellen Austauschs. Es präsentiert ein vielfältiges Programm - von fiktionalen und dokumentarischen Filmen bis zu Animationsfilmen.

In den letzten Jahren hat sich das Festival zu einem wichtigen Sprungbrett für Filmemacher entwickelt, da sich die Gewinnerfilme des Festivals für die Vorauswahl für den Oscar als auch für den spanischen Filmpreis Goya qualifizieren. Das Publikum setzt sich aus Filmbegeisterten, Branchenprofis und neugierigen Einheimischen zusammen, die eines gemeinsam haben: das Interesse an neuen internationalen Filmen.

Jedes Jahr widmet das Huesca International Film Festival – wie das FILMKUNSTEST MV - seinen Schwerpunkt einem bestimmten Land. In diesem Jahr wird Frankreich im Rampenlicht der 52. Ausgabe des HIFF vom 7.-15. Juni stehen.

FESTIVAL INTERNACIONAL
DE CINE DE HUESCA

Festivalleiterin Estela Rasal wurde in Barcelona geboren und lebt in Huesca. Nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre hat sie bei France Telekom in Paris gearbeitet, ist dann nach Spanien zurückgekehrt, unter anderem um die Theaterproduktionsfirma Esencia Producciones zu gründen.

Nachdem sie die Produktionsabteilung des Huesca International Film Festivals und des Pyrenees Mountain Film Festivals geleitet hatte, wurde sie 2022 zur Direktorin des HIFF ernannt. Darüber hinaus betreibt sie ihre eigene Filmproduktionsfirma Nut Producciones und ist dadurch in den Bereichen Regie/Produktion/Schauspiel in verschiedene Filmprojekte involviert. Sie zeichnet unter anderem für den preisgekrönten Spot „NO VENGAS A HUESCA“ (KOMMEN SIE NICHT NACH HUESCA) verantwortlich und wurde für ihre Mitwirkung am Kurzfilm EL COLOR DE LA SED von Gala Gracia von der Aragones Film Academy 2018 mit den SIMON-PREIS ausgezeichnet.

Zum Programm, das Estela Rasal für Schwerin exklusiv ausgewählt hat, sagt sie: „Wenn ich auf die vergangenen fünf Jahre zurückblicke, gehören diese Produktionen zu den herausragenden Filmen dieser Festivaljahrgänge. Es sind meine Favoriten und wirklich innovative Werke, die nicht nur das Publikum in ihren Bann gezogen haben, sondern auch von der Kritik gelobt wurden und den Ruf des Huesca International Film Festivals als ‘Leuchtturm der Filmkunst’ untermauern.“



9 STEPS 9 PASOS

E 2017, 8' | Original mit engl. Untertiteln

Regie: Moisés Romera, Marisa Crespo **Buch:** Marisa Crespo, Moisés Romera **Kamera:** Wally Sanz **Schnitt:** Moisés Romera **Musik:** Vicente Chust **Cast:** Jordi Ballester, Pablo Muñoz **Produzent*in:** Silvia Bilbao, Marisa Crespo, Moisés Romera **Verleih:** Huesca International Film Festival **Rechtekontakt:** info@huesca-filmfestival.com



HARTA

E 2021, 23' | Original mit engl. UT

Regie: Júlia de Paz **Buch:** Núria Dunjó López, Júlia de Paz Solvas **Kamera:** Thais Català **Ton:** Oriol Donat, Martos **Schnitt:** Oriol Milan **Musik:** María Arnal & Marcel Bagés **Cast:** Anna Caponnetto, Julian Villagran, Carmela Poch, Mar del Hoyo, Cristina Plazas **Produzent:** Sergio Grobas **Produktion:** Mayo films (Mayoproduccions S.L.) Institut Català de les Empreses Culturals (ICEC) Instituto de la Cinematografía y de las Artes Audiovisuales (ICAA) Mayo Films **Verleih:** Huesca International Film Festival **Rechtekontakt:** info@huesca-filmfestival.com



MARISA CRESPO

1974 in Valencia, Spanien geboren. Sie hat einen Bachelor-Abschluss in Bildender Kunst und einen Master-Abschluss in Kunst, Musik und ästhetischer Bildung. Mit ihrem Kurzfilm DÚCTILES (2018) gewann sie den Video Art Award beim FEM TOUR TRUCK 2018 – International Feminist Video Art Festival.



MOISÉS ROMERA

1975 in Castellón de la Plana, in Spanien geboren. Er ist Produzent, Autor und Regisseur.

Crespo und Romera haben gemeinsam PROYECTA FILMS gegründet und im letzten Jahrzehnt zahlreiche audiovisuelle Werke geschaffen, die auf mehreren Festivals gezeigt wurden.

Für den kleinen Saúl ist die Nacht dunkel und voller Schrecken. Besonders, wenn er nachts einen dunklen Korridor überqueren muss, um zur Toilette zu gehen. Während sein Vater auf dem Korridor steht und seinem Sohn beteuert, dass ihm nichts passieren kann, muss dieser die 9 Schritte alleine überwinden.

Filmauswahl Crespo:

2017 9 PASOS
2013 UN LUGAR MEJOR (KF)
2005 PAPÁS Y MAMÁS (KF)

Filmauswahl Romera:

2013 TÚ NO ERES YO
2014 VALENTINA (KF)
2010 MENÚ EQUIVOCADO



JÚLIA DE PAZ

Geboren 1995 in Barcelona. Mit 18 Jahren begann sie ihr Filmstudium an der ESCAC in Barcelona und spezialisierte sich auf Filmregie. Ihre Abschlussarbeit dort, der Kurzfilm AMA, wurde auf Festivals gezeigt und erhielt Auszeichnungen wie den Videolab Award für den besten spanischen Kurzfilm (MECAL Festival).

Filmauswahl:

2021 HARTA
2021 AMA
2019 LA FILLA D'ALGÚ

An ihrem 12. Geburtstag muss sich Carmela mit ihrem Vater treffen, der wegen häuslicher Gewalt verurteilt wurde. Der Film zeigt auf beeindruckende Weise das Unbehagen des Mädchens gegenüber dem Verhalten des Vaters. Der Film wurde für die Goya Awards in der Kategorie „Bester fiktionaler Kurzfilm“ nominiert.



INEFABLE

E 2021, 11' | Original mit engl. Untertiteln

Regie: Gerard Oms **Buch:** Gerard Oms, Adrián de Núñez **Kamera:** Anna Molins **Schnitt:** Mariona Solé **Musik:** Santos Martínez **Cast:** Mateo Rodríguez, Maria Rodríguez Soto, Oriol Cervera, Albert Fernández, Daniela Roca **Produzent:** Carles Torras **Produktion:** Generalitat de Catalunya - Departament de Cultura Institut Català de les Empreses Culturals (ICEC) Zabriskie Films **Produktionsleitung:** Generalitat de Catalunya - Departament de Cultura Institut Català de les Empreses Culturals (ICEC) Zabriskie Films **Verleih:** Huesca International Film Festival **Rechtekontakt:** info@huesca-filmfestival.com



GERARD OMS

Geboren 1983 in Spanien. Er schloss sein Schauspiel-Studium am Institut del Teatre in Barcelona und am Kulturzentrum Parnassos in den Niederlanden ab. Regelmäßig arbeitet er mit Regisseur Neus Ballús zusammen und agiert im Studio Laura Jou und bei ESCAC als Schauspielertrainer. Erstmals Regie führte er bei seinem Kurzfilm INEFABLE, der beim D'A Film Festival Barcelona uraufgeführt wurde.

Filmauswahl:

2024 MOLT LLUNY
2022 HAS ESTADO, HACE TIEMPO
2021 INEFABLE

Teenager Mateo verbringt den Großteil des Tages schweigend vor dem Bildschirm. Als Maria hinstößt, versucht sie die komplexen Familienstrukturen zum Wohle aller zu durchbrechen. Der Film wurde mehrfach als Bester Kurzfilm auf Festivals nominiert und gewann in dieser Kategorie unter anderem beim Alcalá de Henares Short Film Festival, Huesca Film Festival und ALCINE.



MANSREADING

E 2017, 8' | Original mit engl. UT

Regie: Abdelatif Hwidar **Buch:** Chon González, Abdelatif Hwidar **Kamera:** Israel Sánchez-Beato **Schnitt:** Abdelatif Hwidar **Musik:** Carlos Luna **Cast:** Clara de Luna, Marco Huertas, Toni Climent **Produzentin:** Jose Luis Martinez, Carolina Tortajada **Produktion:** Ayuntamiento de Valencia, Vórtice Media, La Marmota Insomne **Verleih:** Huesca International Film Festival **Rechtekontakt:** info@huesca-filmfestival.com



ABDELATIF HWIDAR

Geboren 1971 in Ceuta, Spanien. 2007 debütierte er als Regisseur mit dem Kurzfilm SALVADOR, mit dem er den Goya Filmpreis für den Besten fiktionalen Kurzfilm erhielt. 2012 dreht er seinen ersten Spielfilm KANIMAMBO. Sein Kurzfilm MANSREADING kam in die Oscar-Vorauswahl. Als Schauspieler steht er für Kinofilme und TV-Serien auch vor der Kamera.

In einem vollbesetzten U-Bahnabteil treffen Fahrgäste aufeinander. Einer Frau fällt das Verhalten eines Mannes, der breitbeinig den Platz beansprucht, negativ auf. Lautstark beschwert sie sich über ihn. Doch es ist nicht, wie es auf den ersten Blick scheint.

Filmauswahl:

2016 MANIAC TALES
2012 KANIMAMBO
2008 SALVADOR (KF)



NEITHER FORGIVE NOR FORGET NI OBLIT NI PERDÓ

E 2019, 20' | Original mit engl. UT

Regie: Jordi Boquet Claramunt **Buch:** Tomàs Bayo Encontra, Jordi Boquet Claramunt **Kamera:** Lucía Ajuria **Schnitt:** Bernat De Ferrer **Musik:** Carlos Montfort **Cast:** Raquel Ferri, Isabel Rocatti, Marina Alegre, Pep Molina, Sergi Torrecilla, Amparo Moreno **Produzent:** ESCAC Films **Produktion:** ESCAC Films **Verleih:** Huesca International Film Festival **Rechtekontakt:** info@huesca-filmfestival.com



JORDI BOQUET CLARAMUNT

Geboren 1994 in Cervera, Spanien. Er absolvierte ein audiovisuelles Studium, bis er 2014 an die spanische Filmhochschule ESCAC ging, um sich dort auf Filmregie zu spezialisieren. Sein erster Kurzfilm NEITHER FORGIVE NOR FORGET ist von der Geschichte von Guillem Angullós inspiriert, der 1993 von Faschisten getötet wurde.

Filmauswahl:

2023 EL TREN DE L'ALEGRIA
2020 NI OBLIT NI PERDÓ

Valencia, Spanien 2003: Betlem kehrt in die Stadt, in der sie aufgewachsen ist, heim. Hier wurde vor 13 Jahren ihr Bruder von einer Gruppe Faschisten getötet, woran sie stets erinnert wird. Der Film macht in ruhigem Erzählton deutlich, dass Dinge weder vergessen noch vergeben werden können. Der Film ist bei verschiedenen Festivals als Bester Kurzfilm ausgezeichnet worden.



SMELLS OLORES

E 2022, 10' | Original mit engl. UT

Regie: Esquinas **Buch:** Alba Esquinas **Schnitt:** Alba Esquinas, Laura Gantes **Sounddesign:** Laura Gantes **Cast:** Rita Muñoz Jiménez, Rosario Funes Muñoz **Produzent:** Daniel Peña **Produktion:** Mubox Studio **Verleih:** Huesca International Film Festival **Rechtekontakt:** info@huesca-filmfestival.com



ESQUINAS

Geboren 1999 in Murcia, Spanien. Sie hat Kamera und Audiovisuelle Kunst studiert.

Während des Masterstudiengangs Schreiben für Film und Fernsehen auf der TAI Kunsthochschule in Madrid wirkte sie als Co-Regisseurin des Dokumentar-Kurzfilms CANCIÓN TRISTE DE ALUBIAS mit, der auf Festivals ausgezeichnet wurde.

Filmauswahl:

2022 OLORES (KF)
2019 CANCIÓN TRISTE DE ALUBIAS (KF)
2018 BON APPÉTIT (KF)

Alte Fotografien wecken Erinnerungen an eine Kindheit im Spanien der Nachkriegszeit, in der eine Tochter und eine Mutter zwischen Trauer und Vorurteilen um ihren Platz ringen.

HANSE SEKTKELLEREI WISMAR

DIE NÖRDLICHSTE SEKTKELLEREI DEUTSCHLANDS



GENUSS ZUM MITNEHMEN

Verkauf ab Kellerei

Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

• Wein- & Sektprobe • Geschenke & vieles mehr

GENUSS ZUM ANFASSEN

Besichtigung und Verkostung

• Kellereiführung nach Anmeldung

GENUSS AUF BESTELLUNG

Online-Shop

www.hanse-sektkellerei.de

EXKLUSIVE SEKTE & WEINE



23966 Wismar • Turnerweg 4

Tel. 0 38 41 / 48 48 0 • Fax 0 38 41 / 48 48 47

e-Mail: info@hanse-sektkellerei.de • www.hanse-sektkellerei.de

Unser Biergarten.

Unser Küsten Hell.



NEU!



FOTOAUSSTELLUNG „KANTABRIEN IM KINO“

MIGUEL DE ARRIBAS 35 BEEINDRUCKENDE FOTOGRAFIEEN DER NORDSPANISCHEN KÜSTENREGION

Datum: 20. April - 30. Juni 2024; Dienstag - Sonntag 11.00 - 18.00 Uhr

Vernissage: 20.04.2024, 11:00 Uhr

Ort: Schleswig-Holstein-Haus, Schwerin; Eintritt frei

Begrüßung: Dörte Ahrens, Leiterin Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus; Volker Kufahl, Künstlerischer Leiter FILMKUNSTFEST MV, Helena Cosano, Botschaftsrätin für Kultur und Wissenschaft, Botschaft von Spanien in Deutschland

Einführung: Victor Lamadrid, Cantabria Film Commission (Santander), Kurator der Ausstellung

Kantabrien und das Kino sind seit jeher eng miteinander verbunden. Mehr als 100 Jahre sind vergangen, seit dieses Land zum ersten Mal in einem Film zu sehen war. Seitdem haben viele Regisseure Kantabrien gewählt, um ihre Geschichten zu erzählen: Mario Camus, Manuel Gutiérrez Aragón, Alejandro Amenábar, Daniel Sánchez Arévalo u.a.m.. Sie fanden mit Kantabrien einen Ort, der in kurzer Entfernung alle Landschaften bietet, die man für einen Filmdreh benötigt: Meer, Strände, Berge, üppige Wälder, grüne Wiesen, einzigartige Dörfer und Städte.

Die von der Cantabria Film Commission produzierte Ausstellung lädt zu einer visuellen Reise durch einige der Landschaften ein, die Teil der Filmgeschichte geworden

sind. Sie wurde im Rahmen des jährlichen Empfangs eröffnet, welchen das Spanische Filminstitut ICAA und die Botschaft von Spanien während der BERLINALE gemeinsam veranstaltet haben.

Nun wird die Ausstellung beim FILMKUNSTFEST MV 2024 im Schweriner Schleswig-Holstein-Haus gezeigt: In Zusammenarbeit mit der Botschaft von Spanien und der Landesregierung von Kantabrien.





VORTRAG „MIT FILMEN SPANIEN ERKUNDEN“ VON RALF JUNKERJÜRGEN

EIN CINEASTISCHER AUSFLUG IN UNSER LIEBSTES REISELAND

Datum: 26.04.2024, 19 Uhr **Ort:** Schleswig-Holstein-Haus

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro

Schneebedeckte Berge, malerische Küsten, architektonisch bedeutsame Städte und die einzige Wüste Europas: kaum ein Land ist landschaftlich so abwechslungsreich wie

Spanien. Das hat auch die Filmschaffenden angezogen, die spanische Locations für die unterschiedlichsten Stoffe und Genres verwendet haben, ohne dass sich das Publikum meistens dessen bewusst ist. Ralf Junkerjürgen und Annette Scholz haben diesen cineastischen und landschaftlichen Reichtum in Filmreiseführern aufgearbeitet, die sich mit Barcelona, Andalusien und Madrid den Zentren der Filmproduktion widmen.

Ein Filmreiseführer? Er kann nicht ein Reiseführer sein, ohne zugleich auch ein Filmführer zu sein, denn er muss beides zusammendenken. Wie ein Zug kann er nur auf zwei Schienen fahren und muss Orte und Filme parallel führen. Wie das gelingen kann, stellt Ralf Junkerjürgen am 26. April 2024 auch anhand von zahlreichen Bildern vor.



Ralf Junkerjürgen (*1969) ist seit 2007 Professor für romanische Kulturwissenschaft an der Universität Regensburg und hat zahlreiche Publikationen zur Geschichte des spanischen Films vorgelegt. Weiterhin ist er Mitherausgeber der hispanischen Online-Zeitschrift Estudios Culturales Hispánicos.

Mit Filmen unterwegs



372 S. | Pb. | zahlr. Abb.
978-3-7410-0419-3 | € 28,00



320 S. | Pb. | zahlr. Abb.
978-3-7410-0418-6 | € 28,00



224 S. | Pb. | zahlr. Abb.
978-3-7410-0417-9 | € 22,00

Die vielfältigen Landschaften Spaniens sind Kulisse für internationale Filme jeden Genres, Ralf Junkerjürgen und Annette Scholz haben Spanien mit dem Blick der Cineasten bereist und stellen uns Orte und Filme vor. Eine Bereicherung für jeden Spanien-Urlaub.

«Mit dieser feinen Reihe lässt es sich trefflich auf Reisen gehen – sei es mittels Kopfkino, sei es als Vademecum bei der Besichtigung berühmter Filmschauplätze.»
ray Filmmagazin

SCHÜREN



FLAMENCO-KONZERT: ROSAS NEGRAS

Datum: 02.05.2024, Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: Filmpalast Capitol Kino 1

ROSAS NEGRAS: Das ist intensiver und authentischer Flamenco! Im Konzert zeigt die Gruppe ein breites Spektrum dieser jahrhundertealten und doch ewig jungen Kunst und vereint Dramatik und Sensibilität, Tradition und Moderne, Sinnlichkeit und Intimität.

Die Künstler*innen faszinieren durch ihre Virtuosität und Persönlichkeit, sie präsentieren dabei Flamenco in seinen zahlreichen Variationen. Klassische Songs werden durch zeitgenössische Interpretationen ergänzt, musikalische Stücke wechseln sich mit Tänzen ab und auch die Fans der Flamenco-Mode kommen bei den zahlreichen und eigens angefertigten Kostümen auf ihre Kosten.



Ganz neu in der Gruppe ist der aus Sevilla stammende Tänzer Manuel Reina, dessen rasanter und ausdrucksstarker Stil das Publikum begeistern und eines der Highlights dieses Abends sein wird.

Nach großen Erfolgen, u.a. in der Laeiszhalle im Hamburg, sind ROSAS NEGRAS jetzt zum FILMKUNSTFEST MV erstmals in Schwerin!



SPANISCHER KÖNIGSWEG FÜR SCHAFE

FOTO-AUSSTELLUNG VON AUSLÖSER E.V.

Spanien hat viele Facetten und Traditionen - um einen wiederbelebten Brauch geht es in der Fotoausstellung „Königsweg für Schafe“. Darin befasst sich Fotograf Manfred Scharnberg mit dem Gastland des 33. FILMKUNSTFESTs MV und zeigt die wiederbelebte spanische Tradition, Schafe auf die Sommerweiden und wieder zurück zu treiben.

Im Frühjahr macht sich ein Treck von 2.000 Schafen auf den 500 Kilometer weiten Weg in die Berge im Norden Spaniens. Beim herbstlichen Rückweg zum Winterquartier in der Extremadura schloss sich Fotograf Manfred Scharnberg dem Marsch der Tiere und Hirten zwei Wochen lang an. Abseits heutiger Reisewege ging es zu Fuß über jahrhundertealtes römisches Pflaster durch einsame Dehesas und Korkeichenwälder sowie über bröckelnde Römerbrücken gen Süden. Das traditionelle Schäfer-Leben ist in einer interessanten Fotoreportage eingefangen.



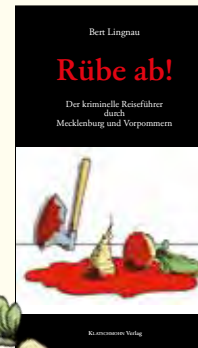
„Cañada Real“ heißen die uralten Königswegen durch Spanien, die inzwischen wieder der alljährlichen Wanderschäferrei, der Transhumanz, dienen. Denn unter dem Namen „Projekt 2001“ reaktivierte die Stiftung Europäisches Naturerbe die über Jahrzehnte vernachlässigte traditionelle Wanderweidewirtschaft. Seitdem wird dadurch die ursprüngliche Artenvielfalt im Lebensraum der Kantabrischen Berge erhalten.

Manfred Scharnberg ist Mitglied der Fotografengruppe Auslöser e.V. Für „Königsweg für Schafe“ stellt er 22 Motive aus, die täglich vom 30. April bis 5. Mai ab 15 Uhr im Digitalgarten in den Schweriner Höfen zu sehen sind. Der Eintritt ist frei.



Das Ferienland Mecklenburg-Vorpommern auf kriminalistischen Pfaden erkunden:

Bert Lingnau präsentiert in seinen Büchern **Rübe ab!**, **Singende Barsche** und **Steile Hechte** authentische alte Kriminalfälle aus Mecklenburg und Vorpommern. Mal humorvoll, mal ernst – aber immer unterhaltsam und spannend – lockt jedes der Bände zu bekannten und unbekannten Tatorten. Sie werden Tränen lachen über die Kreativität der Ganoven, ihre Zechgelage und den originellen Charme des Bösen. Einige Übeltäter schließen Sie vielleicht sogar in Ihr Herz. Aber auch Morde und Hinrichtungen erwarten Sie. Es ist von allem etwas dabei.



Bert Lingnau: **Rübe ab!**
Der kriminelle Reiseführer durch
Mecklenburg und Vorpommern
160 Seiten · 9,80 EUR
KLATSCHMOHN Verlag
ISBN 978-3-941064-62-1



Bert Lingnau: **Singende Barsche**
Lustige und bewegende Kriminalfälle
aus Mecklenburg und Vorpommern
212 Seiten · 11,80 EUR
KLATSCHMOHN Verlag
ISBN 978-3-941064-89-8

Bert Lingnau: **Steile Hechte**
Wahre Kriminalfälle
216 Seiten · 15,00 EUR
KLATSCHMOHN Verlag
ISBN 978-3-941064-96-6



Bestellung unter: Tel. 0381-2066811 · kulturkalender@klatschmohn.de

A close-up, intimate shot of a man and a woman looking at each other. The man is on the left, in profile, looking towards the woman on the right. The woman is looking back at him with a slight smile. The lighting is soft and warm, creating a romantic atmosphere.

WILLST DU MIT MIR DREHEN?

#gedrehtinmv

www.mv-filmfoerderung.de

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS © Christian Schulz / Majestic Film



GEDREHT IN MV



DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

D 2024, 98'

Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann **Buch:** Georg Maas, Michael Gutmann **Kamera:** Judith Kaufmann **Schnitt:** Hansjörg Weißbrich, Gisela Zick **Musik:** Paul Eisenach, Jonas Hofer **Cast:** Sabin Tambrea, Henriette Confurius, Manuel Rubey, Luise Aschenbrenner, Michaela Caspar, Daniela Golspashin **Produzent*in:** Solveig Fina, Thomas Pridnig, Helge Sasse **Produktion:** Tempest Film Produktion und Verleih GmbH (München) **Koproduktion:** Lotus-Film GmbH (Wien) **Förderung:** MBB, Filmstiftung NRW, MV Filmförderung, FFA, DFFFF, ORF, ÖFI, FFW, FISA **Verleih:** Majestic Filmverleih GmbH (Berlin) office@majestic.de



IM FLUSS DER MUSIK - AUF FLOßTOUR MIT DER BAND SCHWESTER

D 2024, 82' | Uraufführung

Regie: Veronika Emily Pohl **Buch:** Veronika Emily Pohl **Kamera:** Veronika Emily Pohl **Schnitt:** Veronika Emily Pohl **Musik:** SCHWESTER **Cast:** Agata Paulina Clasen, Meike Schrader **Produzentin:** Veronika Emily Pohl **Rechtekontakt:** anfrage@veronika-emily-pohl.com



GEORG MAAS

Geboren 1960 in Aachen. Nach seinem Fernsehspiel ATEMNOT (1991) war NEUFUNDLAND (2003) Georg Maas' Kinodebüt. Sein dritter Spielfilm ZWEI LEBEN (2012) war der offizielle deutsche Beitrag für den Oscar für den Besten nicht englischsprachigen Film und schaffte es auf die Shortlist der neun besten ausländischen Filme. Der Film wurde 2014 mit dem Deutschen Filmpreis (Lola in Bronze) ausgezeichnet.



JUDITH KAUFMANN

Geboren 1962 in Stuttgart. Sie begann, nach ihrer Ausbildung an der Staatlichen Fachschule für Optik und Fototechnik in Berlin, ihre Arbeit am Set als Kameraassistentin. Für ihre Kameraarbeit bei Züli Aladags Boxer-drama ELEFANTENHERZ erhielt sie 2003 den Bayerischen Filmpreis.

1923: Dora Diamant und Franz Kafka lernen sich zufällig am Ostseestrand kennen. Er ist ein Mann von Welt, sie aus dem tiefen Osten, er kann schreiben, sie kann tanzen. Sie steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Sie umarmt den Indikativ, er verheddert sich im Konjunktiv. Aber als die beiden einander kennenlernen, wird alle Verschiedenheit einerlei. Auch wenn Kafkas Gesundheitszustand sich mehr und mehr verschlechtert, das gemeinsame Jahr lässt die beiden das herrliche Leben spüren.

Filmauswahl Maas:

2012 ZWEI LEBEN
2003 NEUFUNDLAND

Filmauswahl Kaufmann:

2012 ZWEI LEBEN



VERONIKA EMILY POHL

Geboren 1981 in Hamburg. Sie studierte Journalistik und Kommunikationswissenschaft sowie Sozialpsychologie in Hamburg und Schweden. Zudem absolvierte sie den Kontaktstudien-gang Populärmusik an der HfMT Hamburg sowie das Qualifikationsjahr Moderation am IMO in Stuttgart in Kooperation mit dem SWR. Im Schwerpunkt arbeitet sie als journalistische Videoautorin von Lang- und Kurzformaten sowie als Kreativ-Regisseurin von Musikvideos und Konzert-Livestreams. Ihre dramaturgische Ausbildung für (non-)fiktionale Formate absolvierte sie 2020-2021 in der Drehbuchwerkstatt Berlin.

Filmauswahl:

2021 AN DIE KÜSTE
2021 SISTER
2020 BRAHMS @HOME

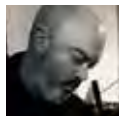
Die Musikerinnen Meike und Auline der Band SCHWESTER leben voll und ganz für ihre Kunst: Als Independent-Artists sind sie Künstlerinnen, Managerinnen und Roadies in Personalunion. Der Film zeigt, was das Leben als Independent-Artist neben dem eigentlichen Musizieren noch bedeutet; die Hürden und Freuden, die es mit sich bringt. Auf dem „Kulturfloß Eden Peene“ touren SCHWESTER die Ufer der Peene in Vorpommern entlang und spielen jeden Abend an einem anderen Ort ein Konzert. Sie lernen die Eigenarten und Menschen der Region kennen, erleben Gastfreundschaft sowie Vorurteile, mit denen ihnen begegnet wird und die die Tour zu einer Herausforderung machen.



STRALSUND: DER LETZTE SIEG

D 2023, 89' | Uraufführung

Regie: Lars Henning **Buch:** Daniel Schwartz&Thomas Schwebel, Lars Henning & Paul Baumann **Kamera:** Carol Burandt von Kameke **Ton:** Christoph Köpf **Schnitt:** Jan von Rimscha **Musik:** Oliver Kranz **Sounddesign:** Stefan Kolleck **Cast:** Sophie Pfennigstorf, Alexander Held, Andreas Anke, Irina Potapenko, Tilo Nest, Daniel Michel **Produzent:** Wolfgang Cimera **Produktion:** Network Movie GmbH **Produktionsleitung:** Tim Körbelin **Redaktion:** Christian Cloos, ZDF **Rechtekontakt:** Cloos.c@zdf.de



LARS HENNING

1976 in Hamburg geboren. Sein Studium an der Kunst-hochschule für Medien in

Köln schloss er mit Diplom ab. Davor arbeitete er zehn Jahre als Regieassistent und Script/Continuity bei Film- und Fernsehproduktionen. Sein Kurzfilm SECURITY wurde auf Festivals ausgezeichnet. 2015 drehte er im Auftrag des Hessischen Rundfunks sein Langfilmdebüt KALTFRONT. Sein erster Kinofilm ZWISCHEN DEN JAHREN feierte auf der Berlinale 2017 Premiere. Er ist bekannt für die TV-Filmreihen TATORT und STRALSUND.

Filmauswahl:

2023 STRALSUND: DER LETZTE SIEG
2021/22 STRALSUND: WILDE HUNDE
2019 STRALSUND: BLUTLINIEN

Eine Leiche treibt mit klaffender Kopfwunde im Strelasund. Der Tote ist der ehemalige Sportjournalist Arne Ammer. Bei der Durchsuchung von Ammers Hotelzimmer finden die Ermittler 20.000 Euro. In welche kriminellen Deals war Ammer verwickelt, und wen hatte er sich damit zum Feind gemacht? Der Hausmeister Andy Block, erfolgreicher Gewichtheber der DDR und ehemaliges Sportidol, macht sich nicht nur schnell verdächtig, sondern gesteht den Mord auch bald. Dabei verstrickt er sich in Widersprüche. Will der bullige Ex-Sportler jemanden decken und nimmt dafür sogar einen Mord auf sich? Welche Rolle spielt die Unbekannte, in deren Begleitung der Tote in seiner Todesnacht gesehen wurde? Das Sportlerdoping der DDR ist nicht nur historische Tatsache, sondern für die Opfer Realität. DER LETZTE SIEG erzählt neben dem spannenden Krimi das Drama zweier Betroffener und schlägt die Brücke ins Jetzt, in dem Selbstoptimierung auch vor illegalen Substanzen nicht halt macht.



UNENDLICHER RAUM

D 2024, 94'

Regie: Paul Raatz **Buch:** Paul Raatz **Kamera:** Jean-Pierre Meyer-Gehrke, BVK **Ton:** Moritz Busch, Albrecht Ihlenburg **Schnitt:** Julius Holtz **Musik:** Adrian Dominik **Sounddesign:** Irma Heinig **Produzent:** Max Gleschinski, Jean-Pierre Meyer-Gehrke **Produktion:** Von Anfang Anders Filmproduktion **Produktionsleitung:** Torsten Wichner, Betty Koschka, Benjamin Hujawa **Förderung:** MV Filmförderung, NDR Kulturförderung, Rosa-Luxemburg-Stiftung (Bund und MV), Sparkasse Vorpommern, fint **Rechtekontakt:** torsten@vonanfanganders.de



PAUL RAATZ

1990 in Stralsund geboren. Nach einer Ausbildung zum Mediengestalter Bild & Ton

machte er 2019 seinen Bachelor of Arts in Anglistik, Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Rostock. Er inszenierte neben dem Studium Musikvideos, Werbung sowie kurze Dokumentar- und Spielfilmprojekte. Sein Kurzfilm VOM STEHEN UND FALLEN (2023) gewann u. a. den Hauptpreis des 44. Europäischen Filmfestivals Göttingen. Mit UNENDLICHER RAUM präsentierte er sein Dokumentarfilmdebüt auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis.

Filmauswahl:

2024 UNENDLICHER RAUM
2023 VOM STEHEN UND FALLEN (KF)
2020 ALLEIN (KF)

Der demographische Wandel trifft die vorpommersche Kleinstadt Loitz [lɔ:ts] mit voller Härte. Seit 1990 hat die einst florierende Gemeinde ein Drittel ihrer Bevölkerung verloren – bis 2030 wird es die Hälfte sein. Ein Zukunftsprojekt soll sich dem Stadtsterben nun in den Weg stellen. Im Zentrum dieses Projekts stehen die Berliner*innen Annika und Rolando, die in Loitz innerhalb eines Jahres einen Raum für Begegnungen schaffen sollen. Auch eine Gruppe Musikliebhaber*innen versucht, den Leerstand als Chance zu begreifen und ein Festival zu organisieren. Aber braucht es externe Impulse wie diese wirklich? Oder hat ein entscheidender Prozess von Begegnung und Selbstverwirklichung längst begonnen? UNENDLICHER RAUM erzählt von Menschen, die eine sterbende Stadt mit Leben füllen und bietet eine filmische Auseinandersetzung mit jener Entwicklung, die in vielen Orten Deutschlands und auf der ganzen Welt zu beobachten ist.



PROGRAMM DER HS WISMAR: ANIMATIONSFILME AUS DEN MEDIENKURSEN MIT FALK SCHUSTER

D 2024, 90' | Uraufführung



BRANDEN

D 2023, 15'

Regie: Juliane Ebner **Buch:** Juliane Ebner **Kamera:** Juliane Ebner **Ton:** Manfred Miersch **Schnitt:** Juliane Ebner **Musik:** Alma Luise Schnoor **Sounddesign:** Manfred Miersch **Animation:** Juliane Ebner **Produzent:** Juliane Ebner **Produktionin:** Juliane Ebner **Produktionsleitung:** Juliane Ebner **Redaktion:** Juliane Ebner **Förderung:** MV Filmförderung **Rechtekontakt:** juliane.ebner@gmx.de



FALK SCHUSTER

Geboren 1980 in Oschatz, Sachsen. Er studierte an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein. Als renommierter Animationsfilmer erstreckt sich seine kreative Expertise über verschiedene Tricktechniken. Seine Werke wurden mit zahlreichen Auszeichnungen honoriert. AST MIT LAST gewann u.a. den Preis für den besten deutschen Animationsfilm beim DOK Leipzig 2011 und den Preis für den besten Werbefilm beim Internationalen Trickfilmfestival Stuttgart 2013. Sein Film DIE WEITE SUCHEN wurde 2016 mit dem Hauptpreis des Filmfestes Dresden ausgezeichnet.

Filmauswahl:

2024 HELENE (KF)
2022 BIEGEN UND BRECHEN (KF)
2017 WURSTFRAU (KF)

Die Fakultät für Gestaltung der Hochschule Wismar ist ein wichtiger Ort in MV für die Ausbildung im medialen und künstlerischen Bereich. Speziell im Studiengang für Kommunikationsdesign und Medien entstehen Kurzdokumentationen, Experimentalfilme und Animationen. Gerade in einem Bundesland ohne Filmhochschule sind diese Studienangebote unerlässlich. Die hier vorgestellten Produktionen werden ausführlich mit den Studierenden besprochen. Als Gast wird Filmemacher Falk Schuster anwesend sein, der seit 2022 die Professur für Animation an der Hochschule Wismar inne hat. Dabei stehen nicht nur die Kurzfilme, sondern auch mediale Ausbildungen in Mecklenburg-Vorpommern im Fokus. Zu sehen sind thematische Filmblöcke zur Sichtbarkeit sozialer Themen, humoristische und nachdenkliche Alltagssituationen und freie Arbeiten.



JULIANE EBNER

Geboren in Stralsund. Sie studierte zunächst Kirchenmusik an der Hochschule

Dresden, Theologie an der Christian-Albrechts-Universität Kiel und Freie Kunst an der Kunsthochschule Kiel. Ihre Arbeiten wurden zahlreich im In- und Ausland gezeigt und ausgezeichnet. Sie erhielt u.a. den Deutschen Kurzfilmpreis, den Guardini-Filmpreis und die Nominierung für den besten Experimentalfilm beim Hollywood International Golden Age Festival 2021.

Filmauswahl:

2023 DER GREIF (KF)
2020 DURCHGANGSLAGE (KF)
2018 VOR ALLER AUGEN (KF)

Hunderte Tuschezeichnungen mit feinen Linien und weichen Schattierungen lassen ein Konstrukt aus Formen und Strukturen entstehen. Reflexionen von außerhalb der Leinwand werden Teil des Bildes und somit Bestandteil der visuellen Komposition des Films. Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen zu einer poetischen Geschichte über eine Kindheit in Stralsund während der DDR-Zeit. Die Erinnerung an die bedrückende Stimmung, der man nicht entkommen kann, scheint für immer Bestand zu haben.

Läuft im Programm „Kurzfilme aus MV“.



DAMALS PLÖTZLICH JETZT

D 2024, 27'

Regie: Mo & Melissa Jäger **Buch:** Melissa & Mo Jäger **Kamera:** Ayse Alacakaptan **Ton:** Kai Ziarkowski **Schnitt:** Antonella Sarubbi **Musik:** Florence Ada, Chiara Strickland **Sounddesign:** Jonas Schüler **Cast:** Monika Freinberger, Kara Schröder, Jochen Schropp, Géraldine Schabraque, Philipp Leinenbach, Frederik Busch, Pippa Rupperti, Frithjof Gawenda **Produzent*in:** Melissa & Mo Jäger **Produktion:** Jägerinnen GbR **Förderung:** MV Filmförderung, Medienboard Berlin Brandenburg **Rechtekontakt:** mo@jaegerinnen.com



MO & MELISSA JÄGER

Mo Jäger hat Regie an der Kunsthochschule für Medien in Köln studiert. Melissa Isabell Jäger hat an der DFFB Produktion und Drehbuch studiert. Seit 2017 machen sie gemeinsam Filme und schreiben für die Jägerinnen GbR und in diversen Writers Rooms u.a. für das ZDF. Ihre Projekte sind divers und bedienen von Sci-Fi über Drama bis zur Action-Komödie unterschiedlichste Genres.

Filmauswahl:

2024 DAMALS PLÖTZLICH JETZT (MF)
2024 RAUB (KF)
2020 LE RENDEZ-VOUS (KF)

Pippa trifft auf einer Hochzeitsfeier ihre Ex-Freundin Jael wieder. Die Begegnung löst nicht nur Erinnerungen an das Ende ihrer Beziehung, sondern auch an das gemeinsam erlebte Trauma aus. Seit einem queerphoben Übergriff hat Pippa eine posttraumatische Belastungsstörung, die Leichtigkeit im Alltag schwer macht. Als sie eine Panikattacke bekommt, schafft ausgerechnet Jael es, sie zu beruhigen – und Pippa versteht, dass sie sich ihrer Angst endlich stellen muss.

Läuft im Programm „Kurzfilme aus MV“.



EASILY DISTRACTED

D 2023, 15'

Regie: Annika Gebhard **Buch:** Annika Gebhard, Leon Fiedler **Kamera:** Annemarie Chladek **Ton:** Leon Fiedler **Schnitt:** Oliver Schumann, Theresa Klaus **Musik:** Leon Fiedler, Noelle Haeseling, Leela Faude **Sounddesign:** Leon Fiedler **Animation:** Oliver Schumann (VFX) **Cast:** Sören Neun, Alina Ullrich, Arthur Becker, Saskia Mommertz, Joe M. Gallo **Produzentin:** Annika Gebhard **Produktion:** Die Debütanten (Gebhard & Fiedler Theater- und Filmproduktionen GbR) **Produktionsleitung:** Annika Gebhard **Koproduktion:** Rabauke Filmproduktion **Förderung:** Jugenddemokratiefonds Berlin **Verleih:** Filmservice Mecklenburg-Vorpommern **Rechtekontakt:** annika.gebhard@gmx.de



ANNIKA GEBHARD

Geboren 2000. Sie ist Studentin der Literatur- und Sprachwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Mit dem von ihr gegründeten Theater- und Filmkollektiv „Die Debütanten“ hat sie bislang drei Theaterprojekte, von denen eines 2020 mit dem Dieter-Baacke-Preis für Medienpädagogik ausgezeichnet wurde, einen Podcast und eine Kurzvideoreihe realisiert. EASILY DISTRACTED ist ihr erster Kurzfilm.

Filmauswahl:

2024 EASILY DISTRACTED (KF)

Ein junger Mann beginnt während eines Urlaubs mit seiner Freundin an der Verlässlichkeit seiner Wahrnehmung zu zweifeln. In einer fast zu schönen Landschaft stolpert er von einer seltsamen Begegnung zur nächsten und scheint dabei völlig die Orientierung zu verlieren, bis ihn schließlich auch sein letzter Wirklichkeitsanker verlässt.

Läuft im Programm „Kurzfilme aus MV“.



HOMO ERECTUS - I CAN BREATHE

D 2023, 15' | Uraufführung

Regie: Wolfgang Schmiedt **Buch:** Wolfgang Schmiedt, Nina Trobisch **Kamera:** Steffen Cieplik
Ton: Studio VanRauschen **Schnitt:** Steffen Cieplik **Musik:** Wolfgang Schmiedt, Jörg Huke, Leva Popov
Sounddesign: Wolfgang Schmiedt, Albrecht Ihlenburg **Animation:** Dr. Marcus Doering
Cast: Katharina Wunderlich, Lars Scheibner, Yvonne Wagener, Benjamin Eichhorn, Stefan Eichbauer
Produzent*in: Wolfgang Schmiedt, Sarah & Judith Frahm **Produktion:** KlangRäume Musik & Medienproduktion
Produktionsleitung: Wolfgang Schmiedt **Koproduktion:** Sarah Frahm, Judith Frahm
Förderung: MV Filmförderung **Rechtekontakt:** info@wolfgangschmiedt.de



WOLFGANG SCHMIEDT

Geboren 1959 in Schlema.

Er studierte von 1981 bis 1985 Gitarre an der HfM Hanns Eisler Berlin. Als Regisseur und Produzent verantwortet er die multimedialen Großraumprojekte ROSTOCK SINGT, MONTAGSBALKONE, KUNST MOBIL IN AKTION und CULTUURWATEREN. 2020 war er mit seinem Projekt VON HERZEN. . . ALLES GUTE zur EinheitsEXPO in Potsdam eingeladen. Sein Film HOME DEUS erhielt beim New York World Film Festival den Award als bester Experimentalfilm. Schmiedt ist Kulturpreisträger des Landes MV und der Stadt Rostock.

Filmauswahl:

2023 LIFE WITHOUT A HEARTBEAT (KF)

2023 ECHO HOMO (KF)

2023 HOMO SAPIENS (KF)

Der Atem – er wird meist von uns wahrgenommen, wenn er fehlt oder wenn zu viel davon unsere Lungen füllt, wenn etwas nicht ganz so ist, wie es sein sollte. Doch unser Atem registriert, seismografiert, spiegelt unser Sein. Das beginnt mit dem ersten Atemzug, dem zunächst 40-50 weitere pro Minute folgen, bis es in unserem ganzen Erwachsenenleben 12-18x pro Minute geschieht, bevor wir irgendwann einen letzten Atemzug nehmen. So wie der Atem unser Werden ermöglicht, so steht auch die Veränderung des Vierfüßerganges zum aufrechten Gang als der Beginn unseres jetzigen Seins. Wir stellen dies dar mit Feuer, mit Körperlichkeit, mit hochkomplexer Technologie, die digitalisierte Mappings auf das Feuer, den Wald und die sich bewegenden Körper projiziert. Dazu kommt eine artifizielle Choreografie, die Kraft und Eleganz paart. Das alles geschieht auf dem Klang von ca. 250 verschiedenen Atemzügen, die in ihrer Gesamtheit verwoben eine Ode an das Leben bilden.

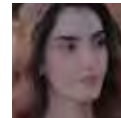
Läuft im Programm „Kurzfilme aus MV“.



ICH BIN NUR EIN KIND

D 2024, 7' | Orig. mit dt. Untertiteln

Regie: Eylül Aydin **Kamera:** Mahmoud Seddik, Toni Schwabe **Schnitt:** Mahmoud Seddik, Toni Schwabe
Musik: Ahmet Emre Turgut **Produzent:** M. Aman Anosh **Rechtekontakt:** anosh@eine-welt-mv.de



EYLÜL AYDIN

Die Architektin, Künstlerin und Filmmacherin aus Istanbul lebt seit drei Jahren in Deutschland und wohnt inzwischen in Stralsund.

Der Film erzählt die Geschichte der 12-jährigen Iranerin Mohzan, die von der Türkei nach Dänholm bei Stralsund fliehen musste. Wie viele andere Kinder trägt sie eine immense Verantwortung in ihrem kleinen Körper. Sie musste Dinge sehen und hören, die sie nicht sehen oder hören sollte. Sie erlebte Traumata, die sie in ihrem Leben wie schwere Steine mit sich trägt, und doch strahlt sie gleichzeitig Hoffnung für den Kampf für das Leben aus. Der Film entstand im Rahmen des Projekts „Ankommen in MV“, in dem zugewanderte Menschen eigene Filmideen entwickeln und umsetzen.

Läuft im Programm „Kurzfilme aus MV“.

18. AHRENSHOOPER
 FILMNACHTE
13.–16. November 2024

Foto ©ostsee-kuestenbilder.de



FILMKUNST AM MEER

ostseebad-ahrenshoop.de

IN MEMORIAM THOMAS "TOMMY" PLENERT

Traurig nehmen wir Abschied von dem bedeutenden Kameramann Thomas "Tommy" Plenert, der dem FILMKUNSTFEST MV sehr verbunden war. Gemeinsam mit seiner Frau Gudrun Steinbrück-Plenert war er viele Jahre lang Teilnehmer und Gast unseres Festivals.

Plenert kam 1951 in Nauen zur Welt. Er studierte an der renommierten Filmhochschule „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg sowie in Łódź, Polen. In Zusammenarbeit mit Jürgen Böttcher entstand 1982 das Triptychon VERWANDLUNGEN, ein Ausnahmefilm der DEFA-Studios.

Plenert entwickelte über die Jahre ein Auge dafür, in welchem Licht man Menschen, Landschaften oder Räume fotografiert und beherrschte die Symbiose von Kamera und Regie, um die fotografische Stimmung am Ort des Geschehens einzufangen. Bereits zu DDR-Zeiten machte er sich als Dokumentarfilm-Kameramann einen Namen. Seit Ende der 1970er Jahre arbeitet er mit renommierten Regisseuren wie Rainer Ackermann und Jürgen Böttcher zusammen. In Zusammenarbeit mit Böttcher entstand u.a. DIE MAUER (1990), der im Forum der Berlinale 1991 den FIPRESCI-Preis gewann.

In Zusammenarbeit mit dem Dokumentarfilmregisseur Volker Koepp entstand der Film DIE WISMUT (1993), welcher 1994 mit dem Preis der deutschen Filmkritik für den besten Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde. Es folgte HERR ZWILLING UND FRAU ZUCKERMANN (1998), der als bester Dokumentarfilm 1999 mit dem Großen Preis beim Dokumentarfilmfestival Visions du Réel in Nyon ausgezeichnet und für den Deutschen Filmpreis nominiert

wurde. Für Koepps KALTE HEIMAT erhielt Plenert 1995 das Filmband in Gold für die beste Kamera. Weitere enge Arbeitsbeziehungen verbanden ihn mit Bernd Böhlich, Andreas Kleinert, Heinz Brinkmann, Annekatrin Hendel, Hannes Schönemann und Helke Misselwitz.

Neben seinen dokumentarischen Arbeiten stand er für den Spielfilmbereich hinter der Kamera, u.a. für Jan Schüttes Obdachlosen-Drama FETTE WELT (1998) und die Krimiserie POLIZEIRUF 110. Plenerts Werke erhielten zahlreiche Auszeichnungen wie den Grimme-Preis (2006) und den DEFA-Preis zur Förderung der deutschen Filmkunst (2008). Zwischen 2012 und 2018 konzentrierte sich Plenert wieder vermehrt auf den Dokumentarfilm: Es entstanden das Schweiz-Porträt HEIDIS LAND – EINE REISE (2012) sowie FAMILY BUSINESS (2015), ein Portrait über eine polnische Pflegekraft in Deutschland.

Mit LIEBE UND ZORN präsentieren wir als Uraufführung im Wettbewerb Dokumentarfilm den letzten Film, an dem Thomas Plenert mitgearbeitet hat. In ehrendem Gedenken führen wir darüber hinaus drei seiner Arbeiten in einem Sonderprogramm auf, das von Gudrun Steinbrück-Plenert mit Blick auf seine Wahlheimat Mecklenburg-Vorpommern ausgewählt wurde. Eine besondere Rolle spielt hier die Zusammenarbeit mit Hannes Schönemann.

Tommy Plenert starb am 15. Juli 2023 im Alter von 72 Jahren in Mecklenburg. Er hinterlässt seine Frau, die Schnittmeisterin Gudrun Steinbrück-Plenert, mit der ihn auch eine intensive Arbeitsbeziehung verband.



THOMAS PLENERT

Filmografie (Auswahl):

- 1982 VERWANDLUNGEN
- 1984 RANGIERER
- 1985 KURZER BESUCH BEI HERMANN GLÖCKNER
- 1998 HERR ZWILLING UND FRAU ZUCKERMANN
- 1990 DIE MAUER
- 1993 DIE WISMUT
- 1995 KALTE HEIMAT
- 1998 FETTE WELT
- 2006 HOLUNDERBLÜTE
- 2008 DIESE NACHT
- 2008 MEMELLAND
- 2009 BERLIN-STETTIN
- 2010 AUF DOKTOR KOMM RAUS
- 2010 KRAUSES KUR
- 2012 LIVLAND
- 2012 HEIDIS LAND – EINE REISE
- 2013 IN SARMATIEN
- 2015 FAMILY BUSINESS
- 2017 WIEDERKEHR
- 2018 FAMILIE BRASCH
- 2018 AUSGERECHNET SYLT
- 2019 SCHÖNHEIT & VERGÄNGLICHKEIT
- 2019 UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT
- 2022 DIE FRAU DES DICHTERS



HEIM

DDR 1978, 26'

Regie: Angelika Andrees **Kamera:** Julia Kunert, Thomas Plenert **Ton:** Angelika Andrees, Petra Tschörtner **Schnitt:** Angelika Andrees **Produzent:** DEFA-STUDIO FÜR SPIELFILME **Produktionsleitung:** Manfred Renger **Verleih:** DEUTSCHE KINEMATHEK



ANGELIKA ANDREES

Angelika Andrees hat von 1971 bis 1976 an der HFF Potsdam-Babelsberg Regie studiert. Anschließend war sie für diverse Arbeiten sowohl als Regieassistentin beim DEFA-Studio Spielfilm als auch als Regisseurin beim DEFA-Studio Dokumentarfilm tätig. 1985 reiste Angelika Andrees in die BRD aus.

Filmauswahl:

2010 DER VERRÜCKTE BAUERNHOF-KLAUS
UND SEINE 1000 TIERE
2003 ISLANDS LETZTER EINSIEDLER
1992 HUREN, BÜRGER, ORDENSLEUTE

Der Dokumentarfilm begleitet den Alltag der Jugendlichen im DDR-Kinderheim Menthin. Offen berichten sie einzeln oder in kleinen Gruppen von ihren Problemen und Sorgen, von Gewaltanwendungen und Alkoholproblemen der Eltern bis hin zu Todesfällen in ihren Familien. Der Film, der als Vorprogramm zu Roland Gräfs Spielfilm P.S. (1979) laufen sollte, wurde vom damaligen Generaldirektor des Spielfilmstudios verboten und konnte erst 1990 aufgeführt werden.



LABENDIG

D 1994, 87'

Regie: Hannes Schönemann **Buch:** Hannes Schönemann **Kamera:** Thomas Plenert **Ton:** Uve Haußig **Schnitt:** Benedikta von Karp **Musik:** Station 17 **Produzent:** Hannes Schönemann, Thomas Plenert **Produktion:** Der Ochsenkopf Film- und Fernsehproduktion GmbH (Schwerin) **Koproduktion:** Westdeutscher Rundfunk (WDR)/Arte (Köln) **Verleih:** Basis-Film Verleih Berlin

In dem Film LaBENDIG blickt Hannes Schönemann auf geistig oder seelisch Behinderte im mecklenburgischen Kloster Dobbertin, einer psychiatrischen Anstalt. Schönemann und sein Kameramann Thomas Plenert nähern sich dem Thema mit Respekt und Zuneigung, finden einen ganz eigenen Weg. Die Bewohner der Anstalt erhalten Freiräume zur Selbstinszenierung, schildern aus eigener Perspektive ihren Alltag. Ihre Lebendigkeit kommt zum Ausdruck. Die Filmemacher nähern sich den sogenannten „Kranken“ völlig unbefangen und entwerfen das fast idealisierte Bild einer Parallelwelt, dessen Anderssein die „Gesunden“ zu akzeptieren haben. (Claus Löser)



ALS WIR DIE ZUKUNFT WAREN (EPISODE 4)

D 2015, 12'

Regie: Hannes Schönemann **Buch:** Hannes Schönemann **Kamera:** Thomas Plenert **Ton:** Max von Werder **Schnitt:** Grete Jentzen **Musik:** Pia Hoffmann, Marcel Noll Tamás Kahane Thomas Klemm **Animation:** Marcel Schröder, Motion Works GmbH (Halle) **Produzentin:** Barbara Etz **Produktion:** Barbara Etz Filmproduktion (Hannover) **Koproduktion:** Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) (Berlin + Potsdam), Mitteldeutscher Rundfunk (MDR) (Leipzig) **Redaktion:** Rolf Bergmann (RBB) Herbert Schneiders (MDR) Marc Brasse (NDR) **Förderung:** BKM, MDM, nordmedia, MV Filmförderung, DEFA- Stiftung **Verleih:** missingFILMs (Berlin)

Aus nächster Distanz fängt Thomas Plenert die Lebensgeschichte des Dokumentarfilmers Hannes Schönemann ein, der 1946 in Lübz/Mecklenburg geboren wurde. In Interviewsequenzen wird die Kamera Zeugin von Schönemanns Erzählungen aus seiner Kindheit, seinem Werdegang bis hin zu seinem Berufsverbot und der Haftstrafe. Die Erinnerungen gewähren einen direkten Einblick in seinen Alltag in der DDR. Die von Thomas Plenert fotografierte Episode ist Teil des langen Dokumentarfilms „Als wir die Zukunft waren“, der insgesamt aus sieben Episoden von verschiedenen Filmemacher*innen besteht.



be more than a guest

NIEDERLÄNDISCHER
HOF

Alexandrinenstrasse 12-13

19055 Schwerin

+49 (0) 385-591100

hotel@niederlaendischer-hof.de

Versüsse deinen Tag!

Genießen Sie unser Frühstücksbuffet gerne von:

Montag - Freitag 07.00 - 10.00 Uhr

Samstag & Sonntag 08.00 - 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf eine Reservierung!



NDR-SPEZIAL



NORD BEI NORDOST - WESTEND

D 2024, 88'

Regie: Esther Rauch **Buch:** Holger Karsten **Kamera:** Peter von Haller **Schnitt:** Tina Freitag **Musik:** Daniel Hofknecht **Cast:** Cordelia Wege, David Bredin, Franz Dinda, Johanna Polley, Knut Berger, Irina Potapenko, Laeni Geiseler u.a. **Produzent*in:** Claudia Schröder, Joshua Lantow **Redaktion:** Donald Kraemer (NDR) und Katja Kirchen (ARD Degeto) **Rechtekontakt:** s.richter@ndr.de



PASSEE – EIN OSTDEUTSCHE DORFGESCHICHTE

D 2024, 45'

Regie: Jette Studier, Carolin Kock **Buch:** Carolin Kock, Jette Studier **Kamera:** Mike-Thomas Römisch, Mathias Schulze, Hannes Sykora **Ton:** Franziska Husmann, Maximilian Pilz, Onno Beese **Schnitt:** Martin Romanski **Produktion:** NDR **Produktionsleitung:** Andrea Runge **Redaktion:** Birgit Müller **Rechtekontakt:** bir.mueller@ndr.de

ESTHER RAUCH

Geboren und aufgewachsen in Salzburg, begann nach der Matura ein Studium an der

Filmakademie Wien. Parallel dazu arbeitete sie als Regieassistentin bei diversen Kino- und Fernsehfilmen sowie Serien – für Regisseure wie David Schalko, Sabine Derflinger, Andreas Prochaska u.a.. Ihr TV-Debüt gab sie mit der ORF-Kultserie WISCHEN IST MACHT (2020). Mit der Comedy-Serie FAMILIENSACHE (2021) bekräftigte Ester Rauch ihr Gespür für das Komische. Die Miniserie SCHNEE (Berlinale Series 2023) zeigte ihr Können im überzeugenden Umgang mit Thriller-Elementen.

Filmauswahl:

2023 SCHNEE

2021 FAMILIENSACHE

2020 WISCHEN IST MACHT

Der Ort Westend ist eine Perle an der Mecklenburgischen Seenplatte. Von der Bundesstraße gibt es nur eine Abfahrt dorthin, denn Westend liegt am gleichnamigen Westender See. Anders gesagt: hierhin verfährt man sich nicht. Wer nach Westend kommt, hatte die Kleinstadt zum Ziel. Dieses Idyll am See ist das Zuhause der Polizist*innen Nina Hagen, Tim Engelmann und Felix Bittner. Das Revier beherbergt eigentlich nur zwei Planstellen, aber bis jetzt hat hier in Westend niemand einen vernünftigen Grund gesehen, diesen Irrtum aufzuklären. Doch Hartwig Schulz von der Personalabteilung des Landesinnenministeriums MV will das vor Ort überprüfen. Während er vor dem Revier wartet, explodiert am helllichten Tag ein Hausboot auf dem Westender See. Schnell stellt sich heraus, dass es kein Unfall war. Das Opfer Jan Witt war Investigativjournalist und bekannt dafür, auf der „Kehrseite der Menschlichkeit“ zu recherchieren. Welchem Verbrechen war er auf der Spur?

CAROLIN KOCK

1991 in Teterow geboren, in Mecklenburg aufgewachsen.

Nach dem Abitur studierte Carolin Kock in Greifswald Kommunikations- und Wirtschaftswissenschaften. Seit 2019 arbeitet sie als freie Mitarbeiterin im NDR Landesfunkhaus MV als Reporterin für Kurz- und Langformate.

JETTE STUDIER

1988 in Wolgast geboren, in Vorpommern aufgewachsen.

Nach dem Abitur 2007 studierte sie in Hamburg Politikwissenschaften und Journalistik. Seit 2015 arbeitet sie im NDR Landesfunkhaus MV als Reporterin mit den Schwerpunkten Politik und Zeitgeschichte.

Filmauswahl:

2022 DIE NORDREPORTAGE

2022 UNSERE GESCHICHTE

Das 200-Seelen Dorf Passee hat in den vergangenen 35 Jahren einiges erlebt: Unzählige Gerichtsverfahren, Rückschläge und falsche Versprechungen. Seit dem Mauerfall versucht Passee voranzukommen, doch immer scheint etwas oder jemand dazwischen zu kommen. Wie viele Ostdeutsche haben auch die Passeer die Erfahrung gemacht, dass Marktwirtschaft, Demokratie und bundesdeutsche Verwaltung nicht automatisch das Beste für sie bedeuten. Wir besuchen ein Dorf zwischen DDR-Altlasten und Zukunftsträumen und fragen: Wieviel können eine Gemeinde und ihr Bürgermeister aushalten, was hat all das mit den Menschen und ihrem Glauben an die Demokratie gemacht und lohnt es für die kommenden Generationen für ihr Dorf zu kämpfen?



THIS IS NOT SWEDEN

BARCELONA FOR BEGINNERS – FAMILIE UND ANDERE KATASTROPHEN

S/E 2023, 90' | deutsche Fassung

Regie: Aina Clotet **Buch:** Aina Clotet, Sergi Cameron, Daniel González, Valentina Viso **Kamera:** Nilo Zimmerman **Schnitt:** Elena Ruiz **Musik:** Guillermo Farré, Remate **Cast:** Aina Clotet, Marcel Borràs, Tomás del Esta, la Langhammer, Nora Navas, Enric Auquer, Mabel Rivera, Nausicaa Bonnín, Violeta Sanvisens **Produzent:** Marc Clotet, Ventura Durall **Produktion:** Nanouk Films **Koproduktion:** NDR **Förderung:** MEDIA-Programm der Europäischen Union **Rechtekontakt:** s.richter@ndr.de



AINA CLOTET

Geboren 1982 in Barcelona. Die Schauspielerin und Regisseurin ist vor allem

für ihre Rollen in zahlreichen Serien des katalanischen Senders TV3 bekannt, darunter ESTACIÓ D'ENLLAC und INFIDELS. 2015 gab sie ihr Regiedebüt mit ihrem ersten Kurzfilm TIGER, der für den „Gaudí-Preis“ nominiert wurde. Als Drehbuchautorin arbeitete Clotet für einen Spielfilm und zwei Kurzfilme. Sie ist Mitschöpferin und Regisseurin von THIS IS NOT SWEDEN (2023), ihrer ersten TV-Serie, die 2023 beim Prix Europa ausgezeichnet wurde. Derzeit arbeitet sie an OH NORA, ihrem ersten Spielfilm.

Filmauswahl:

2023 THIS IS NOT SWEDEN
2016 TIGER

Mariana und Samuel wollen in Vallvidrera, der „grünen Lunge von Barcelona“, ihre Töchter in idyllischer Gemeinschaft mit anderen Familien aufziehen. Konflikte werden stets gemeinsam in Gruppentherapie aufgearbeitet. Einzig die schwedische Nachbarin, bei der alles noch ein bisschen perfekter zu sein scheint, nimmt nicht daran teil. In der scheinbar heilen Welt bricht das Chaos aus, als sich ausgerechnet der Sohn der Schwedin aus dem Fenster stürzt. Bei Mariana brechen daraufhin lange verdrängte Ängste aus. Das FILMKUNSTFEST MV präsentiert die ersten drei von insgesamt 8 Folgen der ersten Staffel.

Jetzt durchstarten mit CITYTOGO



maxpress
agentur für
kommunikation



NDR HIGHLIGHTS AUF DEM FILMKUNSTFEST MV 2024

NORD BEI NORDOST – WESTEND

Buch Holger Karsten Schmidt

Regie Esther Rauch

Redaktion Donald Kraemer (NDR) & Katja Kirchen (Degeto)

Produktion Claudia Schröder & Joshua Lantow, triplepictures

DarstellerInnen Cordelia Wege, David Bredin, Franz Dinda, Thilo Prothmann, Johanna Polley, Knut Berger u.a.

THIS IS NOT SWEDEN

SPANISCH/SCHWEDISCH/DEUTSCHE KO-PRODUKTION

Buch Valentina Viso, Daniel Gonzáles, Aina Clotet, Sergi Cameron

Redaktion Sabine Holtgreve (NDR), Brigitte Dithard (SWR), Frank Tönsmann (WDR)

Regie Aina Clotet & Mar Coll

Produktion Marta Baldó (Funicularfilms), Nanouk Films, Anagram Sweden

DarstellerInnen Aina Clotet, Marcel Borràs, Tomás del Estal u.a.

DANN GEHSTE EBEN NACH PARCHIM

VON DER LEIDENSCHAFT DES JUNGEN THEATERS

Ein Film von Dieter Schumann

Redaktion Timo Großpietsch **Produktion** Basthorster Filmmanufaktur



NDR
FERNSEHEN

DEFA-REIHE



FÜNF PATRONENHÜLSEN

DDR 1960, 87'

Regie: Frank Beyer **Buch:** Walter Gorrish **Kamera:** Günter Marczinkowsky **Ton:** Kurt Eppers **Schnitt:** Evelyn Carow **Musik:** Joachim Werzlau **Darsteller:** Erwin Geschonneck, Ulrich Thein, Edwin Marian, Ernst-Georg Schwill, Armin Mueller-Stahl, Manfred Krug, Günter Naumann, Fritz Diez, Johannes Maus, Jochen Diestelmann u.a. **Produzent:** Willi Teichmann **Produktion:** DEFA-Studio für Spielfilme **Verleih:** DEFA-STIFTUNG **Rechtekontakt:** defa-filmverleih@deutsche-kinemathek.de



GOYA

DDR/SU 1971, 134'

Regie: Konrad Wolf **Buch:** Konrad Wolf **Kamera:** Werner Bergmann, Konstantin Ryšov **Ton:** Eduard Vanunts, Jakob Haron, Werner Klein **Schnitt:** Aleksandra Borovskaja **Musik:** Kara Karajev, Faradj Karajev, Paco Ibanez **Darsteller:** Donatas Banionis, Olivera Vuco, Fred Düren, Tatjana Lolowa, Rolf Hoppe, Mieczysław Voit, Ernst Busch, Gustaw Holoubek, Wolfgang Kieling, Mihail Kozakov u.a. **Produzent:** Herbert Ehler, Genrich Chochlow **Produktion:** DEFA-Studio für Spielfilme **Rechtekontakt:** defa-filmverleih@deutsche-kinemathek.de



FRANK BEYER

Einer der wichtigsten DEFA-Regisseure, in dessen Lebenslauf sich die kulturpolitischen Kämpfe der Zeit spiegeln: sein Arbeiterfilm SPUR DER STEINE (1966) verschwindet über 20 Jahre in den Tresoren, die berufliche Karriere des Regisseurs wird durch das 11. Plenum des Zentralkomitees der SED abrupt unterbrochen. Aber er arbeitet weiter - für das Theater und das Fernsehen. Mit JAKOB DER LÜGNER (1974) kann er einen seiner größten Erfolge verbuchen: Es ist der einzige DDR-Film, der je eine Oscar-Nominierung erhielt.

Filmauswahl:

1974 JAKOB DER LÜGNER
1966 SPUR DER STEINE
1964 NACKT UNTER WÖLFEN

Während des Spanischen Bürgerkriegs im Jahr 1936 deckt der deutsche Kommandeur Wittig mit fünf Interbrigadisten den Rückzug ihres Bataillons durch die feindlichen Linien. Als Wittig dabei schwer verwundet wird, übergibt er seinen Kameraden eine Meldung für den Stab, aufgeteilt in fünf Patronenhülsen, die nur gemeinsam die Meldung komplettieren. Die Männer sind angespornt, ihren Auftrag zu erfüllen. Doch in der sengenden Hitze der Sierra kann Pierre, der Franzose, den Durst nicht mehr ertragen. Als er die Deckung verlässt, um an einem Brunnen zu trinken, trifft ihn eine feindliche Kugel tödlich. Die anderen vier erreichen ihr Ziel und überbringen die Meldung...



KONRAD WOLF

Geboren 1925 als Sohn des kommunistischen Arztes und Schriftstellers Friedrich Wolf, studierte bis 1954 an der Moskauer Filmhochschule. Im Anschluss wurde er Regisseur bei der DEFA und mit seinen kritischen Gegenwartsfilmen zu einem der bedeutendsten Filmemacher der DDR. Von 1965 bis zu seinem Tod 1982 war er Präsident der Akademie der Künste der DDR.

Filmauswahl:

1979 SOLO SUNNY
1968 ICH WAR NEUNZEHN
1959 STERNE

Don Francisco de Goya y Lucientes ist als Hofmaler Karls IV. von Spanien zu Ansehen und Wohlstand gekommen. Der Maler fühlt sich zur Herzogin Alba hingezogen, auch wenn er die hochnäsige Aristokratin in ihr hasst. Obwohl er seine Stellung bei Hofe genießt und dem König treu ergeben ist, liebt er auch das Volk. Durch seinen Mitarbeiter und Freund Esteve lernt er die Sängerin Maria Rosario kennen und muss miterleben, wie sie von der Inquisition verurteilt wird. Je näher er dem Volk kommt, dessen Leben er als Motive für seine Kunst nutzt, desto mehr erkennt er die Zustände im Lande. Zunehmend verwendet er seine Kunst, um der revolutionären Bewegung des Volkes Ausdruck zu verleihen und gerät dabei selbst in die Fänge der Inquisition. Für die aufwändige deutsch-sowjetische Koproduktion nach einem Roman von Lion Feuchtwanger wurde auf 70mm gedreht. Über 120 Gemälde und Originalgrafiken Goyas wurden in die Handlung und Dekoration des Films einbezogen.



UNBÄNDIGES SPANIEN

DDR 1962, 87'

Regie: Kurt Stern **Buch:** Kurt Stern, Jeanne Stern **Kamera:** Christian Lehmann, Peter Helmich **Ton:** Karl-Heinz Schmischke **Schnitt:** Inge Dochow **Musik:** Hanns Eisler **Produktion:** DEFA-Studio für Wochenschau und Dokumentarfilme **Rechtekontakt:** defa-filmverleih@deutsche-kinemathek.de

KURT STERN

Kurt Stern stammte aus einer jüdischen Berliner Familie. 1933 emigrierte er nach Frankreich, wo er als Redakteur einer politisch-literarischen Monatszeitschrift und als Übersetzer arbeitete. Als Politikkommissar in der XI. Internationalen Brigade und verantwortlicher Redakteur der Brigaden-Zeitung, war er am Spanischen Bürgerkrieg (1936-38) beteiligt. 1942 schrieb er das Drehbuch für „Unbändiges Spanien“ und übernahm die Regie. 1946 kehrte er nach Deutschland bzw. die spätere DDR zurück, wo er 1989 starb.

JEANNE STERN

Übersetzerin und Drehbuchautorin Jeanne Stern wurde 1980 in Bedous, Frankreich geboren. Nach dem Abitur ging sie als Au-Pair nach Berlin, wo sie Germanistik studierte. 1932 ging sie zusammen mit ihrem Mann Kurt Stern nach Paris. 1947 kehrte das Paar zurück nach Deutschland, wo sie gemeinsam mit Kurt als Drehbuchautorin mehrerer DEFA-Filme arbeitete. 1998 starb sie in Berlin.

Die Bearbeitung und Erweiterung des Filmklassikers „Spanische Erde“ von Joris Ivens und Ernest Hemingway (1937) durch Kurt und Jeanne Stern zeigt in dokumentarischer Form das Leben und den Kampf des spanischen Volkes während des spanischen Krieges 1936. Die Vorgeschichte und die Hintergründe dieses Krieges werden im Prolog erläutert. Die Annahme, dass die Franco-Diktatur nur durch die Unterstützung durch Hitler und Mussolini bis hin zur Bombardierung Guernicas durch die deutsche Legion Condor und durch die Politik der „Nichteinmischung“ der Westmächte siegen konnte, wird mit Nachweisen untermauert. Der Epilog des Filmes zeigt, dass das spanische Volk weiterhin unter den gleichen Ausbeutern zu leben hatte. Eine Erhaltung des Franco-Regimes ist nur durch die Unterstützung der USA und des westdeutschen Kapitals möglich.



KAULE

DDR 1967, 80'

Regie: Rainer Bär **Buch:** Rainer Bär **Kamera:** Hans-Jürgen Sasse **Ton:** Werner Blass, Klaus Wolter **Schnitt:** Evelyn Carow **Darsteller:** Hartmut Schwerdtfeger, Karin Asmus, Reinhard Jacht, Ulf-Peter Tannert, Kazimierz Opalinski, Erik Veldre, Angela Brunner, Johanna Clas, Horst Jonischkan, Ernst-Georg Schwill, Sieglinde Amoulong, Jürgen Adam, Karl Sturm, Eckhard Müller, Reiner Putzger, Jaecki Schwarz u.a. **Produzent:** Rainer Bär **Produktion:** Defa **Rechtekontakt:** defa-filmverleih@deutsche-kinemathek.de



RAINER BÄR

Er begann Ende der Schulzeit in Zwickau eine Lehre und arbeitete als Gebrauchswerber.

Von 1957 studierte er zwei Jahre Psychologie und Pädagogik am Pädagogischen Institut Altenburg, bevor er 1959 ein Regiestudium an der deutschen Hochschule für Filmkunst Potsdam-Babelsberg begann. Nach Abschluss des Studiums 1963 war er im DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme tätig. Nach 1967 arbeitete er als Regisseur und Drehbuchautor in Film und Fernsehen und drehte vorwiegend Kriminalfilme und -serien. Er starb 2022.

Filmauswahl:

1994 DAS GLÄSERNE HAUS
1977 DIE JULIA VON NEBENAN
1972 ER, SIE, ES

Der elfjährige Kaule lebt bei seiner Tante in dem kleinen mecklenburgischen Dorf Hinrichsfelde. Stets darum bemüht, seinen Mitmenschen etwas Gutes zu tun, schmiedet er Pläne. Doch diese gehen meist schief und sorgen für Unmut bei den Dorfbewohnern. Als Kaule Karola kennenlernt, die mit ihrem Vater, dem neuen Zootechner Hollnagel, zugezogen ist, nehmen die Pannen zu. Denn Kaule ist vernarrt in Karola und möchte ihr unbedingt gefallen. Er legt sich ins Zeug, um das Mädchen zu beeindrucken, doch wieder mal geht alles schief. Hollnagel hat jedoch Verständnis für die Avancen des Jungen, der ihm sein Herz ausschütten und Trost erfahren kann. Drei Filmkinder aus „Kaule“ haben sich nach einem Zeitungsaufruf gemeldet. Kaule-Hauptdarsteller Hartmut Schwerdtfeger und die Darstellerin der Karola, Karin Geister (geborene Asmus), sowie Ulf-Peter Tannert sind mittlerweile 69 Jahre jung. Sie kommen zur Aufführung ins Kino nach Schwerin: Es wird ihr erstes Wiedersehen nach fast 60 Jahren!



KAULE

Szenenbild ©: DEFA-Stiftung



FÜNF PATRONENHÜLSEN

Szenenbild ©: DEFA-Stiftung



GOYA

Szenenbild ©: DEFA-Stiftung

Davor, danach und zwischendurch:

DER TREFFPUNKT!

Karte digital:
Bequem per Smartphone scannen:
oder www.altstadtbrauhaus.de/karten

Schweriner Höfe


**ALTSTADT
BRAUHAUS**
Zum Stadtkrug
Est. 1937

Wismarsche Str. 126 | 19053 Schwerin
(direkt neben dem Filmpalast Capitol)
Reservierung: **0385 - 59 366 93**
www.altstadtbrauhaus.de



GOURMETFABRIK 

RICHTIG GUT ESSEN!

www.gourmetfabrik.de

Uwe Hellriegel

Diplom-Ingenieur
Versicherungskaufmann (BWV)
Allianz Generalvertreter



Straße des Friedens 5
19079 Banzkow
Tel.: 03861/73 48
Fax: 03861/50 13 00
Mobil: 0172.3 96 04 83
uwe.hellriegel@allianz.de

365 TAGE IM JAHR IHR FILMKUNSTKINO!
MEHRFACH AUSGEZEICHNETES PROGRAMM
„SEHR GUT“ KINOKULTURPREIS MV

Ihr Festivalkino wünscht allzeit gute
Unterhaltung! Alle Infos & Tickets auf
www.filmpalast.de



filmpalast

Dein Kino.



Arsenalstraße 11 • 19053 Schwerin
Telefon (0385) 5 58 07-0 • Fax (0385) 5 57 48 18
www.winkler-steiner-immobilien.de

Ihr Immobilienmakler in Schwerin vermittelt Ihnen:
Grundstücke, Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser,
Wohnungen, Gewerbeflächen

MIX DACHDECKER
KLEMPNER
ZIMMERER

MIX Dachdecker und Zimmerer GmbH

MIX Dachdecker und Zimmerer GmbH

📍 Trebbower Str. 9
19057 Schwerin
☎ 0385-71 93 44
✉ info@mix-schwerin.de

... der MIX macht's!

www.mix-schwerin.de

TEAMWILKE
WIR KÖNNEN SOFORT LIEFERN!

JETZT
Umweltprämie
sichern!

2x in Schwerin

AUTOHAUS am
MITTELWEG GmbH

AUTOTEILEWILKE e.K.
für alle Fabrikate

www.team-wilke.de

WARUM NICHT
MAL BIO?

ENTDECKEN SIE UNSERE
PRODUKTVIELFALT

Lübecker Str. 34, Schwerin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 19 Uhr, Sa 8 – 18 Uhr

dennis
Bio

biomarkt.de



CINÉFÊTE DAS FRANZÖSISCHE SCHULFILMFESTIVAL



**INSTITUT
FRANÇAIS**
Deutschland



ALLONS ENFANTS

F 2022, 115' | Orig. mit dt. Untertiteln | empfohlen ab 12 J.

Regie: Alban Teurlai, Thierry Demaizière **Buch:** Elsa Le Peutrec, Thierry Demaizière, Alban Teurlai
Kamera: Alban Teurlai **Schnitt:** Alban Teurlai **Musik:** Avia **Cast:** Charlotte Saudrais, Erwan Schamaneche, Michelle Kibebé u.a. **Produzent:** Thierry Demaizière u.a. **Produktion:** Falabracks, Tohubohu **Koproduktion:** Falabracks, Tohubohu **Verleih:** AG Kino **Rechtekontakt:** info@agkino.de



CHIEN POURRI, LA VIE À PARIS!

B/F 2020, 62' | Orig. mit dt. Untertiteln | empfohlen ab 6 J.

Regie: Davy Durand, Vincent Patar, Stéphane Aubier **Buch:** Marc Boutavant, Colas Gutman, Jean Regnaud **Musik:** Pablo Pico **Sounddesign:** Fanny Bricoteau **Animation:** Soham Chakraborty
Cast: Jean-Christophe Dollé, Camille Donda, Serge Faliu, Fabrice Fara, Lionel Tua **Produzent:** Damien Brunner, Didier Brunner **Verleih:** AG Kino **Rechtekontakt:** info@agkino.de



Am Pariser Turgot-Gymnasium wird mehr als nur Mathematik und Biologie gelehrt. Neben der Vorbereitung auf das Abitur werden die Jugendlichen zu professionellen Hip-Hop-Tänzer*innen ausgebildet. Im Zentrum des Dokumentarfilms stehen ambitionierte Jugendliche aus diversen Herkunft, die allesamt von einer großen Tanzkarriere träumen. Sie zeigen neben ihren körperlichen Fähigkeiten auch interessante Einblicke in ihre persönlichen Hintergründe, Gedanken und Ziele.



Der naive und leidenschaftliche Hund namens Chien Pourri lebt auf den Straßen von Paris, umgeben von Mülltonnen und Dreck. Zusammen mit Kater Chaplapla, seinem treuen Begleiter, erlebt er jeden Tag etwas Neues. Jede Katastrophe meistern sie gemeinsam mit Bravour, was ihre Artgenossen stützig macht. Sollten die beiden über Superkräfte verfügen, die ihnen stets das Glück bescheren? Oder ist es nur die pure Lust am Leben, die sie so positiv stimmt? In fünf Episoden folgt der Film dem Leben der zwei Straßentiere und verbreitet nebenbei das Pariser Flair.



ERNEST & CÉLESTINE: DIE REISE INS LAND DER MUSIK ERNEST & CÉLESTINE: LE VOYAGE EN CHARABIE

F/LUX 2022, 81' | Orig. mit dt. Untertiteln | FSK: 0 | empfohlen ab 8 J.

Regie: Julien Chheng, Jean-Christophe Roger **Buch:** Agnès Bidaud, Didier Brunner **Schnitt:** Nazim Meslem **Musik:** Vincent Courtois **Animation:** Davy Durand **Cast:** Lambert Wilson, Pauline Brunner, Michel Lerousseau, Céline Ronté, Lévanah Solomon, Jean-Marc Pannetier, Christophe Lemoine, Georges Caudron, Jean-Philippe Puymartin, Charlotte Hennequin, Igor Chometowski **Produzent:** Damien Brunner, Didier Brunner, Stéphan Roelants **Verleih:** AG Kino **Rechtekontakt:** info@agkino.de



DIE KÜCHENBRIGADE LA BRIGADE

F 2022, 97' | Orig. mit dt. Untertiteln | FSK: 0 | empfohlen ab 13 J.

Regie: Louis-Julien Petit **Buch:** Louis-Julien Petit, Liza Benguigui, Sophie Bensadoun **Kamera:** David Chambille **Ton:** Sylviane Bouget **Schnitt:** Nathan Delannoy, Antoine Vareille **Musik:** Laurent Perez Del Mar **Cast:** Audrey Lamy, François Cluzet, Chantal Neuwirth, Fatou Kaba, Yannick Kalombo Amadou Bah, Mamadou Koita, Alpha Barry, Yadaf Awel, Demba Guiro u.a. **Produzentin:** Liza Benguigui **Verleih:** AG Kino **Rechtekontakt:** info@agkino.de



Als die geliebte Geige von Bär Ernest kaputtgeht, reist er zusammen mit seiner besten Freundin, Maus Célestine, in die Heimat, um sie dort reparieren zu lassen. Die Heimat, in der einst die besten Musiker der Welt lebten, hat sich jedoch verändert. Es ist still geworden und nirgends sind mehr die schönen und melodischen Klänge zu hören. Die Freunde erfahren, dass die Musik vor Jahren verboten wurde. Um die Musik und die Freude zurückzubringen, tun Ernest und Célestine alles in ihrer Macht stehende. Dabei bekommen sie Unterstützung von alten Freunden und einem geheimnisvollen, maskierten Rächer.



Schon lange träumt Köchin Cathy Marie, die als Sous-Chefin in einem Sternelokal arbeitet, davon, ein eigenes Restaurant zu eröffnen. Als sie ihrem Traum zum Greifen nahe ist, kündigt sie nach einer Auseinandersetzung mit ihrer Chefin und gerät in finanzielle Schwierigkeiten. Um wieder auf die Füße zu kommen, braucht sie einen neuen Job. Doch die Aussicht auf eine Anstellung auf ihrem Niveau scheint ausweglos. Als Kantinenköchin in einem Heim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge fristet Cathy Marie nun weit entfernt der kulinarischen Genüsse ihr Dasein. Doch was als Tragödie beginnt, könnte sich bald als wahres Glück erweisen.



LES TÊTES GIVRÉES

B/F 2022, 103' | Orig. mit dt. Untertiteln | empfohlen ab 13 J.

Regie: Stéphane Cazes **Buch:** Stéphane Cazes, Isabelle Fontaine, Mathieu Oullion **Kamera:** Thierry Pouget **Schnitt:** Jeanne Kef **Musik:** Mathieu Lamboley **Cast:** Clovis Cornillac, Claudia Tagbo, Maïssa Diawara, Louis Durant, Bétina Flender, Anthony Guignard, Raphaël Lemelle, Malonn Lévana, Marwa Merdjet Yahia, Shirel Nataf u.a. **Produzent:** Yves Darondeau **Produktion:** Bonne Pioche **Verleih:** AG Kino **Rechtekontakt:** info@agkino.de



NENEH SUPERSTAR

F 2022, 97' | Orig. mit dt. Untertiteln | FSK: 6 | empfohlen ab 10 J.

Regie: Ramzi Ben Sliman **Buch:** Ramzi Ben Sliman **Kamera:** Antony Diaz **Ton:** Damien Boitel, Loïc Priant **Schnitt:** Basile Belkhiri **Musik:** Jean-Bohémond Leguay **Cast:** Oumy Bruni Garrel, Maiwenn, Aïssa Maïga, Steve Tientcheu, Cédric Kahn u.a. **Produzent:** Rémi Cervoni, Sidonie Dumas **Verleih:** AG Kino **Rechtekontakt:** info@agkino.de



Der ehemalige Bergführer Alain steckt in einer persönlichen Krise. Das Angebot, als Lehrer eine Gruppe Förderschüler*innen am Fuße des Mont Blanc zu betreuen, kommt ihm gerade recht. Nach anfänglichem Desinteresse der Jugendtruppe sorgt ein Wandertag für eine nachhaltige Veränderung. Die desillusionierten Jugendlichen erkennen, dass der Gletscher Opfer des Klimawandels werden könnte. Gemeinsam starten sie eine ambitionierte Protestaktion, um auf den Zustand aufmerksam zu machen.



Das Tanzen ist die große Leidenschaft der 12-jährigen Neneh. Als sie an der renommierten Ballettschule der Pariser Oper aufgenommen wird, ist sie überglücklich. Obwohl sie großes Talent besitzt, muss sie aufgrund ihrer Hautfarbe mehr leisten als ihre Mitstreiterinnen. Und auch die traditionsbewusste Direktorin Marianne Belage lässt Neneh spüren, dass sie nicht wirklich willkommen ist. Doch Neneh kämpft für ihren Traum, Ballerina zu werden und setzt sich gegen ihre Ausgrenzung zur Wehr. Sie ahnt nicht, dass die strenge Direktorin ein Geheimnis hütet und damit Neneh näher stehen müsste als gewollt.





TENOR - EINE STIMME, ZWEI WELTEN TÉNOR

F 2022, 100' | Orig. mit dt. Untertiteln | FSK: 12 | empfohlen ab 12 J.

Regie: Claude Zidi Jr. **Buch:** Raphaël Benioeli, Cyrille Droux, Claude Zidi Jr. **Kamera:** Laurent Dailland **Ton:** Quentin Blayo **Schnitt:** Benjamin Favreul **Musik:** Laurent Perez Del Mar **Sounddesign:** Frédéric Le Louët **Cast:** Mohamed Belkhir, Michèle Laroque, Guillaume Duhesme, Maëva El Aroussi, Samir Decazza, Marie Oppert, Louis de Lavignère, Stéphane Debac, Doudou Masta, Oscar Copp u.a. **Produzent:** Gregory Barrau, Raphaël Benioeli, Cyril Hanouna, Stéphane Hasbanian, Ramzi Khiroun **Verleih:** AG Kino **Rechtekontakt:** info@agkino.de



Als Migrantensohn hat Antoine nur wenig Zukunftsperspektiven. Tagsüber fährt er Essen für einen Sushi-Laden aus, um seine Familie und sich über die Runden zu bringen. Nachts wird er als Rapper in der Hip-Hop-Szene der Pariser Banlieues gefeiert. Als er Essen in die Pariser Oper liefert und dort eine Kostprobe seiner Stimme präsentiert, wird die Opernsängerin und Gesangslehrerin Marie auf ihn aufmerksam. Sie nimmt sich des jungen Mannes an, dessen Talent sie fördern will. Um den Fragen und Vorurteilen seines Umfeldes aus dem Weg zu gehen, hält Antoine seine Gesangsstunden geheim. Das sich daraus ergebende Doppelleben fordert schnell seinen Tribut und Antoine muss eine Entscheidung treffen, die sein weiteres Leben prägen kann.



WEMAG



BewegEtwas



Elisa bewegt etwas

Sie holt Co-Working nach Schwerin und den Ökostrom dazu liefert die WEMAG. www.wemag.com/oekostrom

SONDERVERANSTALTUNGEN



9. BRANCHENKONFERENZ KINO „FÜR EIN PAAR DOLLAR MEHR“

02.05.2024 | Demmlersaal im Rathaus | Am Markt 14, 19055 Schwerin

Im vergangenen Jahr haben wir die Branchenkonzferenz mit dem Untertitel „Zurück in die Zukunft“ versehen. Ein passender Titel eigentlich auch für die diesjährige 9. Konferenz, zu der wir Sie herzlich begrüßen.

Der Bund reformiert seine Filmförderung. Die Reform wird sich auch auf die Kinos in Mecklenburg-Vorpommern auswirken, aber noch ist vieles offen. Aktuell ist bekannt, welche Förderungen und Programme des Bundes für die Kinos es nicht mehr geben soll. Unklar ist, welche Förderprogramme es zukünftig geben wird und wie diese ausgestaltet sein werden. Hier wollen wir die Entscheider mit der Kinobranche in den Austausch bringen.

Am Nachmittag wollen wir Kino im ländlichen Raum weiterdenken. Wie kann man Leerstand bzw. leerstehende Kinogebäude als kulturelle Orte wiederbeleben? Wie neue Orte für Film und Kino schaffen? Welchen Stellenwert könnte Kino für die Gemeinde haben? Und wir möchten mit Ihnen den MV Kinotag auswerten und vorausschauen. Mit etwa 1.800 Kinogästen zu Detlev Bucks „Wir können auch anders“ am 17. März war der Auftakt erfolgreich. Wir möchten dieses Konzept mit Ihnen und Euch weiterentwickeln – MV ist Kinoland.

ABLAUFPLAN

10:30 - 11:00	Ankunft, Kaffee
11:00 - 11:30	Eröffnung mit Grußworten
11:30 - 13:00	Podiumsdiskussion: „Gelder sind vorhanden?“
13:00 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 15:30	Podiumsdiskussion: „Unendlicher Raum“
15:30 - 15:45	Pause
15:45 - 16:30	Nachbesprechung und Ausblick „MV Kinotag“

Achtung! Bitte nutzen Sie die kostenpflichtigen Parkplätze und Parkhäuser der Umgebung oder die öffentlichen Verkehrsmittel. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der möglichen Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial einverstanden.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter der Tel: 0385 - 593 60 862 oder per E-Mail: f.liebenow@filmland-mv.de

PODIUMSDISKUSSION

„Gelder sind vorhanden?“

Auswirkungen der Filmförder-Reform auf die Kinos in Mecklenburg-Vorpommern: Vor der Berlinale wurde der Referentenentwurf der Novellierung des Filmförderungsgesetzes vorgestellt. Damit wird die gesamte Filmförderung der Bundesregierung auf neue Beine gestellt. Mecklenburg-Vorpommern gehört zwar zu den kleineren Bundesländern, hat aber trotz der geringen Bevölkerungsdichte eine sehr vielfältige Kinolandschaft. Auf diese Kinos hat die Reform massive Auswirkungen. Mit dem Zukunftsprogramm Kino soll das zentrale, steuermittelfinanzierte Investitionsprogramm des Bundes vollständig entfallen. Von diesem Programm haben die Kinos in Mecklenburg-Vorpommern sehr profitiert. Allein in den vergangenen beiden Jahren sind so etwa 1,5 Millionen Euro Bundesmittel in den Kinoausbau in Mecklenburg-Vorpommern geflossen. Gelder, die zukünftig fehlen. Die Kinoreferenzförderung soll ebenso wie die Förderung des Abspiels für Kurzfilme eingestellt werden.

Statt der Kinoreferenzförderung soll es zukünftig aus Mitteln der BKM eine Anreizförderung aus Steuermitteln für alle Kinos geben, insbesondere auch für jene im ländlichen

Raum, um künstlerisch-anspruchsvolle Filme zu zeigen. Es ist noch völlig unklar, wie diese ausgestaltet und ausgestattet sein wird.

Insgesamt ist zu befürchten, dass die Kinos zu den Verlierern dieser Reform gehören werden und deutlich weniger Geld des Bundes für Investitions- und Abspielförderung zur Verfügung stehen wird.

Gerade für Kinos im ländlichen Raum sind die diversen Förderprogramme von Bedeutung und wichtige staatliche Unterstützung. Hier müssen Alternativen entwickelt werden! Welche Bedarfe gibt es in MV? Welche Folgen hat die Reform auf die Kinos im Land? Und wie sieht eine sinnvolle Anreizförderung für die Kinos im ländlichen Raum aus? Auf dem Podium diskutieren Vertreter/innen von Bundes- sowie Landespolitik und Filmwirtschaft miteinander.

PODIUMSGÄSTE:

Bettina Martin	Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten
Dr. Jan Ole Püschel	angefragt; Leiter der Gruppe K3, Medien und Film, Internationales bei der BKM
Dieter Schumann	Vize-Vorsitzender Produzenten MV und Regisseur
Anne Kellner	Geschäftsführerin Ro-cine e.V. und Vorstandsmitglied AG Kino/Gilde
Anja Thies	Geschäftsführerin CONSULTHIES GmbH und UC KINO BERGEN AUF RÜGEN

MODERATION:

Wolfram Pilz	Journalist
---------------------	------------

2. PODIUMSDISKUSSION

„Unendlicher Raum“

Vom Revitalisieren von Kinos und Kulturorten auf dem Land In Mecklenburg-Vorpommern: sind viele Kinos in der Wendezeit oder danach geschlossen worden. Ein Betrieb war unter marktwirtschaftlichen Bedingungen, angesichts der Entleerung der ländlichen Räume und des Strukturwandels insbesondere in kleineren Orten nicht mehr möglich. Viele Regionen haben so ihr Kino verloren, und Kinobesuche waren fortan nur mit längerem Autofahren in die nächstgrößeren Städte möglich. Einige alte Kino-gebäude sind heute „Lost Places“ und stehen leer. Dafür gibt es umso mehr Leerstand. In

manchen Orten in unserem Bundesland sorgen junge „Raumpioniere“ für neues kulturelles Leben. Ehrenamtliche kümmern sich um kulturelle und soziale Veranstaltungen.

Wie kann es gelingen, in MV Kinos wieder als kulturelle Orte zur revitalisieren und neue zu etablieren? Welche Herausforderungen gibt es, wenn man einen Leerstand wieder zu einem gesellschaftlichen Begegnungsort machen möchte? Welche Unterstützung und Hilfen braucht es dafür? Wir möchten einige erfolgreiche Revitalisierungsprojekte vorstellen.

PODIUMSGÄSTE:

Jutta Sippel	Arbeitsgruppe Kino Plau am See
Daniel Trepsdorf	Regionalzentrum für demokratische Kultur Westmecklenburg
Roland Peek	Volkshaus Mecklenburg in Crivitz
Thomas Reimann	angefragt; Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern - Referatsleiter Abteilung 3 - Landwirtschaft und Ländliche Räume
Jane Langforth	Leiterin Tourismusinformation Malchin
Martina Zienert	Projekthof Karnitz

MODERATION:

Dörthe Graner	Hörfunk-Journalistin
----------------------	----------------------

EVALUATION

1. MV Kinotag „Mecklenburg-Vorpommern? Da ist richtig was los!“

Der MV Kinotag wurde auf der Branchenkonferenz im Mai 2023 erstmals besprochen und angeschoben. Am 17. März 2024 haben etwa 1.800 Kinogäste „Wir können auch anders“ auf 28 Leinwänden im Land gesehen. Ein Erfolg und eine gute Basis für die Planung des 2. MV Kinotags! Wir möchten den ersten Kinotag nachbesprechen. Welche Erfahrungen haben wir gemacht? Was hat funktioniert, was kann besser gemacht werden? Gleichzeitig möchten wir Ideen für den 2. MV Kinotag sammeln und über Termine, mögliche Filme und Programm reden.

LEITUNG

Fabian Liebenow	Strategische Kinoplanung (Filmland MV)
------------------------	--

BOCK AUF

EINE KREATIVE

ZUKUNFT?

Grafik Mode Game

- » BAFöG berechtigt
- » Praxisnaher Unterricht
- » Familiär
- » 3 Jahre – 2 Abschlüsse

www.designschule.de



@designschule.de





KURZFILMNACHT

Datum: 03.05.2024, Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr

Live Act: JuMa **Moderation:** Marcus Wojatschke

Eintritt: 10 €. Der Zugang ist barrierefrei.

Die Kurzfilmnacht des FILMKUNSTFESTs MV findet wieder an ihrem angestammten Ort, dem soziokulturellen Zentrum „Der Speicher – Schwerin“ statt. Der Charme des Ortes und vor allem die gemütliche Wärme der Innenräume sind immer wieder starke Argumente, die einen besonderen Abend in Aussicht stellen. Wer es richtig kuschelig mag, dem ist für den Genuss der Kurzfilme besonders die Galerie ans Herz zu legen.

Kurzfilmliebhaber dürfen sich wieder auf eine Mischung verschiedener Genres freuen. Es werden - von Animation bis zur Kurzdokumentation - humorvolle, anrührende, nachdenkenswürdige, avantgardistische und subversive Themen behandelt. Die Pausen zwischen den Filmblöcken sind besonders spannend - dann kann das Publikum den Interviews der geladenen Filmschaffenden lauschen, die einen genauen Einblick in die Idee und den Schaffensprozess ihrer Arbeit geben. Als Moderator führt der Filmschaffende Marcus Wojatschke durch die Kurzfilmnacht.

Den Auftakt des Abends bildet wie immer ein Live Act. Die Gruppe „JuMa“ ist eine Akustik-Band: Sie spielt Coversongs aus den unterschiedlichsten Musikgenres und schafft mit Gitarre, Violine und Cajon eine besondere Konzertatmosphäre.

Gekrönt wird der vielfältige Abend mit der Bekanntgabe der besten Kurzfilme. Mit großer Freude hat die Designschule Schwerin 2024 die Patenschaft für die Kurzfilmnacht übernommen. Die Schule dotiert beide Preise: Den traditionellen Publikums-

preis und den neuen Preis der Jury aus Schüler*innen und Dozent*innen. Vorsitzender der Jury ist der Schauspieler und Dozent der Designschule für Storytelling und Textdesign, Johannes Richard Voelkel.

Es lohnt sich wieder, diesem Kult-Event bis in die Nacht hinein treu zu bleiben.



JUMA

gegründet von Juliane (Gesang, Gitarre) und Mandy (Gesang, Violine). Zwei Freundinnen, die schon vor der Band lange Jahre gemeinsam Musik gemacht haben. Ihre Liebe zur Musik haben die beiden an ihre Töchter weiter gegeben. Stella (Gesang, Cajon) und Lotte (Gesang, Cajon) komplettieren die Band. Ihre Auftritte sind authentisch und JuMa erzeugen mit ihren Akustikinstrumenten eine besondere Atmosphäre.

Harold Lloyd

Ausgerechnet Wolkenkratzer

SAFETY LAST!

33. FILMKUNSTFEST 
Mecklenburg-Vorpommern

M Mecklenburgisches
Staatstheater

S Sparkasse

EUROPÄISCHE
FILMPHILHARMONIE 

**Preisverleihung
mit Filmkonzert**

04.05.2024 BEGINN 17:00 UHR

Filmkonzert

12.05.2024 BEGINN 18:00 UHR

filmkunstfest.de



STUMMFILMKONZERT: AUSGERECHNET WOLKENKRATZER

US 1923, 73'

Datum: 04.05.2024, 17:00 Uhr / 12.05.2024, 18:00 Uhr **Ort:** Mecklenburgisches Staatstheater

Regie: Fred C. Newmeyer **Buch:** Hal Roach **Kamera:** Walter Lundin **Schnitt:** Thomas J. Crizer **Musik:** Carl Davis

Darsteller: Harold Lloyd, Mildred Davis, Bill Strother, Noah Young, Westcott Clarke, Earl Mohan, Mickey Daniels, Anna Townsend

Um endlich reich zu werden und „das Mädchen“ heiraten zu können, zieht „der Junge“ in die große Stadt. Doch das Glück liegt auch dort nicht auf der Straße, und so landet er als Verkäufer hinter einer Ladentheke. Als sich seine Verlobte ankündigt, um den „erfolgreichen Geschäftsmann“ zu besuchen, muss Harold sprichwörtlich seinen Hals riskieren, um in letzter Minute doch noch an Geld zu kommen. Er ersinnt eine große Werbekampagne für die Firma, bei der er angestellt ist: die Ersteigung eines Wolkenkratzers für \$ 1000. Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände ist schließlich er selbst es, der in schwindelnder Höhe über dem Abgrund hängt. An den Zeigern einer riesigen Uhr kämpft er um den allumfassenden Erfolg (Geld, Leben und das Mädchen) oder den tödlichen Absturz.

AUSGERECHNET WOLKENKRATZER ist Harold Lloyds (1893-1971) bekanntester Film. In kaum einer anderen Slapstick-Komödie hat Lloyd es besser vermocht, dem strebsamen jungen Mann mit der Brille ein schärferes Profil zu geben. Auf faszinierende Weise verbinden sich bei Harold Lloyd emotionale Ausdruckskraft mit körperlicher Geschicklichkeit und Kühnheit. Darüber hinaus hält AUSGERECHNET WOLKENKRATZER eines der ikonischen Bilder der Filmgeschichte bereit: Harold Lloyd hängt an den Zeigern einer Uhr 12 Stockwerke über den Straßen von Los Angeles ... Bei seiner Neukomposition hat sich der

renommierte Dirigent und Komponist Sir Carl Davis von der populären Musik der 1920er-Jahre inspirieren lassen und seine Orchestrierung an die Besetzung der legendären Paul-Whiteman-Band angelehnt.

Im Rahmen des 33. FILMKUNSTFESTs MV erfährt der Filmklassiker seine Wiederaufführung mit Live-Musikbegleitung durch die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin im Großen Haus des Staatstheaters. Es dirigiert Kapellmeister Martin Schelhaas. Das Projekt ist eine Kooperation mit dem Mecklenburgischen Staatstheater und der Europäischen Filmphilharmonie.

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin.

FILMPHILHARMONIC EDITION

Film print supplied by Faber Music, London on behalf of Harold Lloyd Entertainment, Inc.; Print restoration by the UCLA Film & Television Archive, the Packard Humanities Institute, and Criterion/Janus Films, in partnership with Harold Lloyd Entertainment, Inc.; Music commissioned by Thames Television for Channel 4; Performed by arrangement with Faber Music, London on behalf of Carl Davis.



PREISVERLEIHUNG MIT FILMKONZERT

Datum: 04.05.2024, 17:00 Uhr

Ort: Mecklenburgisches Staatstheater

Ehrengast: Volker Schlöndorff

Moderation: Knut Elstermann

Die feierliche Verleihung der verschiedenen Preise des FILMKUNSTFESTs MV findet im Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin statt.

Dazu werden die Mitglieder aller Juries, die Preisträger*innen, die Preisstifter und Repräsentanten aus den Bereichen Kultur und Wirtschaft sowie der Stadt- und Landespolitik erwartet. Der diesjährige Ehrenpreisträger des Goldenen Ochsens, Volker Schlöndorff, aber auch die Gewinner*innen des Fliegenden Ochsens für den besten Beitrag im Spielfilmwettbewerb, erhalten ihre Auszeichnungen aus den Händen von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

Im Anschluss an die Zeremonie, durch die wieder „Kino-King“ Knut Elstermann als Moderator führt, wird die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin **AUSGERECHNET WOLKENKRATZER** live begleiten.

Der Gewinnerfilm des Fliegenden Ochsens wird an diesem Abend um 22.00 Uhr nochmals im Filmpalast Capitol gezeigt.



GEWINNSPIEL FÜR ALLE TEILNEHMER AN DER WAHL ZUM PUBLIKUMSPREIS DES SPIELFILMWETTBEWERBS

Als Preis wird unter allen Teilnehmer*innen der Publikumsabstimmung ausgelost:

Ein Wellnessaufenthalt für 2 Personen an einem Wochenende im SCHLOSS Hotel Fleesensee. In Zusammenarbeit mit dem Golfverband MV.

Die Auslosung erfolgt am 4. Mai 2024 im Vorfeld der Preisverleihung.





AUSSTELLUNG „KOSMOS SANDER“ OBJEKT - VIDEO - KLANG

Datum: 26.04. - 02.06.2024 **Ort:** Dezernat5 - Galerie für aktuelle Kunst, Schwerin

Eröffnung: 25.04.2024 / 19 Uhr, mit Kunsthistorikerin Dr. Sarah Schönwald; Dezernat5-Lounge mit DJ Mad Maxx

Öffnungszeiten: Mi-Fr 16-19 Uhr; Sa +So 14-18 Uhr

Thomas Sander ist Gründungsmitglied des Dezernat5 und somit seit 14 Jahren Teil des Künstlerkollektivs Dezernat5. Seine Arbeiten sind medienübergreifend in den Bereichen Klang, Video, Objekt und der Malerei angesiedelt. In komplexen Werkprozessen schafft er durch diese Grenzüberschreitungen unerwartete Zugänge zu seinen Betrachtungsweisen und Gedankenwelten.

Das Dezernat5 ist eine Produzentengalerie und die Betreiber sind Galeristen und Künstler in Personalunion. Mit der neuen Reihe SOLO möchten sie je eine Künstlerpersönlichkeit der Galerie vorstellen und in den kommenden Jahren auch mit anderen Künstlerinnen und Künstlern fortführen.



Die Ausstellung wird von Veranstaltungen begleitet, die thematisch Bezug auf sie nehmen.

KONZERT IM D5 (Eintritt 8,- €)

3. Mai 2024 um 19 Uhr

Dr. Erkenntnis?, Uraufführung

XYRAMAT, Musik;

Udo Dettmann, Film

Dr. Erkenntnis? - Musik und Film oder umgekehrt. Zuerst war die experimentelle Musik von Xyramat, eine Spiegelung des Lebens einer Prognosegutachterin, basierend auf Sounds aus Haftanstalten. Zu erleben ist ein optophones Kunstwerk in Klang und Bild.

FREE JAZZ IM D5 (Eintritt 8,- €)

10. Mai 2024 um 20 Uhr

[STÄNDIGE VERTRETUNG]

mit Herbert Weisrock, Alt/Bariton-Saxophone

Thomas Sander, Gitarre/Toys

Thomas Sander und Herbert Weisrock sind die [STÄNDIGE VERTRETUNG], eine musikalische Gruppierung, die seit 20 Jahren, mit wechselnden Gästen, in der Schweriner Musikszene unterwegs ist.

30. April 2023 um 20 Uhr

SUSANNE WEGENER TRIO

mit Susanne Wegener, Piano/Stimme;

Akira Ando, Kontrabass;

Walter Gauchel, Saxophon/Flöte;

Gäste: Theo Jörgensmann, Klarinette und Sascha Sauerborn, Schlagzeug

Das Susanne Wegener Trio und Gäste erzählt mit eigenen Kompositionen Geschichten und zaubert mit immer neuen Melodien und Rhythmen musikalische Welten, in denen der Zuhörer auf Reisen gehen kann. Das Trio stellt das neue Album „Andromeda“ vor.



DREHORT SCHWERIN – LEBEN WIE IM FILM

EIN RUNDGANG ZU SETS UND SZENEN

Ernst Thälmann war gleich zweimal in Schwerin – jedenfalls als Filmgestalt. Einmal im Jahr 1954 als SOHN SEINER KLASSE und ein anderes Mal, 20 Jahre später, in der DEFA-Produktion AUS MEINER KINDHEIT. Dabei war Thälmann gar kein Schweriner, sondern Hamburger. Aber im Film ist alles möglich und aus dem Schweriner Pfaffenteich wurde die Hamburger Binnenalster. Im Westen zu drehen – undenkbar damals.

Schwerin fasziniert durch seine unzerstörte Architektur, durch seine intakte Innenstadt und fantastischen Drehorte. All das ist bei einem Rundgang heute noch erlebbar – für Filmemacher und Produzenten genauso wie für Gäste und Besucher. DIE STÖRENFRIEDE, DIE SPAGHETTIBANDE oder LIEBE MIT 16 sind Kinder- und Jugendfilme, die zu DDR-Zeiten in Schwerin entstanden sind.

Aber auch ARD und ZDF haben die Stadt für sich entdeckt. Der spannende Mehrteiler DIE TOTEN VON MARNOW erreichte 2021 ein Millionenpublikum und die ZDF Vorabendserie HOTEL MONDIAL bringt ein wenig Glanz und Glamour in deutsche Wohnzimmer. Selbst Hollywood kam an Schwerin nicht vorbei: Im Blockbuster KINGSMAN 2: THE GOLDEN CIRCLE verwandelt sich das Schweriner Schloss in die königliche Residenz von Stockholm – wenn auch nur für 4 Sekunden...

Alle Schauplätze können Sie im Original bei einem Stadtrundgang erleben, mit vielen Hintergrundinformationen und einigen Überraschungen. Dazu gibt es Standfotos, Anekdoten und die schier unglaubliche Geschichte zu hören – als Schwerin vor mehr als 100 Jahren Berlin als Filmstadt in den Schatten stellen wollte.

Termine:

1. Mai 2024 um 15 Uhr
2. Mai 2024 um 15 Uhr
3. Mai 2024 um 15 Uhr

Treffpunkt:

jeweils vor dem Filmpalast Capitol

Preis:

Die Führung ist für akkreditierte Gäste des Festivals und Inhaber eines Filmtickets für das Festivalprogramm kostenfrei.

Teilnahme:

Spontane Teilnahme ist möglich und erwünscht. Bitte die Akkreditierung und Tickets bereit halten.

Bereit für neue Perspektiven.



Verkauf | Finanzierung | Bewertung

ARNE WULF
IMMOBILIEN

Ihr Immobilienmakler
in Parchim, Ludwigslust,
Schwerin und Rostock.

Kostenfreie 24h-Hotline
für Verkäufer und Käufer:
0800 000 9853
0800 000 WULF

Höchste Qualität

SEIT 1990
für Sie da
Ausgezeichnete Kompetenz

 Mitglied im
Immobilienverband
Deutschland

Foto: © Robert Kneschke, stock.adobe.com

www.arnewulf.de

RESTAURANT

BRINKAMA'S

ITALIENISCH GENIESSEN...
IM HERZEN VON SCHWERIN



BRINKAMA'S

LÜBECKER STRASSE 33 · 19053 SCHWERIN
WWW.BRINKAMAS.DE · RESERVIERUNG 0385 55 0 75 44



SEEMANN

TIEFBAU



Seit 1992 können Sie auf uns bauen!

Seemann Tiefbau GmbH
Ziegeleiweg 8b • 19057 Schwerin
Telefon (03 85) 5 55 87 - 0 • Fax (03 85) 5 55 87 - 25
info@seemann-tiefbau.de • www.seemann-tiefbau.de



GEWINNSPIEL FILMKUNSTFEST MV & FINNLINES

OSTSEE-RUNDREISE MIT FINNLINES – FINNLAND, ÅLAND-INSELN & SCHWEDEN



Du kannst oder willst dich nicht für eines der vielen wundervollen Reiseziele rund um die Ostsee entscheiden? Dann nimm an unserem Gewinnspiel teil und gewinne mit etwas Glück eine Ostsee-Rundreise mit Finnlines! Von Lübeck-Travemünde fährst du quer über die Ostsee nach Helsinki. An Bord hast du rund 30 Stunden Zeit, die frische Seeluft zu genießen und dich bei köstlichem skandinavischen Buffet oder finnischer Sauna auf deinen Urlaub einzustimmen. Du übernachtet in einer komfortablen Außenkabine mit Meerblick. Von Helsinki aus kannst du in aller Ruhe die Wälder & Seen Finnlands erkunden, bevor es in die kleine Stadt Naantali an der finnischen Südküste geht. Von hier aus bringen dich die komfortablen Superstar-Fähren durch das Schärenmeer zu den idyllischen Åland-Inseln. Die Inselgruppe verzaubert ihre Besucher mit einer Mischung aus roten Holzhäusern und malerischen Dörfern, aus grünen Wiesen, Apfelhainen und Laubwäldern. Weiter geht es mit den Superstar-Schiffen ins

schwedische Kapellskär in der Nähe von Stockholm. Genieße noch ein paar Tage in Schweden, bevor deine Rundreise mit einer Fährüberfahrt von Malmö zurück nach Lübeck-Travemünde zu Ende geht.

Ostsee Rundreise:

- Finnlines-Fährüberfahrt von Lübeck-Travemünde nach Helsinki inkl. 2 Übernachtungen
- Finnlines-Fährüberfahrt vom finnischen Naantali auf die Åland-Inseln
- Finnlines-Fährüberfahrt von den Åland-Inseln ins schwedische Kapellskär
- Finnlines-Fährüberfahrt vom schwedischen Malmö nach Lübeck-Travemünde

Alle Fährüberfahrten inkl. Pkw-Mitnahme und Außenkabine.

Gewinnspiel-Zeitraum: 19.04. bis 03.05.2024 (23:59 Uhr)

Teilnahme: per E-Mail an gewinnspiel@filmkunstfest-mv.de oder den Gewinnspiel-Post auf www.instagram.com/filmkunstfestmv

Auslosung: 04.05.2024 - Die Gewinner*innen werden per E-Mail oder Instagram benachrichtigt.

Reisezeitraum: 01.09. bis 15.12.2024 oder 15.01. bis 31.05.2025; Sonderabfahrten ausgenommen.

Wir wünschen viel Glück!

Mehr Infos zu Finnlines
finnlines.de



filmkunstfestmv

Teilnahmebedingungen:

Das Gewinnspiel läuft vom 19.04. bis 03.05.2024 (23:59 Uhr), Auslosung am 04.05.2024. Die Teilnahme erfolgt durch das Ausfüllen des Formulars auf filmkunstfest.de/gewinnspiel oder durch einen Kommentar des Gewinnspiel-Posts auf dem Instagram-Kanal von FILMKUNSTFEST MV (Gewinnspiel-Veranstalter). Teilnahme ausschließlich ab 18 Jahren und für Personen, die wohnhaft sind in Deutschland. Der Gewinner/die Gewinnerin wird per E-Mail oder über Instagram informiert. Wenn wir keine zustimmende Antwort binnen einer Woche erhalten, wird der Preis erneut verlost. Mitarbeitende von Finnlines sowie FILMLAND MV und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich im Zusammenhang mit der Durchführung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet. Nach Abschluss des Gewinnspiels werden diese gelöscht. Bei den beiden Gewinnen werden wir den Namen und die Kontaktdaten an Finnlines Deutschland GmbH weiterleiten. Die Gewinne sind vom Umtausch ausgeschlossen und werden nicht bar ausgezahlt. Die Gewinne sind nicht übertragbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

InterCityHotel
Schwerin

📍 Grunthalplatz 5-7 | 19053 Schwerin
+49 3 85 – 59 50-0
reservations@intercityschwerin.com



Entspannen, Wohlfühlen, Filmkunst genießen.

In Ihrem Festivalhotel InterCityHotel Schwerin.
Mehr Informationen unter:

+49 3 85 – 59 50-0 | reservations@intercityschwerin.com

MODERATORINNEN UND MODERATOREN



CAROLINE ELIAS

Moderatorin, Konferenzdolmetscherin, Autorin. Geboren in Marburg/Lahn mit sächsischen Wurzeln, Studium in Paris (Sorbonne) und der Humboldt-Universität. Nach Volontariatsjahren in beiden Ländern viele Jahre journalistisch und redaktionell für öffentlich-rechtliche Sender tätig. In den 2000er Jahren Marketing Managerin der Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm auf Auslandsmessen, parallel dazu Dozenturen zum frankophonen und dokumentarischen Film in Berlin und Brandenburg. Seit 2000 Moderatorin, Dolmetscherin und zum Teil auch Kuratorin bei Festivals wie der Berlinale, achtung berlin und den Französischen Filmtagen Tübingen (2003-2006). Autorin und Übersetzerin diverser On- und Offlinepublikationen.



KNUT ELSTERMANN

1960 in Berlin geboren, 1982-1986 Studium der Journalistik in Leipzig, danach bis 1989 in der Nachrichtenredaktion ND tätig und Arbeit für die DDR-Zeitschrift „Film Spiegel“. Seit 1992 freier Filmjournalist, vor allem für Radio Berlin-Brandenburg und radioeins. 2015 erhält Knut Elstermann den First-Steps-Ehrenpreis, insbesondere für die Förderung des Filmnachwuchses innerhalb seiner wöchentlichen, zweistündigen Filmsendung „Zwölf Uhr mittags“ auf radioeins des rbb. Als Autor und Regisseur befasst er sich, neben der Geschichte des Kinos in Russland, Israel und der DDR, mit zeitgeschichtlichen Themen.



BETTINA HIRSCH

Bettina Hirsch ist freie Journalistin und Moderatorin. Zum Film kam sie über Umwege. Nach einem Studium an der Technischen Universität Darmstadt war die diplomierte Architektin viele Jahre bei der Humboldt-Universität zu Berlin als Hochbauleiterin tätig. Film- und Radioarbeit spielten zunächst nur eine Nebenrolle. 2002 verließ sie die Baustellen und machte die Neben- zur Hauptrolle. Als Redakteurin und Radiomoderatorin ist sie verantwortlich für die Radioübertragungen von „MondayMovieTalk“, der Theater- und Filmsendung bei Alex Berlin. Außerdem schreibt sie Filmkritiken für den „Filmdienst“ und „screenmagazin.com“, einem unabhängigen Onlinemagazin für Film und Fernsehen. Sie arbeitet als Kuratorin, schreibt Empfehlungen für Berliner Schulen über die Sektion „Generation“ der Berlinale und wird bei internationalen Filmfestivals weltweit in Jurys berufen, zuletzt beim FILMKUNSTFEST MV in Schwerin.



OLIVER HÜBNER

Oliver Hübner ist Pendler zwischen Ost und West, lebt in Schwerin und dem westfälischen Selm. Auch beruflich pendelt er zwischen einer Anstellung bei einem IT-Unternehmen und der selbständigen Tätigkeit als Autor, Blogger und Webgestalter. Über das Improvisationstheater und die Lesebühne fand er zum Storytelling und so auch zum Film. Von 2009 bis 2013 war er für das FILMKUNSTFEST MV in der Öffentlichkeitsarbeit und Programmredaktion tätig. In dieser Zeit moderierte er bereits viele Filmgespräche.



STEFAN KOECK

Seit 2002 Leiter der Medienwerkstatt Identity Films e. V. Medienpädagogische Dozententätigkeiten, Workshops, Vorträge, Fortbildungen, Seminare in schulischen und außerschulischen Bildungsbereichen. Seit 2009 Referent und Moderator für die Schulkinowoche MV. Seit 2013 Jurymitglied der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) und seit 2015 Sprecher der GMK Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern.



DIETMAR KRAUS

Filmeditor, Kurator, Dozent. Geboren in Bayern und aufgewachsen in Südafrika. Von 1995-2003 Studium der Montage an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg. Seitdem freiberuflicher Editor von Spielfilmen, Dokumentarfilmen, Musikproduktionen und Animationsfilmen. Nebenbei auch als Dozent für Montage an Bildungseinrichtungen im In- und Ausland (Myanmar, Ruanda) tätig. Von Oktober 2007 bis Februar 2009 Vertreter der Professur „Künstlerische Montage/Digitale Montagepraxis“ an der Filmuniversität Babelsberg. Außerdem seit 2017 Kurator und Gesellschafter des 2001 gegründeten Festivals „Edimotion“ in Köln (ehemals „Filmplus“), einem vier-tägigen Forum für Filmschnitt und Montagekunst.



ANKE RAUTHMANN

Regisseurin, Moderatorin, Schauspielerin. Nach dem Studium der Theater- und Medienwissenschaft, Soziologie und Literatur in Erlangen, inszenierte sie Opern und Theater in Tel Aviv, Berlin, London sowie am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin. Auftritte als Schauspielerin in Barcelona, Berlin und Tel Aviv. Künstlerische Mitarbeit an Werbe- und Dokumentarfilmen u.a. „Mythos Georgien“ mit Frank Martin Schmidt. Rauthmann moderiert Publikumsgespräche, Preisverleihungen und Podiumsdiskussionen auf internationalen Filmfestivals, wie der Berlinale, dem Zurich Film Festival, dem Filmfest Hamburg, dem Zebra Poetry Award und dem FILMKUNSTFEST MV.



ANDROS SCHAKAU

In Wismar beheimatet, arbeitet er als freiberuflicher Medienpädagoge hauptsächlich in Norddeutschland. Für die Film- und Medienbildung gibt er Workshops, Seminare und Fortbildungen. Seit 2021 führte er an der Universität Rostock einem Lehrauftrag im Bereich der Medienpädagogik durch. Für die Arbeit bei der FSK - Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft - ist er seit dem Jahr 2015 als Jugendschutzsachverständiger tätig. Schakau ist als Vorstandsmitglied im Landesverband Filmkommunikation Mecklenburg-Vorpommern und Mitglied des Bundesverband Jugend und Film bundesweit aktiv und auf Festivals vertreten. Den Filmfestivals des Landes fühlt er sich verbunden und moderiert dort gelegentlich Filmveranstaltungen, u.a. beim Darßer NaturfilmFestival.

FESTIVALTEAM



VOLKER KUFAHL

Geschäftsführer und
Künstlerischer Festivalleiter



TERESA BECK-BABAJANYAN

Büroleitung/Gästemanagement



ANDRÉ LEHMANN

Festivalmanager



MATTHIAS HOFFMANN

Leitung Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit/Marketing/Sponsoring



ANJA SEEMANN

Leitung Protokoll/Events und
Projektmanagerin



JÜRGEN TOBISCH

Internationales Programm/Spielfilm/
Hommage/Kinder- und Jugendfilm



BENJAMIN HUJAWA

Programm gedreht in MV/
Dokumentarfilm/Kurzfilm



JÖRN WILLE

Kurzfilmnacht



SANDY KOLBUCH

Festivalkatalog



STEFFEN BUCHHOLZ

Technischer Leiter/Web



LIANE SCHMEDEMANN

Buchhaltung



FABIAN LIEBENOW

Strategische Kinoberatung



MATTI KRUCK

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/
Marketing/Sponsoring



CARMELA DAZA

Assistenz Gästemanagement

BETREUUNG JURYS
JÜRGEN TOBISCH
NADINE KÖHLER
BENJAMIN HUJAWA

BETREUUNG TEAMS
JÜRGEN TOBISCH
TERESA BECK-BABA JANYAN
BENJAMIN HUJAWA

BRANCHENKONFERENZ
FABIAN LIEBENOW

FAHRER
MATHIAS VOGEL
PASCAL SCHULZ

GRAFIK-DESIGN
TAURUS-WERBEAGENTUR
STEFAN PEUSS
SARAH HILLER

FOTOGRAFIE
DAVID HARMS
JÖRN MANZKE

GÄSTE-INFOCOUNTER
CARMELA DAZA
LIANE SCHMEDEMANN

INFOTRESEN
BEATRICE VOIGT
HENRY LAAS
GENEVIÈVE BRAUNE

LICHT UND TON
MUSIC SPEZIAL MEDIENTECHNIK

ORGANISATION
ANNE MARIE JAHNKE
ROMMY RÜGHEIMER

PROGRAMMREDAKTION
VOLKER KUFAHL
JÜRGEN TOBISCH
BENJAMIN HUJAWA

SAALBETREUUNG
LISA BUCHHOLZ
THEDA MEIERTÖNS

VORFÜHRER
JANINE MÜLLER
SVANTE SÜSS
JÖRG KREMPIEN
ERIK LÜCHT



FREUNDESKREIS FILMKUNSTFEST MV E. V.

PARTNER*INNEN, UNTERSTÜTZENDE UND FÖRDERNDE DES FESTIVALS

Die engagierten Mitglieder des Freundeskreises FILMKUNSTFEST MV e. V. haben das Ziel, bei filminteressierten Menschen aus Schwerin und Mecklenburg-Vorpommern ganzjährig Neugier und Vorfreude auf das Festival hervorzurufen und wachzuhalten. In der eigens dafür entwickelten Veranstaltungsreihe „FILM-SALON“ werden Mitgliedern und weiteren Filmbegeisterten ausgewählte Filmvorführungen angeboten, häufig verbunden mit kurzen Einführungen, Gesprächen mit Gästen aus der Filmbranche oder Diskussionsrunden. Auch trifft man sich in lockerer Runde mehrfach im Jahr zu Vorträgen und zum Meinungsaustausch. Ebenfalls zum Angebot des Freundeskreises gehören Touren zu anderen Filmfestivals oder auch zu Orten, die mit Filmen verbunden sind. Neu ist eine Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holstein-Haus, um ausstellungsbegleitend passende Filmabende durchzuführen.

Freunde und Unterstützende des FILMKUNSTFESTS MV sind als Gäste der verschiedenen Veranstaltungen herzlich willkommen wie aufgerufen, sich in die Tätigkeit des Freundeskreises als Mitglieder einzubringen.

Über die Jahresarbeit hinaus unterstützt der Freundeskreis das FILMKUNSTFEST MV durch eigenen Einsatz sowie finanziell und wirbt für diesen Zweck um Förderer. Auch 2024 wird die kulinarische Betreuung der Wettbewerbsjurs, der ausländischen Gäste sowie des Festivalteams das Hauptvorhaben des Freundeskreises sein. Der Verein ist sehr erfreut, dass die Hauptpartnerin dieses Projektes, Ute Brinkama vom Schweriner Restaurant BRINKAMA's, ihre Unterstützung als direkte Partnerin des FILMKUNSTFESTS MV 2024 fortsetzt.

Als Unterstützende des Freundeskreises tragen in diesem Jahr als Sponsoren bei:

gastronomische Einrichtungen aus Mecklenburg, u. a.

- Martina Mühlenberg, Der Käseladen
- WORLD TEXT Sprachenservice oHG
- Roswitha Stadie, Schwerin
- Kerstin Voigt, Schwerin
- Artur Brummund, Schwerin
- sowie weitere Mitglieder und Fördernde des Vereins



Kontaktlinsen
& Brillenstudio

 **blickpunkt**

Foto: Oleg Gekman

www.blickpunkt-schwerin.de



RESTAURANT
gut essen
FAMILIENFEIERN
gut feiern
HOTEL
gut schlafen

Das FRITZ

Genießen Sie den Komfort
und die angenehme Atmosphäre
unseres familiengeführten 3-Sterne-Hotels.

DAS FRITZ · Hotel + Restaurant
Krebsförden Dorf · Dorfstraße 03 B · 19061 Schwerin
Telefon: 0385 / 64 63 70 · www.fritz-hotel.de



21. NEISSE- NYS- NISA FILM FESTIVAL

... im Dreiländereck Deutschland,
Polen und Tschechien

**14.—
19.5.
2024**

6 Tage | 3 Länder | 1 Festival
3 Wettbewerbe | 10 Preise
11 Städte | 19 Spielorte | 100 Veranstaltungen
Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme | 70mm Filme

Fokus: Female Perspectives

      #Neissefilm
www.neissefilmfestival.net



FILMPALAST CAPITOL SCHWERIN

IN DEN SCHWERINER HÖFEN, WISMARSCH STRASSE 128, 19053 SCHWERIN

Der Filmpalast Capitol Schwerin liegt im Herzen der Landeshauptstadt Schwerin. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten bietet das für das FILMKUNSTFEST MV bewährte Festivalkino tolle Kinoerlebnisse mit höchstem Komfort und bester technischer Ausstattung.



KINO UNTERM DACH

PUSCHKINSTRASSE 13, 19055 SCHWERIN

Das Programmkino in Schwerin. Jeden Donnerstag werden wertvolle Filme gezeigt. Viele davon auch im Original. Auch in diesem Jahr ist es ein Spielort für das FILMKUNSTFEST MV.



CAMPUS AM TURM

HAMBURGER ALLEE 124, 19063 SCHWERIN

Der Campus am Turm ist das Bürgerzentrum im Mueßer Holz. Unter einem Dach bieten verschiedene Organisationen Bildungs- und Beratungsleistungen für alle Bewohner*innen. Hier werden alle Filme aus der Kategorie des Kinder- und Jugendfilmwettbewerbs des FILMKUNSTFEST MV präsentiert.



SOZIOKULTURELLES ZENTRUM DER SPEICHER

RÖNTGENSTRASSE 22, 19055 SCHWERIN

Das Soziokulturelle Zentrum Der Speicher ist ein Veranstaltungsort für die vielfältigsten Events im Bereich Kunst und Kultur. Inmitten der Schweriner Schelfstadt gelegen, können sich Besucher*innen der Kurzfilmnacht auf das kultige, warme Ambiente dieser besonderen Location freuen.



ALTSTADTBRAUHAUS „ZUM STADTKRUG“

WISMARSCHER STRASSE 126, 19053 SCHWERIN, TELEFON: 0385 59 366 93,
www.altstadtbrauhaus.de

Seit vielen Jahren ist das Altstadtbrauhaus „Zum Stadtkrug“ ein treuer Partner des Festivals, als direkter Nachbar des Festivalkinos Filmpalast Capitol. Hier kommen Filmschaffende und Interessierte gleichermaßen zusammen, um sich vor oder nach den Vorführungen oder in den Filmpausen zu treffen. Ob für ein leckeres Mittag, eine Tasse Kaffee oder ein kühles Altstadtbräu im Biergarten - hier bietet sich eine ideale Möglichkeit, um das Festival in entspannter Atmosphäre zu genießen. Eigens für das Festival hat das Altstadtbrauhaus auch sein Mittagsangebot bis 16 Uhr verlängert.



RESTAURANT BRINKAMA'S

ITALIEN IN NUR 300 METERN ENTFERNUNG, LÜBECKER STRASSE 33, 19053 SCHWERIN,
TELEFON: 0385 55 075 44, www.brinkamas.de

Das BRINKAMA's, der Treffpunkt zwischen den Filmen. Genießen Sie in ruhiger Atmosphäre unseren mediterranen Sommergarten oder entspannte Momente im italienischem Restaurant.



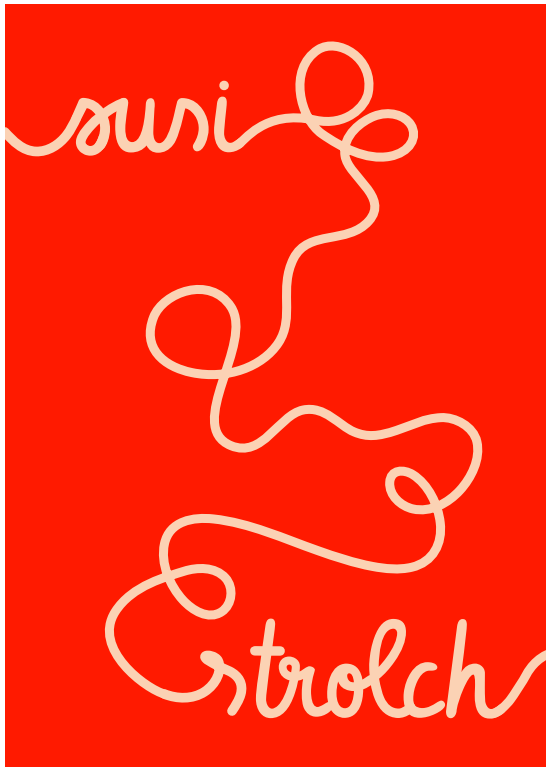
FESTIVALTREFF DIGITALGARDEN SCHWERIN

IN DEN SCHWERINER HÖFEN, MARIENPLATZ 1-2, 19053 SCHWERIN

Die Festivalounge des 33. FILMKUNSTFESTs MV befindet sich im Digitalgarden in den Schweriner Höfen. Neben der Eröffnungsparty am 30. April gibt es hier täglich ab 15 Uhr Kaffee, Snacks, Salate, Drinks und Cocktails – der ideale Treffpunkt, um sich über die gesehenen Filme zu unterhalten oder sich für den nächsten Kino-besuch zu stärken. Vom 1. bis 3. Mai lädt Moderator Knut Elstermann zu den Late Night Talks ein. Ab 23 Uhr begrüßt der Kinoexperte viele Filmteams und sorgt für unterhaltsame Gespräche. Während der Festivalwoche zeigt der Verein Auslöser e.V. die Ausstellung „Königsweg für Schafe“ zur Transhumanz in Spanien: Fotograf Manfred Scharnberg hat die wiederbelebte Tradition, Schafe auf Sommerweiden zu treiben, in einer umfangreichen Reportage festgehalten. Am 3. Mai liest Ehrenpreisträger Volker Schlöndorff um 19 Uhr aus seiner Autobiografie „Licht, Schatten und Bewegung“ und am 4. Mai startet die große Abschlussparty. Besucher erreichen den Digitalgarden im Untergeschoss der Schweriner Höfe über die Treppe im Tabakhof oder auch barrierefrei über den Fahrstuhl.

In Kooperation mit den Schweriner Höfen und der gemeinnützigen Kultur! Schwerin UG.





KAOS UND DESIGNSCHULE SCHWERIN

Datum: 26.04. - 10.05.2024

Ort: Galerie KAOS - Wittenburger Straße 16, 19053 Schwerin, Seiteneingang Schlosspark-Center

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag, 17.00 - 20.00 Uhr (bei Bedarf auch länger)

In der kleinen Galerie KAOS im Schlosspark-Center hat die Schweriner Kunst- und Kulturschaffende Beatrice Voigt – unter anderem in Zusammenarbeit mit der Designschule Schwerin – einen Ausstellungsraum für Kunstschaffende und Interessierte, eine Begegnungs- und Verwirklichungsstätte für Menschen mit ganz unterschiedlichen künstlerischen Ambitionen geschaffen. Neben Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Workshops können die künstlerischen Werke in der Galerie auch gekauft werden.

Zum 33. FILMKUNSTFEST MV wird die Zusammenarbeit der Galerie mit der Designschule Schwerin weitergeführt: mit einer speziell konzipierten Ausstellung - nicht

nur für Film-Fans. Die Schüler*innen des Fachbereichs Grafik gestalteten, unter Anleitung des Designers Daniel Meier, Plakate zum Thema: „Nicht mein (Stereo) typ – Das Disneyfilmplakat 2.0“.

So wird die kleine Galerie zum FILMKUNSTFEST MV quasi zum „Außenstandort“, zum Treffpunkt für alle, die Filme lieben, sich über das Festival informieren und vor allem aber die Arbeiten der Schüler*innen bestaunen wollen.

HIGHLIGHTS 2024 | 2025



9. Mai

HERRENTAGSTOUR

Juni - August

ERDINGER DÄMMERTÖRN

2. - 4. Oktober

**FEIERLICHKEITEN ZUM
TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT**

16. Oktober

**SCHLAGERBOOT
MIT DANNY BULLER**

19. Oktober

EISBEINFAHRT

November - Dezember

**GRÜNKOHLFAHRTEN
ADVENTSFAHRTEN**

8. März 2025

PROSECCOSAUSE (bald online buchbar)

26. April 2025

FLOTTENPARADE

JETZT BUCHEN!

[weisseflotteschwerin.de](https://www.weisseflotteschwerin.de)

Informationen + Tickets + Jobs





- 1 Hauptbahnhof Schwerin / IntercityHotel Schwerin**
Grunthalpl. 5-7 • 19053 Schwerin
- 2 Festivalkino**
Wismarsche Straße 128 • 19053 Schwerin
- 3 Kino unterm Dach • Aula der Volkshochschule Schwerin**
Puschkinstraße 13 • 19055 Schwerin
- 4 Campus am Turm**
Hamburger Allee 124 • 19053 Schwerin, Haltestelle Keplerstraße
Erreichbar mit den Straßenbahnlinien 1, 2 und 3 sowie mit den Buslinien 13 und 16
- 5 Festivaltreffpunkt digitalgarden Schwerin**
(in den Schweriner Höfen) • Marienplatz 1-2 • 19053 Schwerin
- 6 Restaurant & Café Ruderhaus**
Franzosenweg 21 • 19061 Schwerin
- 7 Tourist-Information/Demmlersaal**
Am Markt 14 • 19055 Schwerin
- 8 Dezernat5 • Galerie für aktuelle Kunst**
Franz-Mehring-Straße 11 • 19053 Schwerin
- 9 Schleswig-Holstein Haus**
Puschkinstraße 12 • 19055 Schwerin
- 10 Soziokulturelles Zentrum Der Speicher**
Röntgenstraße 22 • 19055 Schwerin
- 11 Hugendubel Buchhandlung**
Marienplatz 1-2 • 19053 Schwerin
- 12 Festivaltreffpunkt Zum Stadtkrug**
Wismarsche Straße 126 • 19053 Schwerin
- 13 Festivaltreffpunkt Restaurant BRINKAMA's**
Lübecker Straße 33 • 19053 Schwerin
- 14 Festivaltreffpunkt Galerie KAOS**
Wittenburger Straße 16 • 19053 Schwerin

KARTENVORVERKAUF

Online-Buchungen und Programmauswahl auf: www.filmkunstfest.de

Tickets zu allen Veranstaltungen erhalten sie online auf: www.filmkunstfest.de sowie im Filmpalast Capitol Schwerin, tägl. 15:00 – 19:00 Uhr.

Wismarsche Str. 126, 19053 Schwerin, Telefon: (03 85) 59 18 018 | Der Filmpalast Capitol wird während des Festivals 30 Minuten vor der ersten Vorstellung geöffnet.

An allen Spielstätten des Festivals erhalten Sie Tickets auch an der Abendkasse.

Nutzen Sie die Möglichkeit, auch Abo- und Dauerkarten online zu kaufen und bequem zuhause einzulösen!

TICKETPREISE

Einzelkarte	9,50 €
Ermäßigt für Schüler, Studierende, Arbeitssuchende	8,00 €
Ermäßigt für Kinder- und Jugendfilmwettbewerb unter 18 Jahren in der Kinder- und Jugendfilmreihe	5,00 €
Cinéfête - das französische Schulfilmfestival	4,00 €
Campus am Turm <i>Kinder- und Jugendfilmwettbewerb Erwachsene</i>	3,00 € 5,00 €
Ort: Hamburger Allee 124, 19063 Schwerin	
Kino unterm Dach Abendkasse	9,00 €
Ort: Volkshochschule, Puschkinstraße 13, 19055 Schwerin	
Abokarte 10er Ticket* (auch online einlösbar)	85,00 €
Abokarte 5er Ticket* (auch online einlösbar)	44,00 €
Dauerkarte ** (auch online einlösbar)	108,00 €
Festivaleröffnung mit Eröffnungsfilm	20,00 € 18,00 € ermäßigt
30.04. 18:30 Uhr, Kino 1: Filmpalast Capitol	
PREISVERLEIHUNG mit Filmkonzert „SAFETY LAST!“	ggf. Restkarten
04.05. 17:00 Uhr, Mecklenburgisches Staatstheater	
ABSCHLUSSPARTY	Eintritt frei
04.05. 22:00 Uhr im Digitalgarten in den Schweriner Höfen (Zugang über Tabakhof oder Fahrstuhl Brunnenhof)	

* **ABOKARTEN** sind übertragbar und gelten für alle Filmvorführungen im Capitol, Kino unterm Dach und Campus am Turm, ausgenommen Sonderveranstaltungen (Eröffnung, Preisverleihung, Konzerte). Für die gewünschte Vorstellung muss eine Eintrittskarte an der Kinokasse abgeholt oder im Online-Shop www.filmkunstfest.de gebucht werden.

** **DAUERKARTEN** sind nicht übertragbar und gelten für alle Filmvorführungen im Capitol, Kino unterm Dach und Campus am Turm, ausgenommen Sonderveranstaltungen (Eröffnung, Preisverleihung, Konzerte). Für die gewünschte Vorstellung muss eine Eintrittskarte an der Kinokasse abgeholt oder im Online-Shop www.filmkunstfest.de gebucht werden.

VERANSTALTER

FILMLAND MV gGmbH, Puschkinstraße 44 (Rathaus), 19055 Schwerin,
Telefon +49 (0)385 551 57 70, Telefax +49 (0)385 551 57 72,
info@filmland-mv.de, filmkunstfest.de

WEITERE HIGHLIGHTS

Konzert ROSAS NEGRAS - Flamenco 02.05. 20:00 Uhr Kino 1: Filmpalast Capitol	30,00 €
Kurzfilmnacht im Speicher Schwerin 03.05. 20:00 Uhr, Röntgenstraße 22, 19055 Schwerin	10,00 €
Lesung mit Volker Schlöndorff (Tickets nur bei Hugendubel) (30% ermäßigt mit Hugendubel Kundenkarte) 03.05. Einlass 18:30 Uhr, Start 19:00 Uhr, im Digitalgarten in den Schweriner Höfen (Zugang über Tabakhof oder Fahrstuhl Brunnenhof), Marienplatz 1-2, 19053 Schwerin	16,00 €
Fotografie-Ausstellung: „Kantabrien im Kino“ von Miguel de Arriba 20.04. 11:00 Uhr, bis 30.06., Schleswig-Holstein-Haus Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin	Eintritt frei
Ausstellung „Kosmos Sander“ 25.04. 19:00 Uhr bis 02.06. Dezernat 5, Franz-Mehring-Straße 11, 19053 Schwerin	Eintritt frei
Ausstellung „Königsweg für Schafe“ von Manfred Scharnberg/ AUSLÖSER e.V. 30.04. bis 05.05., ab 15 Uhr, im Digitalgarten in den Schweriner Höfen (Zugang über Tabakhof oder Fahrstuhl Brunnenhof)	Eintritt frei
9. Branchenkonferenz „Für ein paar Dollar mehr“ 02.05. 11:00 bis 16:30 Uhr, Rathaus Schwerin, Demmlersaal Am Markt 14, 19055 Schwerin (Teilnahme nach Anmeldung: f.liebenow@filmland-mv.de)	Eintritt frei
LATE NIGHT TALKS mit Knut Elstermann und Filmschaffenden 01.05. bis 03.05. jeweils ab 23:00 Uhr, im Digitalgarten in den Schweriner Höfen (Zugang über Tabakhof oder Fahrstuhl Brunnenhof)	Eintritt frei
Zusatzangebot: Stadtrundgang „Drehort Schwerin“ 01.05., 02.05. und 03.05. um 15:00 Uhr Treffpunkt: jeweils vor dem Filmpalast Capitol Die Führung ist für akkreditierte Gäste und Inhaber eines Tickets für das Festivalprogramm kostenlos.	Eintritt frei
Festivaltreffpunkt FILMKUNSTFEST MV: digitalgarten Schwerin Im Untergeschoss der Schweriner Höfe, täglich ab 15:00 Uhr mit Late-Night-Talks, Lesung, Musik, Getränken und Snacks. In Kooperation mit den Schweriner Höfen und der gemeinnützigen Kultur! Schwerin UG.	Eintritt frei
Filmkonzert „Ausgerechnet Wolkenkratzer“ (Safety Last!) 12.05. 18:00 Uhr, Mecklenburgisches Staatstheater	ggf. Restkarten

Das Fahrradhaus

**Schwerin
Am Ziegenmarkt**



**www.bikeoase.de
Tel. 0385/5507224**

**Verkauf - Service - Reparatur
Extra große Abteilung ELEKTRO Räder**

FILMINDEX

... NED, TASSOT, YOSSOT ... (A 2023) 42
 ...UND DER SÜNDER BEREUT (D 2023) 48
 2UNBREAKABLE (D 2024) 60
 9 STEPS (E 2017) 73

A

ALLONS ENFANTS (F 2022) 106
 ALS WIR DIE ZUKUNFT WAREN (D 2015) 93
 AM ENDE SIND WIR ALLE GESANG (D 2024) 48
 AMOR SEI MIT DIR (D 2023) 49

B

BEEN THERE (CH 2023) 49
 BON SCHUUR TICINO (I/CH 2023) 34
 BRANDEN (D 2023) 88

C

CHIEN POURRI, LA VIE À PARIS! (B/F 2020) 106
 CRYING GLACIER (D/CH 2023) 50

D

DAMALS PLÖTZLICH JETZT (D 2024) 89
 DANN GEHSTE EBEN NACH PARCHIM (D 2023) 42
 DAS IST KEINE FIGUR, DAS IST VERRAT (D 2023) ... 50
 DER COLONEL UND DIE FOTOS (D 2023) 51
 DER JUNGE TÖRLESS (D/F 1966) 15
 DIE BLECHTROMMEL (D/F/PL 1979) 16
 DIE FILMERZÄHLERIN (CHI/F/E 2023) 67
 DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS (D 2024) 86
 DIE KÜCHENBRIGADE (F 2022) 107
 DIE LETZTEN SCHÄFER (E 2023) 67
 DIE STILLE NACH DEM SCHUSS (D 2000) 17

DIE VERLORENE EHRE DER
 KATHARINA BLUM (D 1975) 16
 DONNERSTAG (D 2024) 51

E

EASILY DISTRACTED (D 2023) 89
 EINE STUDIE IN EMPATHIE (DK/D 2023) 52
 EISSPIN, DER SEHR SCHRECKLICHE (D 2023) 52
 ERNEST & CÉLESTINE: LE VOYAGE EN
 CHARABIE (F/LUX 2022) 107

F

FAVORITEN (A 2024) 43
 FÜNF PATRONENHÜLSEN (DDR 1960) 100

G

GEISTER (D 2023) 53
 GOYA (DDR/SU 1971) 100
 GUTARTIG (D 2023) 53

H

HARTA (E 2021) 73
 HAUSNUMMER NULL (D 2024) 43
 HEIM (DDR 1978) 93
 HERRSCHAFT (A 2024) 54
 HOMO ERECTUS - I CAN BREATHE (D 2023) 90
 HOMO FABER (D/F/GR 1991) 17
 HUESCA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL (E 2024).. 72

I

ICH BIN NUR EIN KIND (D 2024) 90
 IM FLUSS DER MUSIK - AUF FLOSSTOUR MIT DER BAND
 SCHWESTER (D 2024) 86
 IN LIEBE, EURE HILDE (D 2024) 34
 INEFABLE (E 2021) 74
 IREENS REISE (D/PHI 2024) 44

J

JENSEITS DER BLAUEN GRENZE (D 2024) 60

K

KAULE (DDR 1967) 101
 KEIN WORT (D/F/SLO 2022) 35
 KURZFILME AUS MV (2024)..... 88, 89, 90

L

LABENDIG (D 2024) 93
 LANDSHAFT (ARM/D 2023) 44
 LES TÊTES GIVRÉES (B/F 2022) 108
 LIEBE UND ZORN (D 2023) 45
 LUBO (I/CH 2023) 35

M

MANSREADING (E 2017) 74
 MATRIA (E 2023)..... 68
 MECHANICAL RESONANCE (D 2023) 54
 MILCHZÄHNE (D 2023) 36

N

NEITHER FORGIVE NOR FORGET (E 2019) 75
 NENEH SUPERSTAR (F 2022) 108
 NICHT DU (D 2023) 55
 NORD BEI NORDOST - WESTEND (D 2024) 96

O

OSTSCHLAGER IST TOT. LANG LEBE DER OSTSCHLAGER!
 (D 2023) 55

P

PASSEE – EIN OSTDEUTSCHE DORFGESCHICHTE (D 2021)	96
PROGRAMM DER HS WISMAR: ANIMATIONSFILME AUS DEN MEDIENKURSEN MIT FALK SCHUSTER (D 2024) ...	88

R

RIVIÈRE (2023)	61
ROBOT DREAMS (E 2023)	68
RÜCKKEHR NACH MONTAUK (D/F/IR 2017)	18

S

SIEGER SEIN (D 2024)	61
SMELLS (E 2022)	75
SOMEONE WHO TAKES CARE OF ME (E 2023)	69
STAR WARS: VISIONS - SITH (E/US 2023)	71
STRALSUND: DER LETZTE SIEG (D 2023)	87

T

TENOR - EINE STIMME, ZWEI WELTEN (F 2022) ...	109
THE DRIVEN ONES (CH 2023)	46
THE QUIET MAID (E 2023)	69
THEY SHOT THE PIANO PLAYER (F/GB/NL/PER/P/E 2023)	70
THIS IS NOT SWEDEN (S/E 2023)	97
TIME TRAVELLERS (D 2023)	56
TREASURE (D/F 2024)	36

U

ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN (D/N 2023)	62
ULZHAN - DAS VERGESSENE LICHT (D/F/KAS 2007) ..	18
UN AMOR (E 2023)	70
UNBÄNDIGES SPANIEN (DDR 1962)	101
UNENDLICHER RAUM (D 2024)	87

V

VERBRANNT ERDE (D 2024)	37
VOM DUFT DER ROTEN BEETE UND DEN MENSCHEN, DIE EWIG LEBEN (D 2023)	56
VON SALZ UND FEDERN (D 2023)	57

W

WALD (A 2023)	37
WARTEN AUF DALÍ (E 2023)	71
WHAT A FEELING (A 2024)	38
WIE KOMMEN WIR DA WIEDER RAUS? (A 2023) ...	38

X

XVI. TOWER (D 2024)	57
---------------------------	----

REGIEINDEX
A

BEYER, FRANK	100
ANDREES, ANGELIKA	93
ARSLAN, THOMAS	37
AUBIER, STÉPHANE	106
AYDIN, EYLÜL	90
AZAD, NIK	55

B

BÄR, RAINER	101
BARTHEL, LARS	45
BAUER, EDGAR	53
BAUMGARTNER, PIET	46
BECKERMANN, RUTH	43

BERGER, PABLO	68
BLAAS, RODRIGO	71
BOQUET CLARAMUNT, JORDI	75
BÖSCH, SOPHIA	36
BOUÉ, JEAN	44
BRESINK, MAJA	51

C

CAZES, STÉPHANE	108
CHEN, JUEJUN	54
CHHENG, JULIEN	107
CLOTET, AINA	97
CRESPO, MARISA	73
COIXET, ISABEL	70
CONWAY, MAIKE	60

D

DE PAZ, JÚLIA	73
DENECKE, GABRIELE	45
DEMAIZIÈRE, THIERRY	106
DIRITTI, GIORGIO	35
DOLL, ADRIANM	52
DRESEN, ANDREAS	34
DURAND, DAVY	106

E

EBNER, JULIANE	88
ERJA, ANDREA	49
ESQUINAS, ALBA	75

F

FAUS, MIGUEL	69
FEJERMAN, DANIELA	69
FUENTES, SAMU	67

G

GEBHARD, ANNIKA.....	89
GENSHEIMER, CHRISTINE.....	56
GRAUDENZ, DAVID.....	54

H

HARICHE, HUGUES.....	61
HELMBRECHT, KILIAN.....	57
HENNING, LARS.....	87
HWIDAR, ABDELATIF.....	74

J

JÄGER, MO.....	89
JÄGER, MELISSA.....	89

K

KAHANE, PETER.....	45
KAUFMANN, JUDITH.....	86
KELLMANN, MARION.....	48
KNAUF, THOMAS.....	45
KÖTTER, DANIEL.....	44
KOCK, CAROLIN.....	96
KOLLEKTIV LIMBUS.....	51
KUGLER, LILITH.....	43
KÜPER, ROMINA.....	50

L

LINDO, ELVIRA.....	69
LUISI, PETER.....	34

M

MASS, GEORG.....	86
MARISCAL, JAVIER.....	79
MARSCHALLEK, RALF.....	45
MEENTZEN, BRANFORD.....	57
MOORS, LILLI.....	57

N

NEUMANN, SARAH.....	60
NEUMEYER, FRED C.....	117

O

OMS, GERARD.....	74
------------------	----

P

PATAR, VINCENT.....	106
PÉROL, LAURENS.....	62
PETIT, LOUIS-JULIEN.....	107
PETRA STIPETIĆ, MAREN WIESE.....	56
POHL, VERONIKA EMILY.....	86
PUJOL, DAVID.....	71

R

RAATZ, PAUL.....	87
RAUCH, ESTHER.....	96
REHBERG, YANN.....	53
ROHRER, KAT.....	38
ROGER, JEAN-CHRISTOPHE.....	107
ROMERA, MOISÉS.....	73
RÖNNFELDT, HILKE.....	52

S

SCHARANG, ELISABETH.....	37
SCHERFIG, LONE.....	67
SCHLÖNDORFF, VOLKER.....	15, 16, 17, 18
SCHMIEDT, WOLFGANG.....	90
SCHNEKENBÜHL, KATHARINA.....	48
SCHÖNEMANN, HANNES.....	45, 83
SCHUMANN, DIETER.....	42
SCHWINGRUBER ILIĆ, CORINA.....	49
SLAK, HANNA.....	35
SLIMAN, RAMZI BEN.....	108
SPREITZHOFFER, EVA.....	38

STAUTNER, LUTZ.....	50
STUDIER, JETTE.....	96
STERN, JEANNE.....	101
STERN, KURT.....	101
STIPETIĆ, PETRA.....	56
STÖCKER, FRANZ.....	53

T

TEURLAI, ALBAN.....	106
TORP, LARA.....	55
TRUEBA, FERNANDO.....	70

V

VON HEINZ, JULIA.....	36
VON TROTTA, MARGARETHE.....	16

W

WEICH, BRIGITTE.....	42
WIESE, MAREN.....	56
WOLF, KONRAD.....	100

Y

YUSEF, SOLEEN.....	61
--------------------	----

Z

ZACHAU, FELIX.....	53
ZIDI JR., CLAUDE.....	109
ZIESER, EMILIA.....	55



GOLFREREGION MECKLENBURG-VORPOMMERN

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Mit seinen 17 Golfanlagen hat sich das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern zu einer überregional bekannten Golfdestination entwickelt. Bemerkenswert sind die besonderen Angebote für in- und ausländische Touristen.

Ziel ist es, die Marke „Golfland MV“ noch stärker überregional zu positionieren und für das nördliche Bundesland zu werben. Wir sprachen mit Rüdiger Born, dem Präsidenten des Golfverbandes Mecklenburg-Vorpommern.

Was macht Mecklenburg-Vorpommern als Golfland so besonders?

► Ob wir besonders sind, müssen unsere Mitglieder und Gäste entscheiden. Richtig ist aber, dass wir schon flächendeckend über sehr gute Golfanlagen und Angebote verfügen. Von 9-Loch-Anlagen für Einsteiger bis zu absoluten Premiumanlagen, die auch international jedem Vergleich standhalten, können Golfinteressierte wählen. Unsere Golfplätze befinden sich in landschaftlich reizvoller Umgebung und sind unter Berücksichtigung der natürlichen Gegebenheiten in die Landschaft integriert. Das Kapital einer attraktiven Golfanlage ist eine intakte Natur mit Lebensraum für Flora und Fauna.

Wie steht es um Angebote für Touristen?

► Schon jetzt kommt etwa die Hälfte unserer ca. 18.500 Mitglieder aus anderen Bundesländern. 50% unserer gespielten Golfunden werden durch Gäste gespielt. Auch

der Anteil ausländischer Gäste ist deutlich höher als in anderen touristischen Bereichen. Insbesondere auch in der Vor- und Nachsaison bieten alle Anlagen interessante Angebote. Hier lohnt es sich wirklich, entsprechende Informationen einzuholen. Viele Golfplätze haben erstklassige Hotels oder entsprechende Hotelkooperationen, natürlich auch mit zeitgemäßen Wellness-Angeboten und sehr guter Gastronomie. Neben dem Erlebnis Golf sind die Schönheiten unseres Landes wie Backsteingotik, Museen oder auch Veranstaltungen wie die Aktivitäten im C.D. Friedrich Jahr oder die Musikfestspiele sehenswert. Ein sportliches Highlight ist die European Senior Tour bei WINSTONGolf oder auch der Länderpokal von Deutschland am Fleesensee.

Das „Golfland MV“ hat sich also etabliert?

► Natürlich haben auch wir noch hin und wieder mit überholten Vorurteilen zu kämpfen. Aber grundsätzlich ist der Golfsport in unserer Region angekommen. Unsere Anlagen legen Wert darauf, dass Golf eine Freizeitaktivität für die ganze Familie ist. Natürlich bieten sie auch Kurse zum Erlernen des Golfsports oder zur Verbesserung der Spielstärke an. Die Golfanlagen in MV identifizieren sich mit unserem Bundesland und haben „MV-Land zum Leben“ verinnerlicht.

Vielleicht ein (Geheim-) Tipp von Ihnen?

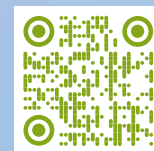
► Sollte ich da nicht klugerweise neutral bleiben...? Warnemünde oder Bades Huk nahe den attraktiven Hansestädten. Fleesensee als Ressort mit mehreren Plätzen, Wittenbeck mit seiner Lage, in jedem Fall Balm auf Usedom mit seinen reetgedeckten Häusern und auf dem Weg dorthin vielleicht der Golfpark Strelasund und natürlich WINSTONGolf vor den Toren Schwerins. Es gibt viele Möglichkeiten, und jeder wird seinen Lieblingsplatz finden.

Und warum das Engagement beim Filmfest?

► Solche Events machen unser Land überregional bekannter und sind ein nicht zu unterschätzender Imagefaktor. Ein wenig Glimmer tut auch MV gut! Für Entscheidungsträger sollte es selbstverständliche sein, Verantwortung zu übernehmen, wenn es darum geht unser Land modern, sympathisch und attraktiv zu präsentieren. Hier stehen wir in der Verantwortung.

Golfanlagen in Mecklenburg-Vorpommern

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1 Bades Huk Golfclub | 13 Golfpark Strelasund |
| 2 Ostsee Golf Resort Wittenbeck | 14 Golfclub Rügen |
| 3 Golfanlage Warnemünde | 15 Golfanlage Schloss Ranzow Rügen |
| 4 Golfclub Tessin | 16 Baltic Hills Golf Usedom Korswandt |
| 5 WINSTONgolf | 17 Golfclub Balmer See Insel Usedom |
| 6 Van der Valk Golfclub Serrahn | |
| 7 Golfclub Mecklenburg-Strelitz | |
| 8 GOLF Fleesensee | |
| 9 Golfclub Schloss Teschow | |
| 10 Golfclub „Zum Fischland“ | |
| 11 Hanseatischer Golfclub in Greifswald | |
| 12 Golf & Country Club Schloss Krugsdorf | |





Die sichere Wahl bei Büromaschinen

Telefon: 03886 - 488 20
www.kfs-hempel.de

xerox™

Authorised
Service Provider



Genau das Auto für genau jetzt.

Erleben Sie die neuen, rein elektrischen Audi Q8 e-tron Modelle¹.
Jetzt bei uns Probe fahren.

Future is an attitude

Die Zukunft fährt vor – und sie fährt Audi Q8 e-tron². Prägendes Designmerkmal ist die neu gestaltete Fahrzeugfront. Besonders markant: die Vier Ringe in der neuen, zweidimensionalen Optik sowie die neue Modellkennzeichnung am Heck.

¹ Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 19,5; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

² Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 20,1; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Schwerin

Gebr. Ahnefeld GmbH & Co. KG

Hagenower Chaussee 1b, 19061 Schwerin

Tel.: 03 85 / 6 46 00-64

info@audizentrum-schwerin.de, www.audi-zentrum-schwerin.audi

**34.
FILM
KUNST
FEST**
**MECKLENBURG
VORPOMMERN**
06.-11.05.2025
SCHWERIN

FILMKUNSTFEST 
Mecklenburg-Vorpommern

FILMLAND MV gGmbH
Puschkinstraße 44
19055 Schwerin

Tel. +49 385 5515770
Fax +49 385 5515772
E-Mail: info@filmland-mv.de

Festivalkatalog 2024 | Schutzgebühr 5 €

   [filmkunstfestmv](https://www.filmkunstfestmv.de)
[#fkfmv](https://www.filmkunstfestmv.de)